



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

N° 69

2026

# STATISTISCHE ANALYSEN



## BUNDESTAGSWAHL 2025

Repräsentative  
Wahlstatistik



---

**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)

Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

**Autoren:**

Sebastian Fückel, Thomas Kirschey

**Redaktion:**

Referat 21 – Analysen Staat, Soziales

Erschienen im Februar 2026

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2026

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



Am 23. Februar 2025 fand die Wahl der Abgeordneten des 21. Deutschen Bundestags statt. Bei dieser Wahl entfielen in Rheinland-Pfalz nach dem amtlichen Endergebnis auf die SPD 18,6 Prozent, auf die CDU 30,6 Prozent, auf die GRÜNEN 10,3 Prozent, auf die FDP 4,6 Prozent und auf die AfD 20,1 Prozent der gültigen Zweitstimmen. DIE LINKE wurde mit 6,5 Prozent der gültigen Zweitstimmen fünftstärkste Kraft in Rheinland-Pfalz. Das BSW, das erstmals zu einer Bundestagswahl antrat, erhielt 4,2 Prozent der Wählerstimmen. Die FREIEN WÄHLER kamen auf 2,1 Prozent und die sonstigen Parteien zusammen auf 2,8 Prozent der gültigen Zweitstimmen.

Gut 2,5 Millionen Wahlberechtigte machten in Rheinland-Pfalz von Ihrem Stimmrecht Gebrauch – rund 143 500 mehr als vier Jahre zuvor. Die Wahlbeteiligung lag bei 83 Prozent und damit um 5,8 Prozentpunkte höher als bei der Bundestagswahl 2021. Die Möglichkeit zur Briefwahl nutzten bei der Wahl

zum 21. Deutschen Bundestag in Rheinland-Pfalz 1,14 Millionen Wählerinnen und Wähler. Das entsprach einem Anteil von 45,7 Prozent. Im Vergleich zur Bundestagswahl 2021, die noch stärker im Zeichen der Coronapandemie stand, fiel der Anteil der Briefwählerinnen und Briefwähler somit um rund 15 Prozentpunkte geringer aus.

Das Statistische Landesamt erstellt schon seit langem noch in der Wahlnacht eine erste Analyse der Ergebnisse. Ergänzend dazu erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt eine weitere Auswertung der Wahlbeteiligung und des Stimmverhaltens nach Geschlecht und Alter. Für diese Auswertung werden in ausgewählten Stimmbezirken Wahlzettel mit Markierungen zum Geschlecht und zur Geburtsjahrgangsgruppe ausgegeben. Zusätzlich werden in ausgewählten Stimmbezirken die Wählerverzeichnisse ausgewertet, um Erkenntnisse über die Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter zu erhalten. Da die einzelnen Geburtsjahre der Wählerinnen und Wähler bzw. der Wahlberechtigten zu größeren Altersgruppen zusammengefasst werden und zudem nur Stimmbezirke mit mindestens 400 Stimmberechtigten in die Stichprobe gelangen, bleibt bei den Auswertungen das Wahlgeheimnis in jedem Fall gewahrt.

Der Vorteil dieser sogenannten Repräsentativen Wahlstatistik ist, dass nicht das „beabsichtigte“ oder das nach dem Wahlgang „bekundete“ Wahlverhalten von Befragten, sondern die tatsächliche Stimmabgabe der Wählerinnen und Wähler in den ausgewählten Stimmbezirken ausgewertet werden kann. Darüber hinaus ist die Zahlenbasis der Repräsentativen Wahlstatistik sehr breit. So waren bei der Bundestagswahl 2025 in Rheinland-Pfalz rund 96 000 Wählerinnen und Wähler einbezogen, das sind 3,8 Prozent aller Wählerinnen und Wähler.

Die Repräsentative Wahlstatistik ist nur möglich, weil am Wahntag viele engagierte Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in den ausgewählten Stimmbezirken dafür gesorgt haben, dass die markierten Stimmzettel richtig an die Wählerinnen und Wähler ausgegeben wurden. Darüber hinaus haben in den beteiligten Kommunen viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso engagiert die vor- und nachbereitenden Arbeiten für die Repräsentative Wahlstatistik übernommen. Für diese Unterstützung danke ich allen Beteiligten ganz herzlich.

Bad Ems, im Februar 2026

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Ludwig'.

(Marco Ludwig)  
Präsident des Statistischen Landesamtes



|                                                                      |    |
|----------------------------------------------------------------------|----|
| Vorwort .....                                                        | 3  |
| Zeichenerklärung, Hinweise und Parteien .....                        | 6  |
| Verzeichnisse .....                                                  | 8  |
| I. Die Repräsentative Wahlstatistik .....                            | 9  |
| II. Einfluss von Geschlecht und Alter auf die Wahlbeteiligung .....  | 15 |
| III. Einfluss von Geschlecht und Alter auf den Briefwahlanteil ..... | 20 |
| IV. Einfluss von Geschlecht und Alter auf die Wahlentscheidung ..... | 24 |
| V. Nutzung des Stimmensplittings .....                               | 37 |
| VI. Ungültige Stimmen .....                                          | 44 |
| Tabellenanhang .....                                                 | 49 |

### Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- x Nachweis nicht sinnvoll
- 0 Zahl ungleich null, Betrag jedoch kleiner als 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle

### Hinweise

Rundungsdifferenzen sind möglich.

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie z. B. „von 18 bis einschließlich 24“ in Tabellen und Grafiken die Kurzform „18 - 24“ verwendet.

Das Personenstandsrecht sieht bei der Eintragung des Geschlechts im Geburtenregister die Ausprägungen „weiblich“, „männlich“, „divers“ sowie die Möglichkeit vor, die Geschlechtsangabe offen zu lassen. Aufgrund der erwarteten geringen Fallzahl von den Personen mit den Geschlechtsausprägungen „divers“ oder „ohne Angabe“ steht das Wahlgeheimnis einer separaten Erfassung aller Geschlechter bei der Repräsentativen Wahlstatistik entgegen. Stattdessen werden die Ausprägungen „männlich“, „divers“ und „ohne Angabe“ gemeinsam erhoben und ausgewertet. Diese zusammengefasste Geschlechtsausprägung wird aus Gründen der Einfachheit im Text mit „männlich“ und die ihr zugeordneten Personen mit „Männer“ bezeichnet.

Mit Blick auf die angegebenen Altersgruppen ist zu beachten, dass im Zuge der Erhebung lediglich Geburtsjahrgangsgruppen erfasst und anschließend ausgewertet werden. Um die Ergebnisse besser veranschaulichen zu können, werden statt der Geburtsjahrgangsgruppen allerdings Altersgruppen angegeben. Eine exakte Abgrenzung nach dem Alter am Wahltag ist nicht möglich.

Die Auswertungen zur Repräsentativen Wahlstatistik in dieser Statistischen Analyse basieren alle auf Hochrechnungsergebnissen der beiden Stichproben der ausgewählten Stimmzettel mit Markierungsaufdruck und der Wählerverzeichnisse. Dadurch kann es zu Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Ergebnissen der Repräsentativen Wahlstatistik früherer Berichtsjahre kommen.

## Parteien

An der Wahl zum 21. Deutschen Bundestag beteiligten sich in Rheinland-Pfalz mit einer Landesliste:

|                                                                                                  |                  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| Sozialdemokratische Partei Deutschlands                                                          | SPD              |
| Christlich Demokratische Union Deutschlands                                                      | CDU              |
| BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN                                                                            | GRÜNE            |
| Freie Demokratische Partei                                                                       | FDP              |
| Alternative für Deutschland                                                                      | AfD              |
| FREIE WÄHLER                                                                                     | FREIE WÄHLER     |
| DIE LINKE                                                                                        | DIE LINKE        |
| PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ                                                                  | Tierschutzpartei |
| Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz,<br>Elitenförderung und basisdemokratische Initiative | Die PARTEI       |
| Volt Deutschland                                                                                 | Volt             |
| Ökologisch-Demokratische Partei-Die Naturschutzpartei                                            | ÖDP              |
| Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands                                                    | MLPD             |
| BÜNDNIS DEUTSCHLAND<br>DEUTSCHLAND                                                               | BÜNDNIS          |
| Bündnis Sarah Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit                                           | BSW              |

### Verzeichnis der Grafiken

|      |                                                                                                                                                     |    |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| G 1: | Wahlberechtigte bei den Bundestagswahlen 1972–2025 nach Altersgruppen .....                                                                         | 12 |
| G 2: | Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen 2017–2025 nach Altersgruppen .....                                                                         | 16 |
| G 3: | Abweichung der Wahlbeteiligung von der landesdurchschnittlichen Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2025 nach Geschlecht und Altersgruppen ..... | 19 |
| G 4: | Differenz zwischen den Stimmenanteilen von Frauen und Männern bei den Bundestagswahlen 2017–2025 nach ausgewählten Parteien .....                   | 26 |
| G 5: | Gewinne und Verluste bei der Bundestagswahl 2025 gegenüber der Bundestagswahl 2021 nach ausgewählten Parteien und Altersgruppen .....               | 30 |
| G 6: | Ungültige Stimmen bei der Bundestagswahl 2025 nach Geschlecht und Altersgruppen .....                                                               | 45 |

### Verzeichnis der Tabellen

|       |                                                                                                                                                                           |    |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| T 1:  | Geburtsjahresgruppen der repräsentativen Wahlstatistik zur Bundestagswahl 2025 .....                                                                                      | 10 |
| T 2:  | Altersstruktur der Wahlberechtigten bei der Bundestagswahl 2025 .....                                                                                                     | 13 |
| T 3:  | Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien bei der Bundestagswahl 2025 .....                                                                                         | 14 |
| T 4:  | Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen 2021 und 2025 nach Geschlecht und Altersgruppen ...                                                                              | 18 |
| T 5:  | Briefwahlanteil bei den Bundestagswahlen 2021 und 2025 nach Geschlecht und Altersgruppen .....                                                                            | 21 |
| T 6:  | Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei den Bundestagswahlen 2021 und 2025 nach Geschlecht ....                                                                               | 24 |
| T 7:  | Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei der Bundestagswahl 2025 nach Geschlecht und Altersgruppen .....                                                                       | 27 |
| T 8:  | Altersstruktur der Wahlberechtigten, der Wählerinnen und Wähler insgesamt sowie ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl 2025 nach Geschlecht und Altersgruppen ..... | 32 |
| T 9:  | Kombination von Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2025 nach Geschlecht .....                                                                                  | 38 |
| T 10: | Ungültige Stimmen bei der Bundestagswahl 2025 nach dem Grund der Ungültigkeit, der Stimme und Altersgruppen .....                                                         | 44 |
| T 11: | Ungültige Stimmen bei der Bundestagswahl 2025 nach Geschlecht und Altersgruppen .....                                                                                     | 47 |



## I. Die Repräsentative Wahlstatistik

Die Repräsentative Wahlstatistik wird bei Bundestagswahlen in Rheinland-Pfalz bereits seit der Wahl zum zweiten Deutschen Bundestag im Jahr 1953 durchgeführt. Lediglich 1994 und 1998 wurde sie vorübergehend ausgesetzt. Die Repräsentative Wahlstatistik ist für Politik und Medien sowie für Wahlforschungsinstitute und die Wissenschaft, aber auch für die Bürgerinnen und Bürger von großem Interesse. Denn sie gibt – über das amtliche Wahlergebnis hinaus – Auskunft über die Höhe der Wahlbeteiligung und über das Stimmverhalten der Wählerinnen und Wähler. Mit ihr lässt sich das Wahlverhalten nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen analysieren. Zudem werden Auswertungen zur Zahl der ungültigen Stimmen sowie zum Ungültigkeitsgrund vorgenommen.

Repräsentative Wahlstatistik wird seit 1953 durchgeführt

Der Vorteil der Repräsentativen Wahlstatistik gegenüber anderen Analysen und Untersuchungen zum Wahlverhalten der Bürgerinnen und Bürger besteht zum einen in der sehr breiten Datenbasis. So bestimmt das Wahlstatistikgesetz (WStatG) in § 3, dass bei Bundestagswahlen in Rheinland-Pfalz bis zu zehn Prozent der Wahlbezirke und der Briefwahlbezirke in die Erhebung einbezogen werden können. Dadurch liegen regelmäßig anonyme Informationen zu mehreren zehntausend Stimmen vor. Zum anderen besteht ein wesentlicher Vorteil der Repräsentativen Wahlstatistik darin, dass nicht – wie z. B. bei Vor- oder Nachwahlbefragungen oder wie bei den Befragungen am Wahltag – das „beabsichtigte“ bzw. das „bekundete“ Wahlverhalten der Befragten erfasst wird, sondern die tatsächliche Stimmabgabe der Wählerinnen und Wähler.

Vorteile der Repräsentativen Wahlstatistik

Zu diesem Zweck sind die amtlichen Stimmzettel für die ausgewählten Wahlbezirke mit einem Unterscheidungsaufdruck nach dem Geschlecht und nach der Geburtsjahresgruppe versehen. Weitere personenbezogene Merkmale werden nicht verwendet, sodass ein Rückschluss auf das konkrete Wahlverhalten einzelner Personen ausgeschlossen ist. Mithilfe der gekennzeichneten Stimmzettel ergeben sich Erkenntnisse über das geschlechts- und das altersspezifische Wahlverhalten der Bürgerinnen und Bürger.

Ausgabe markierter Stimmzettel

Darüber hinaus werden Informationen zur Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten durch die Auszählung der Wählerverzeichnisse gewonnen. Dazu wird festgestellt, wie viele Wahlberechtigte es in den Stimmbezirken gab und wie viele von ihnen sich an der Wahl beteiligten (Stimmvermerk) oder einen Wahlschein beantragten (Wahlscheinvermerk). Auch die Auswertung der Wählerverzeichnisse erfolgt nach Geschlecht und Altersgruppen.

Auswertung der Wählerverzeichnisse

### Wahlgeheimnis ist zu jeder Zeit gewahrt

Die Wahrung des Wahlgeheimnisses zählt zu den obersten Grundsätzen bei der Durchführung der Repräsentativen Wahlstatistik. Dies wird durch eine Reihe gesetzlicher Regelungen sichergestellt. Rechtsgrundlage für die Durchführung der Repräsentativen Wahlstatistik ist das Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (WStatG) vom 21. Mai

Gesetzliche Vorgaben stellen Wahrung des Wahlgeheimnisses sicher

## T1 Geburtsjahresgruppen der repräsentativen Wahlstatistik zur Bundestagswahl 2025

| Geburtsjahresgruppen   | Entspricht etwa der Altersgruppe von ... bis ... Jahren |
|------------------------|---------------------------------------------------------|
| <b>Wahlbeteiligung</b> |                                                         |
| 2005-2007              | 18-20                                                   |
| 2001-2004              | 21-24                                                   |
| 1996-2000              | 25-29                                                   |
| 1991-1995              | 30-34                                                   |
| 1986-1990              | 35-39                                                   |
| 1981-1985              | 40-44                                                   |
| 1976-1980              | 45-49                                                   |
| 1966-1975              | 50-59                                                   |
| 1956-1965              | 60-69                                                   |
| 1955 und früher        | 70 und älter                                            |
| <b>Stimmabgabe</b>     |                                                         |
| 2001-2007              | 18-24                                                   |
| 1991-2000              | 25-34                                                   |
| 1981-1990              | 35-44                                                   |
| 1966-1980              | 45-59                                                   |
| 1956-1965              | 60-69                                                   |
| 1955 und früher        | 70 und älter                                            |

1999 (BGBl. I S. 1023). Es trat am 1. Juni 1999 in Kraft und wurde zuletzt durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962) geändert.

Demnach werden sensible personenbezogene Daten wie der Name, die Anschrift oder das konkrete Geburtsdatum im Rahmen der Statistik nicht erhoben. Zudem dürfen die Wählerverzeichnisse und die Stimmzettel zu keiner Zeit zusammengeführt werden. Die Auszählung beider Datenquellen erfolgt strikt voneinander getrennt. Zur Auszählung berechtigt sind ausschließlich das Statistische Landesamt sowie für ihre eigenen statistischen Zwecke die Gemeinden, sofern sie eine eigene Statistikstelle haben.

Die Wahrung des Wahlheimnisses wird darüber hinaus dadurch sichergestellt, dass Wahlbezirke, die in die Stichprobe eingehen, mindestens 400 Wahlberechtigte umfassen müssen. Für Briefwahlbezirke gilt zudem, dass in ihnen bei der vorangegangenen Bundestagswahl mindestens 400 Wählerinnen und Wähler abgestimmt haben müssen. Die Ergebnisse der Re-

präsentativen Wahlstatistik dürfen nur auf Bundes- und auf Landesebene veröffentlicht werden. Für andere Verwaltungseinheiten (z. B. für die kreisfreien Städte und für die Landkreise) sowie für einzelne Stimmbezirke und Wahlkreise ist der Ausweis der Ergebnisse nach § 8 des Wahlstatistikgesetzes untersagt.

### Bildung von Altersgruppen

Darüber hinaus dürfen nach § 4 des Wahlstatistikgesetzes Ergebnisse, die sich auf das Alter der Wahlberechtigten bzw. auf das Alter der Wählerinnen und Wähler beziehen, nur gruppiert ausgewiesen werden. Konkret sehen die gesetzlichen Bestimmungen vor, dass für Auswertungen auf Basis der Wählerverzeichnisse höchstens zehn Geburtsjahresgruppen gebildet werden dürfen, in denen jeweils mindestens drei Geburtsjahrgänge zusammengefasst sein müssen. Für die Auswertung der abgegebenen Stimmen sind maximal sechs Geburtsjahresgruppen zulässig, in denen jeweils mindestens sieben Geburtsjahrgänge zusammengefasst sein müssen.

## Auswertungen enthalten sowohl Urnen- als auch Briefwahlstimmen

### Briefwahlstimmen sind seit 2002 in die Repräsentative Wahlstatistik einbezogen

Seit 2002 gehen in die Repräsentative Wahlstatistik zu den Bundestagswahlen auch Auswertungen zum Stimmverhalten der Briefwählerinnen und -wähler nach dem Geschlecht und nach Geburtsjahresgruppen ein. Dies trägt der Entwicklung des Briefwahlanteils bei Bundestagswahlen Rechnung, der seit 1957 fast kontinuierlich gestie-

gen ist und infolge der Coronapandemie 2021 einen neuen Rekord erreichte. Bei der Wahl 2025 ging der Briefwahlanteil wieder deutlich zurück, kam aber dennoch auf den zweithöchsten Wert bei Bundestagswahlen. Vor 2002 beruhten die Auswertungen des Stimmverhaltens der Wählerinnen und Wähler im Rahmen der Repräsentativen Wahlstatistik ausschließlich auf Stimmen aus Urnenwahlbezirken.

### Stichprobe umfasst 146 Wahlbezirke

Die Repräsentative Wahlstatistik wird als Stichprobenerhebung durchgeführt. Sie ist als geschichtete Zufallsstichprobe angelegt. Bevor die Daten zum Stimmverhalten der Wählerinnen und Wähler ausgewertet wurden, fand eine umfassende Plausibilitätsprüfung statt. Dabei wurde beispielsweise geprüft, ob die Zahl der von den Berichtsstellen übermittelten Stimmzettel mit den Angaben zur Zahl der abgegebenen Stimmen in den Wählerverzeichnissen übereinstimmt und ob Fehler bei der Verteilung der mit Angaben zum Geschlecht und zur Geburtsjahrgangsgruppe versehenen Stimmzettel aufgetreten sind. Im Zuge der Prüfarbeiten konnte festgestellt werden, dass in einem für die Stichprobe der Repräsentativen Wahlstatistik ausgewählten Stimmbezirk am Wahltag versehentlich Stimmzettel ohne Markierungen zum Geschlecht und zur Geburtsjahrgangsgruppe ausgegeben wurden. Der betroffene Stimmbezirk musste folglich aus der Stichprobe zur Auswertung des Stimmverhaltens der Wählerinnen und Wähler ausgeschlossen werden.

Repräsentative Wahlstatistik ist eine Stichprobenerhebung

Die Stichprobe der Repräsentativen Wahlstatistik zur Bundestagswahl 2025 umfasst somit 146 der insgesamt 5 382 Wahlbezirke (82 Urnen- und 64 Briefwahlbezirke). Das entspricht einem Auswahlsatz von 2,7 Prozent. Bei der Bundestagswahl 2021 lag der Anteil der in die Statistik einbezogenen Wahlbezirke an allen Wahlbezirken bei 2,8 Prozent. Gegenüber der Bundestagswahl 2017 hat sich der Auswahlsatz von damals 3,3 Prozent leicht verringert.

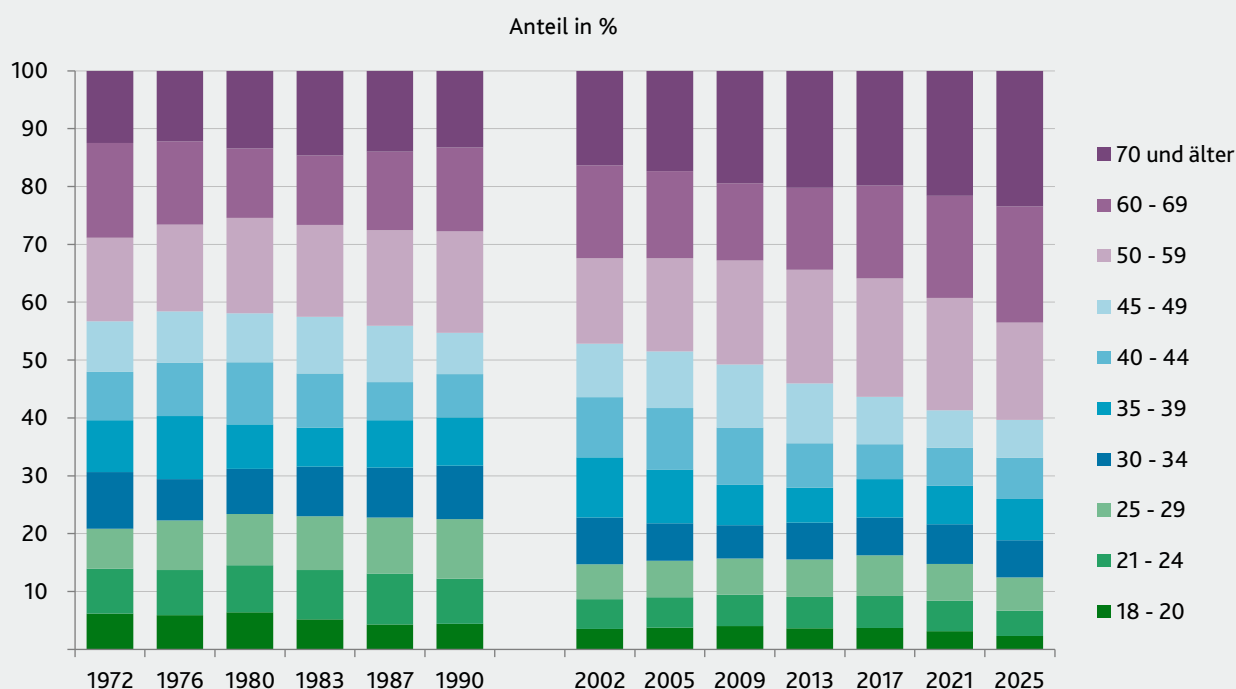
146 Wahlbezirke in der Stichprobe

Die Zahl der Stimmen, die bei der Auswertung des Stimmverhaltens der Wählerinnen und Wähler berücksichtigt werden konnte, lag 2025 bei rund 96 000. Gemessen an der Zahl der Wählerinnen und Wähler entsprach dies einem Anteil von 3,8 Prozent. Bei den Bundestagswahlen 2017 und 2021 war der Anteil der in die Stichprobe einbezogenen Wählerinnen und Wähler mit 4,1 bzw. 3,9 Prozent etwas höher.

Zusätzlich zur Analyse des Stimmverhaltens wurden mithilfe der Wählerverzeichnisse in den 82 Urnenwahlbezirken Auswertungen zur Wahlbeteiligung vorgenommen. In diese Untersuchungen gingen rund 92 000 Wahlberechtigte ein. Das entspricht einem Auswahlsatz von drei Prozent aller Wahlberechtigten bei der Bundestagswahl 2025. Der Auswahlsatz fällt somit geringer aus als bei den beiden vorangegangenen Bundestagswahlen. In den Jahren 2017 und 2021 lag der Anteil der Wahlberechtigten, die durch die ausgewählten Wählerverzeichnisse erfasst wurden, an allen Wahlberechtigten bei 4,3 bzw. 3,3 Prozent.

Auswahlsatz der Wählerverzeichnisse geringer als bei vorherigen Bundestagswahlen

## G1 Wahlberechtigte bei den Bundestagswahlen 1972–2025<sup>1</sup> nach Altersgruppen



<sup>1</sup> Bei den Bundestagswahlen 1994 und 1998 wurde die Repräsentative Wahlstatistik nicht durchgeführt.

## Altersgruppen sind sehr unterschiedlich stark besetzt

### Zahl der Wahlberechtigten sinkt

Bei der Bundestagswahl am 23. Februar 2025 waren rund 3,014 Millionen Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer wahlberechtigt. Das waren rund 38 900 Wahlberechtigte weniger als bei der Bundestagswahl 2021 (–1,3 Prozent).

### Unterschiedliche Klassenbreiten

Insgesamt verteilen sich die Wahlberechtigten sehr ungleich auf die zehn untersuchten Altersgruppen. Dies liegt zum einen daran, dass die Zahl der jeweils zugehörigen Geburtsjahrgänge variiert. Die Altersgruppe der 18- bis 20-Jährigen umfasst nur drei Geburtsjahrgänge, von denen beim Geburtsjahrgang 2007 bis zum Wahltag erst knapp 15 Prozent volljährig waren. Zur Altersgruppe der 21- bis 24-Jährigen zählen vier Geburtsjahrgänge. Danach folgen fünf Altersgruppen, die jeweils aus fünf aufeinanderfolgenden Geburtsjahrgängen gebildet werden. Bei den 50- bis 59-Jährigen sowie den 60- bis 69-Jährigen sind es dagegen jeweils zehn Geburtsjahrgänge. Schließlich bilden die über 70-Jährigen eine offene Klasse, die mehr als 30 Geburtsjahrgänge einschließen kann.

### Altersgruppen unterschiedlich stark besetzt

Die ungleiche Verteilung der Wahlberechtigten auf die einzelnen Altersgruppen resultiert zum anderen aber auch aus den unterschiedlichen Kohortengrößen der einzelnen Geburtsjahrgänge. Dies liegt in erster Linie an der Entwicklung der Geburtenzahlen der vergangenen Jahrzehnte. So sind die jüngeren Geburtsjahrgänge infolge der geringeren Geburtenzahlen schwächer besetzt als die älteren Geburtsjahrgänge. Dies zeigt sich beispielsweise, wenn die 25- bis 34-Jährigen (Geburtsjahrgänge 1991 bis 2000)

den 60- bis 69-Jährigen (Geburtsjahrgänge 1956 bis 1965) gegenübergestellt werden. Denn während im Durchschnitt auf jeden der zehn Geburtsjahrgänge der Jüngeren nur 1,2 Prozent aller Wahlberechtigten entfallen, sind es bei den Älteren jeweils zwei Prozent aller Wahlberechtigten.

Im Vergleich zur Bundestagswahl 2021 ist das Durchschnittsalter der Wahlberechtigten weiter gestiegen. Dies wird deutlich, wenn die Anteile der Wahlberechtigten miteinander verglichen werden, die 2021 und 2025 auf die verschiedenen Altersgruppen entfallen. Starke Zuwächse gab es in dem relativ kurzen Zeitraum von nur vier Jahren in der Gruppe der 60- bis 69-Jährigen (+2,4 Prozentpunkte) und in der Gruppe der 70-Jährigen und Älteren (+1,8 Prozentpunkte). Größere Anteilsverluste stellten sich dagegen bei den 50- bis 59-Jährigen (-2,6 Prozentpunkte) und bei den vier Altersgruppen der unter 35-Jährigen (zusammen -2,8 Prozentpunkte) ein.

In dieser Entwicklung kommt vor allem die zunehmende Alterung der Gesellschaft zum Ausdruck. Die Verschiebungen in den höheren Altersgruppen geht insbesondere auf die stark besetzten Kohorten der Babyboomer-Generation (Geburtsjahrgänge 1954 bis 1967) zurück, von der große Teile bis 2025 bereits sehr nahe an das Rentenalter herangerückt sind bzw. zum Teil das Ruhestandsalter bereits erreicht haben. Der Anteil der 60-jährigen und älteren Wahlberechtigten belief sich 2025 auf 43,5 Prozent. Bei der Wahl 2021 hatte deren Anteil noch bei 39,2 Prozent gelegen. Dagegen waren 2025 nur 18,8 Prozent der Wahlberechtigten jünger als 35 Jahre; bei der Wahl 2021 waren es noch 21,6 Prozent. Auch für die Zukunft ist zu erwarten, dass das Durchschnittsalter der Wahlberechtigten in Rheinland-Pfalz (und damit vermutlich auch das Durchschnittsalter der Wählerinnen und Wähler) weiter zunehmen wird.

Mit Blick auf die Geschlechterverteilung waren bei der Bundestagswahl 2025 etwas mehr Frauen als Männer wahlberechtigt (51 gegenüber 49 Prozent). Wird die Altersstruktur der beiden Geschlechter getrennt betrachtet, so zeigt sich, dass Männer in den jüngeren und Frauen insbesondere in der höchsten Altersgruppe überrepräsentiert sind. Dies hat zwei Ursachen. Zum einen werden innerhalb eines Geburtsjahrgangs regelmäßig mehr Jungen als Mädchen geboren. Zum anderen haben Frauen eine höhere Lebenserwartung als Männer.

## T2 Altersstruktur der Wahlberechtigten bei der Bundestagswahl 2025

| Geburtsjahresgruppen | Alter in Jahren | Wahlberechtigte |        |        |
|----------------------|-----------------|-----------------|--------|--------|
|                      |                 | Insgesamt       | Frauen | Männer |
|                      |                 | Anteil in %     |        |        |
| 2005-2007            | 18-20           | 2,3             | 2,3    | 2,4    |
| 2001-2004            | 21-24           | 4,3             | 3,9    | 4,7    |
| 1996-2000            | 25-29           | 5,8             | 5,5    | 6,0    |
| 1991-1995            | 30-34           | 6,4             | 6,1    | 6,7    |
| 1986-1990            | 35-39           | 7,2             | 6,8    | 7,5    |
| 1981-1985            | 40-44           | 7,1             | 6,6    | 7,7    |
| 1976-1980            | 45-49           | 6,5             | 6,3    | 6,8    |
| 1966-1975            | 50-59           | 16,8            | 16,9   | 16,7   |
| 1956-1965            | 60-69           | 20,1            | 19,9   | 20,3   |
| 1955 und früher      | 70 und älter    | 23,4            | 25,6   | 21,1   |
| Insgesamt            |                 | 100             | 100    | 100    |

Folgen des demografischen Wandels

Mehr Frauen als Männer wahlberechtigt

## T3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien bei der Bundestagswahl 2025

| Merkmal             | Erststimme | Zweitstimme |
|---------------------|------------|-------------|
|                     | %          |             |
| Wahlbeteiligung     |            |             |
| Insgesamt           | 83,0       |             |
| Stimmenanteil       |            |             |
| SPD                 | 23,2       | 18,6        |
| CDU                 | 33,6       | 30,6        |
| GRÜNE               | 8,3        | 10,3        |
| FDP                 | 3,4        | 4,6         |
| AfD                 | 19,2       | 20,1        |
| FREIE WÄHLER        | 3,3        | 2,1         |
| DIE LINKE           | 5,0        | 6,5         |
| Tierschutzpartei    | 0,4        | 1,3         |
| Die PARTEI          | 0,1        | 0,5         |
| Volt                | 1,1        | 0,8         |
| ÖDP                 | 0,1        | 0,2         |
| MLPD                | -          | 0,0         |
| BÜNDNIS DEUTSCHLAND | 0,1        | 0,2         |
| BSW                 | 2,2        | 4,2         |
| Ideenschmiede       | 0,0        | -           |

Analyse der Repräsentativen Wahlstatistik für acht Parteien

repräsentativ, aber stets nur näherungsweise abgebildet werden. Zu den zurückliegenden Bundestagswahlen erfolgte die Auswertung zur Repräsentativen Wahlstatistik für Rheinland-Pfalz dennoch auf der Grundlage der Ergebnisse der jeweiligen Stichprobe. Bei der Bundestagswahl 2025 wurde dagegen das Stichprobenergebnis auf das amtliche Endergebnis hochgerechnet. Dazu kam ein Kalibrierungsverfahren zum Einsatz, das auf einer Regressionsschätzung beruht. Um einen Vergleich mit früheren Bundestagswahlen zu ermöglichen, sind nachträglich auch die Ergebnisse vergangener Wahlen hochgerechnet worden. Daher weichen die hier dargestellten Ergebnisse zum Teil geringfügig von den damals veröffentlichten Werten ab.

## Hochrechnung der Stichprobenergebnisse

Zur Bundestagswahl am 23. Februar 2025 sind in Rheinland-Pfalz 14 Parteien und ein Einzelbewerber angetreten. Die Auswertungen in dieser Analyse gehen vertiefend auf die acht Parteien ein, die unmittelbar vor dem Wahltermin entweder im Deutschen Bundestag oder im Landtag Rheinland-Pfalz als Fraktion oder als Gruppe vertreten waren. Nach dem amtlichen Endergebnis entfielen in Rheinland-Pfalz auf die SPD 18,6 Prozent, auf die CDU 30,6 Prozent, auf die GRÜNEN 10,3 Prozent und auf die FDP 4,6 Prozent der gültigen Zweitstimmen. Die AfD erhielt 20,1 Prozent, die FREIEN WÄHLER 2,1 Prozent und die Partei DIE LINKE 6,5 Prozent der gültigen Zweitstimmen. Das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) kam auf 4,2 Prozent der gültigen Zweitstimmen. Die Wahlbeteiligung lag bei 83 Prozent.

Dieses amtliche Ergebnis kann mittels der rohen Stichprobenergebnisse zwar

## II. Einfluss von Geschlecht und Alter auf die Wahlbeteiligung

Bei der Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025 lag die Wahlbeteiligung laut amtlichem Endergebnis bei 83 Prozent. Rund 2,5 Millionen Wahlberechtigte haben von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht. Das waren 143 500 mehr als bei der letzten Wahl zum Deutschen Bundestag. Die Wahlbeteiligung lag um 5,8 Prozentpunkte höher als bei der Bundestagswahl 2021. Damals hatten in Rheinland-Pfalz 77,2 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben. Eine stärkere Beteiligung als 2025 wurde mit 83,9 Prozent letztmals bei der Bundestagswahl 1998 erreicht.

Wahlbeteiligung steigt auf 83 Prozent

Das Wahlinteresse der stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger wird von demographischen, sozialen und ökonomischen Faktoren beeinflusst. Mit den Daten der Repräsentativen Wahlstatistik kann die Wahlbeteiligung anhand der Ergebnisse in den ausgewählten Stimmbezirken differenziert nach Altersgruppen und Geschlecht untersucht werden. Seit der Bundestagswahl 1972 werden zur Auswertung der Wahlbeteiligung zehn Altersgruppen gebildet. Im Einzelnen sind dies die beiden Altersgruppen der jungen Wählerinnen und Wähler (18- bis 20- sowie 21- bis 24-Jährige), fünf Altersgruppen mit jeweils fünf Geburtsjahrgängen (von den 25- bis 29- bis zu den 45- bis 49-Jährigen), die beiden zehn Jahre umfassenden Altersgruppen der 49- bis 59- bzw. der 60- bis 69-Jährigen sowie die offene Gruppe im Alter von 70 und mehr Jahren.

### Wahlinteresse bei Männern höher als bei Frauen

Von den stimmberechtigten Männern gaben 83,6 Prozent ihre Stimme ab. Damit übertraf deren Wahlbeteiligung 2025 die Partizipationsrate der Frauen (82,3 Prozent) um 1,3 Prozentpunkte. Bei den Wahlen 2021 und 2017 ist der Vorsprung zugunsten der Männer im Geschlechtervergleich mit +0,2 bzw. +0,6 Prozentpunkten niedriger ausgefallen. Das Wahlinteresse 2025 hat allerdings bei den Männern deutlich stärker zugelegt als bei den Frauen. Das Plus gegenüber 2021 beläuft sich bei den Männern auf 6,3 Prozentpunkte und bei den Frauen auf 5,2 Prozentpunkte. Damals hatten 77,3 Prozent der Männer und 77,1 Prozent der Frauen von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht. Bei der Wahl 2017 lag die Beteiligung der Männer bei 78 Prozent, die der Frauen bei 77,3 Prozent.

Wahlbeteiligung der Männer steigt stärker

### Variation der Wahlbeteiligung mit dem Alter lässt im Zeitverlauf nach

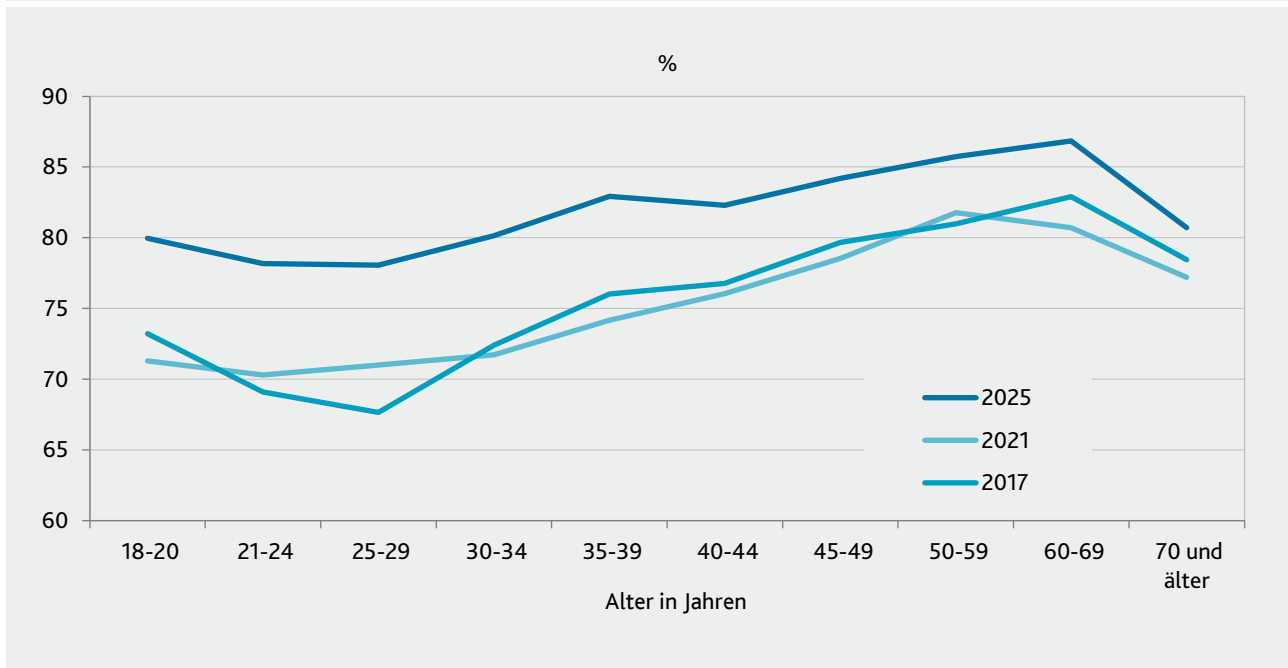
Bei der Betrachtung der Wahlbeteiligung verschiedener Altersgruppen zeigen sich größere Differenzen als im Geschlechtervergleich. Gleichwohl sind die Unterschiede geringer als bei früheren Bundestagswahlen in Rheinland-Pfalz.

Wie bei vergangenen Wahlen war auch bei der Bundestagswahl 2025 zu beobachten, dass die Wahlbeteiligung mit steigendem Alter tendenziell zunimmt. In den unteren sechs Altersgruppen, die die 18- bis 44-jährigen Wahlberechtigten umfassen, war das

Wahlbeteiligung nimmt mit höherem Alter tendenziell zu



## G2 Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen 2017–2025 nach Altersgruppen



Wahlinteresse unterdurchschnittlich. Angehörige der nächsten drei Altersgruppen, die das Altersspektrum von 45 bis 69 Jahren abdecken, machten dagegen überdurchschnittlich häufig von ihrem Stimmrecht Gebrauch. Die Wahlbeteiligung der 70-jährigen und älteren Wahlberechtigten lag bei dieser Wahl allerdings deutlich unter dem Durchschnittswert.

25- bis 29-Jährige beteiligen sich am seltensten und 60- bis 69-Jährige am häufigsten

Von den 18- bis 20-Jährigen nutzten 80 Prozent ihr Wahlrecht. Das geringste Wahlinteresse aller Altersgruppen bekundeten 2025 mit 78,1 Prozent die Wahlberechtigten im Alter von 25 bis 29 Jahren. Damit blieben sie geringfügig hinter den 21- bis 24-Jährigen zurück (78,2 Prozent). In den folgenden Altersgruppen steigt die Wahlbeteiligung unter leichten Schwankungen. So weisen – anders als bei den letzten Wahlen – die 40- bis 44-Jährigen eine etwas geringere Beteiligungsquote als die 35- bis 39-Jährigen auf (82,3 bzw. 82,9 Prozent). Bei den 45- bis 49-jährigen Wahlberechtigten übersteigt die Wahlbeteiligung mit 84,2 Prozent den Mittelwert von 83 Prozent. In der folgenden Altersgruppe der 50- bis 59-Jährigen liegt sie bei 85,7 Prozent. In der Altersgruppe der 60- bis 69-Jährigen erreicht die Wahlbeteiligung mit 86,9 Prozent ihr Maximum. Bei den 70-Jährigen und Älteren geht das Wahlinteresse deutlich zurück und beträgt 80,7 Prozent.

Im Vergleich mit der Bundestagswahl 2021 haben sich das Minimum und das Maximum bei der Wahlbeteiligung jeweils um eine Altersgruppe verschoben. Nutzten 2021 die 21- bis 24-jährigen Wahlberechtigten am seltensten ihr Stimmrecht, waren es 2025 die 25- bis 29-Jährigen. Die 60- bis 69-Jährigen, die auch bei vergangenen Wahlen häufig die höchste Wahlbeteiligung vorweisen konnten, gewannen dagegen bei der Bundestagswahl 2025 ihren Spitzenplatz von der Altersgruppe der 50- bis 59-Jährigen zurück.



Insgesamt ähnelt der grafische Verlauf zur Wahlbeteiligung nach Altersgruppen daher 2025 dem von 2017 stärker als dem von 2021.

In allen Altersgruppen hat sich die Wahlbeteiligung gegenüber der Bundestagswahl 2021 deutlich erhöht. In drei der zehn Altersgruppen lag der Anstieg unter dem Gesamtwert von 5,8 Prozentpunkten. Die geringsten Zuwächse wiesen die Wählerinnen und Wähler der Altersgruppe 70 Jahre und mehr auf (+3,5 Prozentpunkte). Bei den 50- bis 59-jährigen Stimmberechtigten nahm die Partizipationsrate um vier Prozentpunkte zu. Geringfügig unter dem Durchschnitt lag mit +5,7 Prozentpunkten der Anstieg bei den 45- bis 49-Jährigen. Überdurchschnittliche Verbesserungen gab es in sieben der zehn Altersgruppen. Das Wahlinteresse der 60- bis 69-Jährigen stieg um 6,2 Prozentpunkte, das der 40- bis 44-Jährigen um 6,3 Prozentpunkte. Alle unter 40-Jährigen verzeichneten Zuwächse von mehr als sieben Prozentpunkten. Das größte Plus ergab sich mit jeweils 8,7 Prozentpunkten bei den 18- bis 21- sowie den 35- bis 39-Jährigen.

Wahlbeteiligung steigt in allen Altersgruppen

Die Wahlbeteiligung lag 2025 zwischen 78,1 und 86,9 Prozent. Die Spannweite des Wahlinteresses in den einzelnen Altersgruppen beläuft sich damit auf 8,8 Prozentpunkte. Dies ist ein Rückgang um 2,7 Prozentpunkte gegenüber 2021, als die Wahlbeteiligung in den einzelnen Altersgruppen zwischen 70,3 und 81,8 Prozent variierte und somit eine Spannweite von 11,5 Prozentpunkten aufwies. Bei der Bundestagswahl 2017 waren die Unterschiede zwischen den Altersgruppen noch größer. Die Spanne der Wahlbeteiligung umfasste damals 15,2 Prozentpunkte und reichte von 67,7 bis 82,9 Prozent.

Altersunterschiede beim Wahlinteresse geringer als in der Vergangenheit

## In sechs Altersgruppen wählten Frauen häufiger als Männer

Das Wahlinteresse der Männer lag bei der Bundestagswahl 2025 um 1,3 Prozentpunkte über dem der Frauen. Bei der Betrachtung der einzelnen Altersgruppen nach Geschlechterdifferenzen zeigen sich allerdings teils deutliche Unterschiede. Die Frauen wiesen in sechs, die Männer in vier der zehn Altersgruppen eine höhere Wahlbeteiligung auf. Am deutlichsten waren die Frauen im Alter von 21 bis 24 Jahren in Führung; ihr Vorsprung vor den gleichaltrigen Männern belief sich auf 6,6 Prozentpunkte. In den Altersgruppen der 30- bis 34- sowie der 40- bis 44-Jährigen übertraf die Wahlbeteiligung der Frauen die der Männer um 2,6 Prozentpunkte; in drei weiteren Altersgruppen waren es weniger als zwei Prozentpunkte. In der Altersgruppe der 70-Jährigen und Älteren war der Geschlechterunterschied zugunsten der Männer am stärksten ausgeprägt. Hier übten die Männer ihr Stimmrecht mit einem Vorsprung von 8,1 Prozentpunkten wesentlich häufiger aus als die Frauen gleichen Alters. In den anderen drei Altersgruppen war die Differenz deutlich geringer; lediglich bei den 35- bis 39-Jährigen lag der Abstand zugunsten der Männer bei mehr als einem Prozentpunkt. Da die Gruppe der 70-Jährigen und Älteren allerdings mehr als 23 Prozent aller Wahlberechtigten umfasst und damit die am stärksten besetzte Altersgruppe darstellt, führt vor allem der deutliche Vorsprung der Männer in dieser Altersgruppe zu der insgesamt höheren Wahlbeteiligung im Geschlechtervergleich.

70-Jährige und Ältere mit größter Geschlechterdifferenz

In vier der zehn Altersgruppen vergrößerte sich die Differenz zwischen den Geschlechtern gegenüber 2021. Dreimal erhöhte sich der Vorsprung der Frauen vor den Männern, insbesondere in der Altersgruppe der 21- bis 24-Jährigen (von +0,9 auf +6,6 Prozentpunkte).

## T4 Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen 2021 und 2025 nach Geschlecht und Altersgruppen

| Alter<br>in Jahren | 2021                 |        |        |                        | 2025                 |        |        |                        |
|--------------------|----------------------|--------|--------|------------------------|----------------------|--------|--------|------------------------|
|                    | Insgesamt            | Frauen | Männer | Differenz <sup>1</sup> | Insgesamt            | Frauen | Männer | Differenz <sup>1</sup> |
|                    | Wahlbeteiligung in % |        |        | Prozent-<br>punkte     | Wahlbeteiligung in % |        |        | Prozent-<br>punkte     |
| 18-20              | 71,3                 | 72,0   | 70,6   | 1,4                    | 80,0                 | 80,7   | 79,3   | 1,4                    |
| 21-24              | 70,3                 | 70,7   | 69,9   | 0,9                    | 78,2                 | 81,7   | 75,1   | 6,6                    |
| 25-29              | 71,0                 | 72,6   | 69,5   | 3,2                    | 78,1                 | 78,8   | 77,4   | 1,4                    |
| 30-34              | 71,7                 | 73,1   | 70,4   | 2,8                    | 80,1                 | 81,5   | 78,9   | 2,6                    |
| 35-39              | 74,2                 | 74,4   | 74,0   | 0,4                    | 82,9                 | 82,2   | 83,5   | -1,3                   |
| 40-44              | 76,0                 | 76,3   | 75,8   | 0,4                    | 82,3                 | 83,7   | 81,0   | 2,6                    |
| 45-49              | 78,5                 | 79,3   | 77,8   | 1,5                    | 84,2                 | 84,1   | 84,3   | -0,1                   |
| 50-59              | 81,8                 | 82,1   | 81,5   | 0,6                    | 85,7                 | 85,3   | 86,1   | -0,8                   |
| 60-69              | 80,7                 | 80,8   | 80,6   | 0,2                    | 86,9                 | 87,1   | 86,6   | 0,5                    |
| 70 und älter       | 77,2                 | 75,0   | 80,1   | -5,1                   | 80,7                 | 77,1   | 85,2   | -8,1                   |
| Insgesamt          | 77,2                 | 77,1   | 77,3   | -0,2                   | 83,0                 | 82,3   | 83,6   | -1,3                   |

1 Wahlbeteiligung der Frauen minus Wahlbeteiligung der Männer in Prozentpunkten

Unter den jüngeren wählen Frauen häufiger als Männer

Bei den 70-Jährigen und Älteren nahm hingegen der Rückstand der Frauen gegenüber den Männern deutlich zu (von -5,1 auf -8,1 Prozentpunkte). In den beiden Altersgruppen der 25- bis 34-Jährigen verringerte sich der Vorsprung der Frauen bei der Wahlbeteiligung. Unverändert blieb er bei den 18- bis 20-Jährigen. Bei den 35- bis 39-jährigen Stimmberechtigten sowie in den beiden Altersgruppen der 45- bis 59-Jährigen kehrte sich das Geschlechterverhältnis dagegen um. Übten in diesen Altersgruppen 2021 noch die Frauen häufiger ihr Stimmrecht aus, waren es 2025 die Männer.

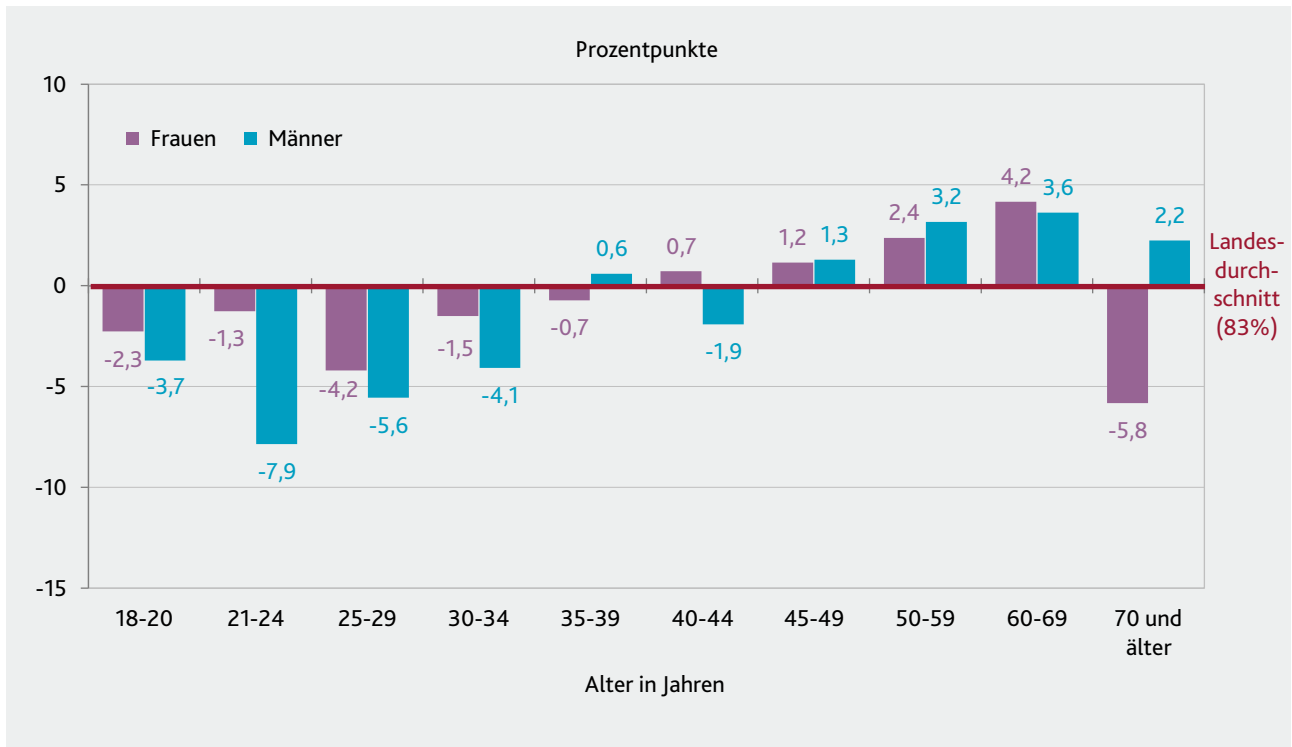
### Höchste Wahlbeteiligung bei den 60- bis 69-jährigen Frauen

Wahlbeteiligung bei Frauen in vier, bei Männern in fünf Altersgruppen überdurchschnittlich

Bei der Betrachtung der Kombination von Altersgruppe und Geschlecht ergeben sich insgesamt 20 Gruppen. In neun dieser Gruppen ist die Wahlbeteiligung überdurchschnittlich. In fünf Gruppen liegt die Beteiligungsrate sogar bei mehr als 85 Prozent. Die 60- bis 69-jährigen weiblichen Stimmberechtigten liegen mit 87,1 Prozent auf dem Spitzenplatz; das sind 4,2 Prozentpunkte mehr als im Landesdurchschnitt. Danach kommen mit einer Wahlbeteiligung von 86,6 Prozent die Männer gleichen Alters. Es folgen die 50- bis 59-jährigen Männer und Frauen mit 86,1 bzw. 85,3 Prozent. In der Gruppe der Männer im Alter von 70 Jahren und mehr gaben 85,2 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme ab.

In elf Gruppen ist die Wahlbeteiligung unterdurchschnittlich. In sechs Gruppen liegt die Beteiligungsrate unter 80 Prozent. Das geringste Wahlinteresse bekundeten die jungen Männer. Von den sechs letzten Plätzen wurden vier von den männlichen Stimmberechtigten belegt, die das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten. Die Beteiligungsraten lagen hier im Bereich zwischen 75 und 79 Prozent. Am seltensten stimmten die 21- bis

### G3 Abweichung der Wahlbeteiligung von der landesdurchschnittlichen Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2025 nach Geschlecht und Altersgruppen



24-jährigen Männer ab, nämlich zu 75,1 Prozent. Aber auch bei den Frauen im Alter von 70 Jahren und mehr sowie von 25 bis 29 Jahren war eine niedrige Wahlbeteiligung zu beobachten (77,1 bzw. 78,8 Prozent).

Unabhängig vom Geschlecht bleibt die Wahlbeteiligung bei den unter 35-Jährigen hinter dem Mittelwert zurück. Bei den Stimmberechtigten im Alter von 45 bis 69 Jahren zeigen hingegen sowohl Männer als auch Frauen ein überdurchschnittliches Wahlinteresse. Bei den Wählerinnen und Wählern im Alter von 35 bis 44 Jahren sowie bei den 70-Jährigen und Älteren zeigen sich unterschiedliche Abweichungen zum Landesdurchschnitt. Am größten ist der Effekt bei den ältesten Wählerinnen und Wählern. Während die Partizipationsrate der Senioren den Durchschnitt um 2,2 Prozentpunkte übersteigt, liegt die Wahlbeteiligung der Seniorinnen um 5,8 Prozentpunkte unter dem Landesmittel.

Wahlbeteiligung der 18- bis 34-jährigen unter dem Mittelwert

### III. Einfluss von Geschlecht und Alter auf den Briefwahlanteil

Briefwahlanteil erreicht zweithöchsten Wert

Die Briefwahl erfreut sich bereits seit längerer Zeit wachsender Beliebtheit. Nicht zuletzt aufgrund der Coronapandemie erreichte der Briefwahlanteil bei der Bundestagswahl 2021 in Rheinland-Pfalz mit 60,9 Prozent einen neuen Rekord. Mehr als die Hälfte der Wählerinnen und Wähler gab damals ihre Stimme per Brief ab. Bei der Bundestagswahl 2025 belief sich der Briefwahlanteil laut amtlichem Endergebnis dagegen nur auf 45,7 Prozent (–15,2 Prozentpunkte). Dies war jedoch noch immer der zweithöchste Wert seit der Einführung der Briefwahl bei Bundestagswahlen im Jahr 1957.

#### Ergebnisse zum Briefwahlanteil beruhen auf Schätzung

Für die Stichprobe der Repräsentativen Wahlstatistik errechnet sich 2025 ein Briefwahlanteil von 45,9 Prozent. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung, da eine direkte Auswertung der Stimmabgabe per Brief bei Bundestagswahlen nicht möglich ist. Denn die Erhebung auf Basis der Wählerverzeichnisse erfasst lediglich die Zahl der Wahlberechtigten mit und ohne Sperrvermerk im Wählerverzeichnis. Das heißt, es ist bekannt, wie vielen Wahlberechtigten ein Wahlschein ausgestellt wurde. Nicht bekannt ist jedoch, ob die Wahlberechtigten mit Wahlschein per Brief oder an einer Urne abgestimmt haben oder ob sie sich überhaupt an der Wahl beteiligten.

Ermittlung des Briefwahlanteils basiert auf Schätzung

Zur Schätzung des Briefwahlanteils muss daher auf zusätzliche Angaben der Wahlbezirksstatistik zurückgegriffen werden. Dazu wird zum einen der Anteil der Wählerinnen und Wähler ohne Wahlschein zuzüglich der Wählerinnen und Wähler mit einfachem Wahlschein an den Wahlberechtigten ohne Sperrvermerk zuzüglich der Wählerinnen und Wähler mit einfachem Wahlschein ermittelt. Der so berechnete Korrekturfaktor (U) entspricht näherungsweise der Wahlbeteiligung bei der Urnenwahl. Zur Bestimmung der Wahlbeteiligung bei der Briefwahl wird zusätzlich der Korrekturfaktor (B) benötigt. Er ergibt sich, indem die Zahl der Wählerinnen und Wähler mit Briefwahlschein durch die Differenz der Zahl der Wahlberechtigten mit Sperrvermerk und der Zahl der Wählerinnen und Wähler mit einfachem Wahlschein dividiert wird.

Anschließend wird der Korrekturfaktor (U) mit der Zahl der Wahlberechtigten ohne Sperrvermerk und der Korrekturfaktor (B) mit der Zahl der Wahlberechtigten mit Sperrvermerk auf Basis der Repräsentativen Wahlstatistik multipliziert. Der Briefwahlanteil resultiert dann aus dem Anteil der gewichteten Zahl der Wahlberechtigten mit Sperrvermerk an der gewichteten Zahl der Wahlberechtigten insgesamt.

#### Ältere stimmen häufiger per Brief ab

Ältere meiden den Gang an die Urne häufiger

Auf dieser Basis zeigt sich, dass in Rheinland-Pfalz ältere Wählerinnen und Wähler tendenziell häufiger per Brief abstimmen als jüngere. So gaben bei der Bundestagswahl 2025 relativ betrachtet die meisten Wählerinnen und Wähler in der Gruppe der 70-Jäh-

## T5 Briefwahlanteil bei den Bundestagswahlen 2021 und 2025 nach Geschlecht und Altersgruppen

| Alter<br>in Jahren | 2021                 |        |        |                        | 2025                 |        |        |                        |
|--------------------|----------------------|--------|--------|------------------------|----------------------|--------|--------|------------------------|
|                    | Insgesamt            | Frauen | Männer | Differenz <sup>1</sup> | Insgesamt            | Frauen | Männer | Differenz <sup>1</sup> |
|                    | Briefwahlanteil in % |        |        | Prozent-<br>punkte     | Briefwahlanteil in % |        |        | Prozent-<br>punkte     |
| 18-20              | 49,8                 | 53,9   | 45,9   | 8,0                    | 35,6                 | 39,6   | 31,7   | 7,9                    |
| 21-24              | 55,1                 | 59,0   | 51,3   | 7,8                    | 39,8                 | 47,0   | 33,3   | 13,7                   |
| 25-29              | 56,4                 | 61,2   | 51,8   | 9,4                    | 45,6                 | 51,1   | 40,2   | 10,9                   |
| 30-34              | 55,6                 | 58,5   | 52,6   | 5,9                    | 42,6                 | 45,1   | 40,2   | 4,9                    |
| 35-39              | 54,6                 | 56,5   | 52,7   | 3,7                    | 40,8                 | 42,7   | 38,9   | 3,8                    |
| 40-44              | 55,1                 | 57,3   | 52,9   | 4,3                    | 39,9                 | 43,8   | 36,3   | 7,5                    |
| 45-49              | 55,6                 | 58,0   | 53,1   | 5,0                    | 40,3                 | 42,2   | 38,4   | 3,8                    |
| 50-59              | 62,2                 | 65,6   | 58,7   | 7,0                    | 45,3                 | 48,0   | 42,5   | 5,6                    |
| 60-69              | 65,4                 | 67,5   | 63,3   | 4,2                    | 47,7                 | 50,8   | 44,5   | 6,3                    |
| 70 und älter       | 67,2                 | 67,1   | 67,3   | -0,2                   | 52,5                 | 52,9   | 51,9   | 1,0                    |
| Insgesamt          | 61,0                 | 63,4   | 58,5   | 4,9                    | 45,9                 | 48,6   | 42,9   | 5,7                    |

1 Briefwahlanteil der Frauen minus Briefwahlanteil der Männer in Prozentpunkten

rigen und Älteren ihre Stimme per Brief ab (52,5 Prozent). An zweiter Stelle folgten die 60- bis 69-Jährigen (47,7 Prozent). Die 50- bis 59-Jährigen lagen mit 45,3 Prozent nur knapp hinter den 25- bis 29-Jährigen an vierter Stelle.

Von 2002 bis 2021 führten die drei Gruppen mit den höchsten Altersjahren die Rangreihung in absteigender Reihenfolge durchgängig an. Die 70-Jährigen und Älteren weisen sogar bereits seit der Bundestagswahl 1961 in Rheinland-Pfalz stets den höchsten Briefwahlanteil aus.

Eine Ursache für den erhöhten Briefwahlanteil älterer Wählerinnen und Wähler könnte der oftmals schlechtere Gesundheitszustand sein. So kann Wählerinnen und Wählern, die zum Beispiel an einer Gehbehinderung leiden oder pflegebedürftig sind, der Gang ins Wahllokal durch die Stimmabgabe per Brief erspart werden. Zudem dürften viele ältere Wählerinnen und Wähler 2021 im Zuge der Coronapandemie aufgrund des erhöhten Infektionsrisikos den Gang ins Wahllokal gescheut und stattdessen per Brief abgestimmt haben, sodass sich bei ihnen damals ein besonders hoher Briefwahlanteil ergab.

Den geringsten Briefwahlanteil wiesen bei der Bundestagswahl 2025 die 18- bis 20-Jährigen auf. Nur etwas mehr als ein Drittel (35,6 Prozent) stimmte per Brief ab, während sich die übrigen knapp zwei Drittel auf den Weg zur Urne begeben hatten. Bereits seit 1983 fällt bei Bundestagswahlen in Rheinland-Pfalz der Briefwahlanteil in der jüngsten Altersgruppe am geringsten aus. Einzige Ausnahme ist die Bundestagswahl 2017, bei der die 18- bis 20-Jährigen (27,1 Prozent) knapp vor den 40- bis 44-Jährigen (26,4 Prozent) den vorletzten Platz einnahmen. Da sich unter den 18- bis 20-Jährigen in der Regel viele Erstwählerinnen und -wähler befinden, könnte der niedrige Briefwahlanteil

70-Jährige und Ältere  
seit 1961 mit höchstem  
Briefwahlanteil

Nur gut ein Drittel  
der Jüngeren stimmt  
per Brief ab

in dieser Altersklasse auf das besondere Erlebnis der erstmaligen Wahlteilnahme zurückzuführen sein.

Auch wenn der Briefwahlanteil bei Bundestagswahlen in Rheinland-Pfalz in der jüngsten Geburtsjahrgangsgruppe regelmäßig am niedrigsten und in der ältesten Geburtsjahrgangsgruppe regelmäßig am höchsten ausfällt, besteht zwischen dem Alter und der Höhe des Briefwahlanteils kein linearer Zusammenhang. Vielmehr übersteigt der Briefwahlanteil in den beiden Altersgruppen von 21 bis 29 Jahren oftmals den Briefwahlanteil in den vier Altersgruppen von 30 bis 49 Jahren. Bei der Bundestagswahl 2025 fiel er – wie bereits geschildert – vor allem in der Gruppe der 25- bis 29-Jährigen vergleichsweise hoch aus.

### Frauen gehen seltener zur Wahlurne

Frauen nutzen Briefwahl häufiger als Männer

Mit Blick auf das Geschlecht nutzten die Rheinland-Pfälzerinnen die Möglichkeit zur Briefwahl bisher bei allen Bundestagswahlen seit 1965 häufiger als die Rheinland-Pfälzer. Nur bei der Bundestagswahl 1961 gaben die Wähler in Rheinland-Pfalz ihre Stimme etwas häufiger per Brief ab als die Wählerinnen (5,9 zu 5,6 Prozent). Bei der Bundestagswahl 2025 betrug der Vorsprung der Frauen auf die Männer 5,7 Prozentpunkte (48,6 zu 42,9 Prozent).

Dies dürfte zum Teil auf die ungleiche geschlechtsspezifische Besetzung der einzelnen Altersgruppen zurückzuführen sein. Infolge ihrer höheren Lebenserwartung ist der Anteil der älteren Frauen an allen Frauen in der Regel höher als der Anteil der älteren Männer an allen Männern. Da ältere Wählerinnen und Wähler unabhängig von ihrem Geschlecht häufiger von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch machen, ergibt sich bei einer altersunabhängigen Betrachtung der beiden Geschlechter für Frauen in der Folge ein höherer Briefwahlanteil als für Männer.

Spannweite des Briefwahlanteils bei Männern höher als bei Frauen

Wird der Briefwahlanteil der einzelnen Altersgruppen getrennt nach den Geschlechtern gegenübergestellt, so zeigt sich, dass die Spannweite unter den Rheinland-Pfälzern bei allen Bundestagswahlen seit 2002 größer ist als unter den Rheinland-Pfälzerinnen. Bei der Bundestagswahl 2025 fiel sie mit 20,3 gegenüber 13,4 Prozentpunkten sogar mehr als eineinhalb Mal so hoch aus. Am seltensten beteiligten sich bei den Männern relativ betrachtet die 18- bis 20-Jährigen per Brief an der Bundestagswahl (31,7 Prozent), während die 70-Jährigen und Älteren am häufigsten auf diese Art der Stimmabgabe zurückgriffen (51,9 Prozent). Unter den Frauen gaben relativ betrachtet ebenfalls die 18- bis 20-Jährigen am seltensten ihre Stimme per Brief ab (39,6 Prozent) und der höchste Briefwahlanteil stellte sich bei ihnen ebenfalls bei den 70-Jährigen und Älteren ein (52,9 Prozent).

Briefwahlanteil der Frauen übersteigt den der Männer in allen Altersgruppen

Wird der Briefwahlanteil der Geschlechter in jeder der zehn betrachteten Altersgruppen direkt miteinander verglichen, so ergibt sich bei der Bundestagswahl 2025 in jeder einzelnen ein höherer Wert für die Frauen. Den größten Vorsprung vor den Rheinland-Pfälzern hatten die Rheinland-Pfälzerinnen mit 13,7 Prozentpunkten in der Gruppe der 21- bis 24-Jährigen (47 zu 33,3 Prozent). Am geringsten fiel er mit einem Prozentpunkt

unter den 70-Jährigen und Älteren aus (52,9 zu 51,9 Prozent). Frauen tendieren in der Gesamtbetrachtung demnach auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Altersstruktur der Geschlechter häufiger zur Briefwahl als Männer.



## IV. Einfluss von Geschlecht und Alter auf die Wahlentscheidung

CDU wird  
stärkste Partei

Die CDU ist aus der Bundestagswahl am 23. Februar 2025 als stärkste Partei hervorgegangen. Nach dem amtlichen Endergebnis entfielen in Rheinland-Pfalz auf die SPD 18,6 Prozent, auf die CDU 30,6 Prozent, auf die GRÜNEN 10,3 Prozent und auf die FDP 4,6 Prozent der gültigen Zweitstimmen. Die AfD erhielt 20,1 Prozent, die FREIEN WÄHLER 2,1 Prozent und die Partei DIE LINKE 6,5 Prozent der gültigen Zweitstimmen. Das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW), das erstmals bei einer Bundestagswahl angetreten ist, kam auf 4,2 Prozent der gültigen Zweitstimmen. Die sonstigen Parteien, die weder im Deutschen Bundestag noch im Landtag Rheinland-Pfalz als Fraktion oder Gruppe vertreten sind, erzielten in Rheinland-Pfalz zusammen 2,8 Prozent der gültigen Zweitstimmen.

Auswertung für  
sechs Altersgruppen

Für das Abstimmungsverhalten der Wählerinnen und Wähler sind neben sozialen und ökonomischen Faktoren auch das Geschlecht und das Alter von Bedeutung, deren Einfluss mithilfe der Repräsentativen Wahlstatistik untersucht wird. Seit der Bundestagswahl 2013 werden zur Auswertung der Stimmabgabe sechs Altersgruppen gebildet. Im Einzelnen sind dies die Altersgruppen der 18- bis 24-Jährigen, der 25- bis 34-Jährigen, der 35- bis 44-Jährigen, der 45- bis 59-Jährigen, der 60- bis 69-Jährigen sowie der 70-Jährigen und Älteren.

### SPD mit deutlichen Verlusten bei Frauen und Männern aller Altersgruppen

Frauen tendieren  
erneut stärker zur  
SPD als Männer

Die Sozialdemokraten erzielten auch bei dieser Bundestagswahl bei den Frauen (20,3 Prozent) einen höheren Zweitstimmenanteil als bei den Männern (17 Prozent). Der Stimmenanteil der SPD verringerte sich allerdings deutlich. Bei den Frauen fiel der

**T6 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei den Bundestagswahlen 2021 und 2025 nach Geschlecht**

| Wahl-<br>jahr | Wahl-<br>beteiligung | Ungültige<br>Zweitstimmen       | SPD                                 | CDU  | GRÜNE | FDP  | AfD  | FREIE<br>WÄHLER | DIE<br>LINKE | BSW <sup>1</sup> |
|---------------|----------------------|---------------------------------|-------------------------------------|------|-------|------|------|-----------------|--------------|------------------|
|               |                      | Anteil an allen<br>Zweitstimmen | Anteil an den gültigen Zweitstimmen |      |       |      |      |                 |              |                  |
|               | %                    |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| Insgesamt     |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2021          | 77,2                 | 1,0                             | 29,4                                | 24,7 | 12,6  | 11,7 | 9,2  | 3,6             | 3,3          | -                |
| 2025          | 83,0                 | 0,7                             | 18,6                                | 30,6 | 10,3  | 4,6  | 20,1 | 2,1             | 6,5          | 4,2              |
| Frauen        |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2021          | 77,1                 | 1,1                             | 30,6                                | 25,4 | 13,9  | 10,5 | 6,7  | 3,8             | 3,0          | -                |
| 2025          | 82,3                 | 0,9                             | 20,3                                | 30,3 | 11,6  | 4,1  | 15,6 | 2,2             | 7,8          | 4,7              |
| Männer        |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2021          | 77,3                 | 0,9                             | 28,1                                | 24,0 | 11,2  | 12,9 | 11,8 | 3,4             | 3,5          | -                |
| 2025          | 83,6                 | 0,6                             | 17,0                                | 31,0 | 9,1   | 5,1  | 24,6 | 2,0             | 5,2          | 3,7              |

1 BSW 2025 erstmals angetreten

Rückgang etwas weniger stark aus als bei den Männern (–10,3 bzw. –11,1 Prozentpunkte). Die Anteilsdifferenz zugunsten der Frauen belief sich damit auf 3,3 Prozentpunkte. Bei der Wahl 2021 waren es noch 2,4 Prozentpunkte.

Die SPD erreichte ihre höchsten Zweitstimmenanteile bei den Wählerinnen und Wählern im Alter von 70 und mehr Jahren. Mit 27,6 Prozent der gültigen Zweitstimmen übertraf sie hier ihr Landesergebnis von 18,6 Prozent um neun Prozentpunkte. Bei den 60- bis 69-Jährigen schnitten die Sozialdemokraten mit 22,7 Prozent ebenfalls überdurchschnittlich ab, bei allen unter 60-Jährigen dagegen unterdurchschnittlich. Das schlechteste Ergebnis gab es für die Sozialdemokraten mit 12,1 Prozent bei den 25- bis 34-Jährigen. Damit lagen sie in dieser Altersgruppe um 6,5 Prozentpunkte unter ihrem landesdurchschnittlichen Ergebnis und kamen unter allen Parteien lediglich auf den fünften Rang. Über alle Altersgruppen hinweg betrachtet ergab sich bei der SPD eine Spannweite der Zweitstimmenanteile von 15,5 Prozentpunkten.

Ältere mit höchstem SPD-Stimmenanteil

Die nach Geschlecht und Altersgruppen differenzierte Betrachtung zeigt für die Sozialdemokraten die besten Ergebnisse bei den 70-jährigen und älteren Frauen und Männern (29 bzw. 26 Prozent). Überdurchschnittliche Zweitstimmenanteile erhielten sie auch von den 60- bis 69-jährigen Frauen und Männern (24,8 bzw. 20,6 Prozent). Die geringste Zustimmung fanden die Sozialdemokraten dagegen bei den 35- bis 44-jährigen sowie den 25- bis 34-jährigen Männern (10,9 bzw. 11,1 Prozent).

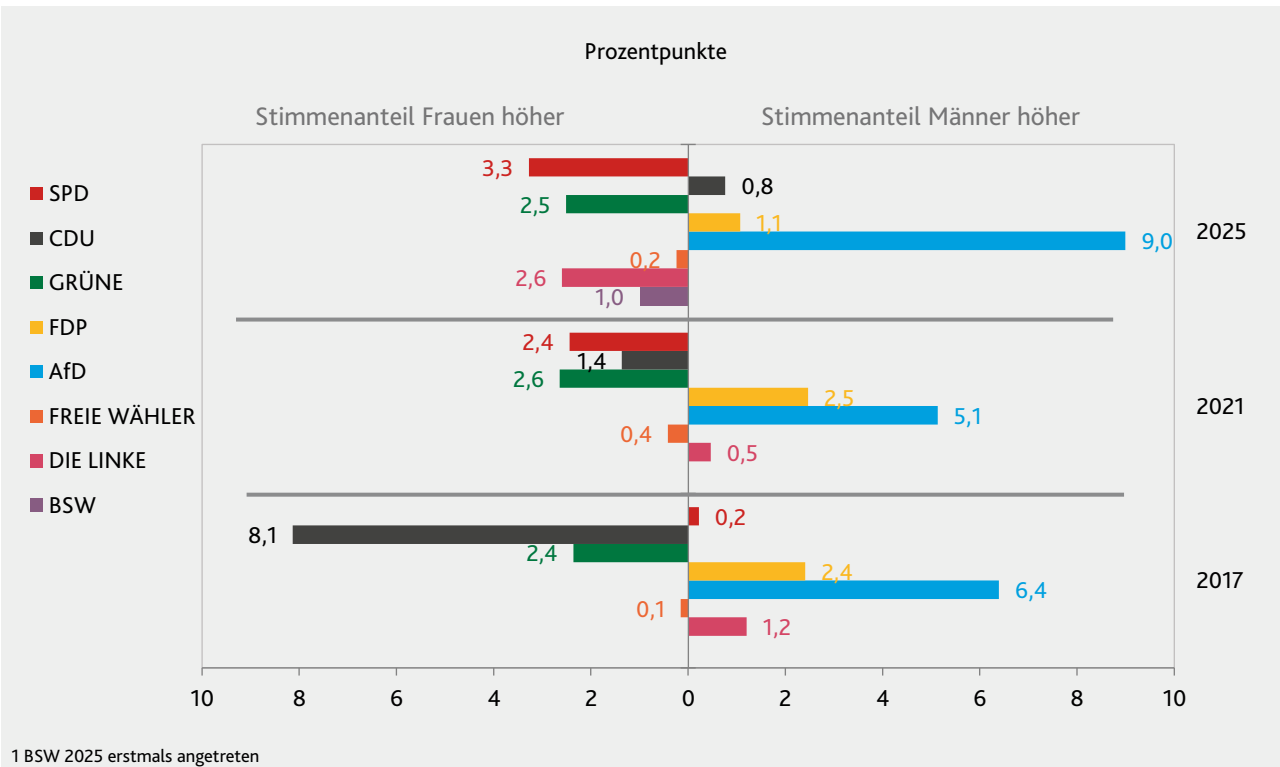
Im Vergleich zur Wahl 2021 verschlechterte die SPD in allen sechs Altersgruppen ihren Zweitstimmenanteil. Die stärksten Rückgänge verzeichnete die Partei bei den 45- bis 59-jährigen sowie bei den 60- bis 69-jährigen Wählerinnen und Wählern (–14 bzw. –12,6 Prozentpunkte). Am geringsten fiel der Rückgang des Zweitstimmenanteils bei den 18- bis 24-Jährigen aus (–5,6 Prozentpunkte). Die zusätzliche Differenzierung nach Alter und Geschlecht zeigt über alle Altersgruppen niedrigere Ergebnisse als 2021. Hier reicht die Spannweite von –14,1 Prozentpunkten bei den 60- bis 69-jährigen Männern bis –4,3 Prozentpunkten bei den 18- bis 24-jährigen Männern.

Stimmenanteil der Sozialdemokraten in allen Altersgruppen rückläufig

Die SPD hatte bei dieser Bundestagswahl die älteste Wählerschaft. Mit 57,3 Prozent der Wählerinnen und Wähler im Alter von 60 und mehr Jahren sind die beiden oberen Altersgruppen deutlich überrepräsentiert. In der gesamten Wählerschaft waren es lediglich 42,5 Prozent. Von den Wählerinnen und Wählern der Sozialdemokraten waren 32,1 Prozent 70 Jahre und älter. Damit lag der Anteil dieser Altersgruppe um 10,3 Prozentpunkte über dem Anteil der Altersgruppe an der gesamten Wählerschaft. Aber auch die Altersgruppe der 60- bis 69-Jährigen war überdurchschnittlich häufig vertreten (25,2 Prozent). Hier belief sich die Abweichung nach oben auf 4,5 Prozentpunkte. Die größte Abweichung zur Altersstruktur der gesamten Wählerschaft nach unten gab es bei der SPD in der Altersgruppe der 35- bis 44-Jährigen (–5 Prozentpunkte). Lediglich 9,5 Prozent der SPD-Wählerschaft kamen aus dieser Personengruppe. Bei allen Wählerinnen und Wählern lag der Anteil bei 14,5 Prozent.

Älteste Wählerschaft aller Parteien

**G4 Differenz zwischen den Stimmenanteilen von Frauen und Männern bei den Bundestagswahlen 2017–2025 nach ausgewählten Parteien<sup>1</sup>**



## CDU mit bestem Ergebnis bei älteren Wählerinnen und Wählern

Erstmals seit 2002:  
CDU häufiger von  
Männern als von  
Frauen gewählt

Die CDU hat bei dieser Bundestagswahl von den Männern mehr Zweitstimmen erhalten als von den Frauen. Der Stimmenanteil der Männer (31 Prozent) übertraf den der Frauen (30,3 Prozent) um 0,8 Prozentpunkte. Gegenüber 2021 erhöhte sich der Stimmenanteil der CDU bei den Männern (+7 Prozentpunkte) stärker als bei den Frauen (+4,9 Prozentpunkte). Bei der letzten Bundestagswahl hatte der Stimmenanteil der Frauen noch um 1,4 Prozentpunkte über dem der Männer gelegen.

Wählerschaft  
der CDU ist  
tendenziell älter

Die Betrachtung nach dem Alter der Wählerinnen und Wähler zeigt, dass die CDU besonders häufig von den älteren Menschen gewählt wird. Von den gültigen Zweitstimmen, die von 70-jährigen und Älteren abgegeben wurden, konnten die Christdemokraten 45,3 Prozent erringen und damit 14,7 Prozentpunkte mehr als im Landesdurchschnitt (30,6 Prozent). Damit konnte die CDU in dieser Altersgruppe vor der SPD (27,6 Prozent) das mit Abstand beste Ergebnis erzielen. Bei den jüngsten Altersgruppen war der Zweitstimmenanteil der CDU dagegen deutlich niedriger. Die geringste Zustimmung fand die Union bei den Wählerinnen und Wählern im Alter von 18 bis 24 Jahren. Dort blieb sie mit 14,1 Prozent um 16,5 Prozentpunkte unter ihrem Landesergebnis und kam hinter der Partei DIE LINKE (25,3 Prozent) und der AfD (18,3 Prozent) lediglich auf den dritten Rang. Die Spannweite über alle Altersgruppen beläuft sich bei der Union auf 31,2 Prozentpunkte – das ist deutlich mehr als bei allen anderen Parteien.

# T7 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei der Bundestagswahl 2025 nach Geschlecht und Altersgruppen

| Alter in Jahren | Wahlbeteiligung | Ungültige Zweitstimmen       | SPD                                 | CDU  | GRÜNE | FDP | AfD  | FREIE WÄHLER | DIE LINKE | BSW |
|-----------------|-----------------|------------------------------|-------------------------------------|------|-------|-----|------|--------------|-----------|-----|
|                 |                 | Anteil an allen Zweitstimmen | Anteil an den gültigen Zweitstimmen |      |       |     |      |              |           |     |
|                 | %               |                              |                                     |      |       |     |      |              |           |     |
| Insgesamt       |                 |                              |                                     |      |       |     |      |              |           |     |
| 18-24           | 78,8            | 0,9                          | 13,0                                | 14,1 | 11,0  | 6,3 | 18,3 | 1,4          | 25,3      | 5,5 |
| 25-34           | 79,2            | 0,3                          | 12,1                                | 17,1 | 13,7  | 5,9 | 22,9 | 2,8          | 14,4      | 5,5 |
| 35-44           | 82,6            | 0,6                          | 12,2                                | 24,6 | 12,7  | 4,4 | 27,9 | 2,7          | 6,1       | 5,2 |
| 45-59           | 85,3            | 0,6                          | 15,9                                | 30,8 | 10,9  | 4,1 | 24,1 | 2,5          | 4,2       | 4,8 |
| 60-69           | 86,9            | 0,6                          | 22,7                                | 32,9 | 10,2  | 3,9 | 19,4 | 1,9          | 3,3       | 3,9 |
| 70 und älter    | 80,7            | 1,3                          | 27,6                                | 45,3 | 6,1   | 4,7 | 10,0 | 1,3          | 2,1       | 2,1 |
| Insgesamt       | 83,0            | 0,7                          | 18,6                                | 30,6 | 10,3  | 4,6 | 20,1 | 2,1          | 6,5       | 4,2 |
| Frauen          |                 |                              |                                     |      |       |     |      |              |           |     |
| 18-24           | 81,3            | 0,6                          | 12,9                                | 11,0 | 12,7  | 4,2 | 11,9 | 1,4          | 35,6      | 5,8 |
| 25-34           | 80,2            | 0,3                          | 13,2                                | 17,1 | 15,6  | 3,9 | 17,3 | 2,6          | 18,0      | 6,0 |
| 35-44           | 82,9            | 0,6                          | 13,7                                | 24,5 | 14,6  | 4,1 | 22,2 | 2,7          | 6,7       | 6,3 |
| 45-59           | 85,0            | 0,9                          | 17,3                                | 30,1 | 12,1  | 4,0 | 19,3 | 2,7          | 5,1       | 5,6 |
| 60-69           | 87,1            | 0,6                          | 24,8                                | 31,2 | 11,9  | 3,8 | 15,5 | 2,2          | 3,6       | 4,5 |
| 70 und älter    | 77,1            | 1,6                          | 29,0                                | 45,2 | 6,6   | 4,3 | 8,2  | 1,5          | 2,0       | 2,1 |
| Zusammen        | 82,3            | 0,9                          | 20,3                                | 30,3 | 11,6  | 4,1 | 15,6 | 2,2          | 7,8       | 4,7 |
| Männer          |                 |                              |                                     |      |       |     |      |              |           |     |
| 18-24           | 76,5            | 1,2                          | 13,2                                | 17,1 | 9,4   | 8,3 | 24,4 | 1,5          | 15,4      | 5,1 |
| 25-34           | 78,2            | 0,4                          | 11,1                                | 17,1 | 11,8  | 7,8 | 28,3 | 3,0          | 10,9      | 5,1 |
| 35-44           | 82,3            | 0,5                          | 10,9                                | 24,7 | 11,0  | 4,6 | 33,1 | 2,7          | 5,5       | 4,2 |
| 45-59           | 85,6            | 0,3                          | 14,5                                | 31,5 | 9,8   | 4,2 | 28,9 | 2,2          | 3,4       | 4,0 |
| 60-69           | 86,6            | 0,6                          | 20,6                                | 34,5 | 8,5   | 4,1 | 23,2 | 1,6          | 3,1       | 3,3 |
| 70 und älter    | 85,2            | 0,9                          | 26,0                                | 45,4 | 5,5   | 5,0 | 12,2 | 1,0          | 2,2       | 2,1 |
| Zusammen        | 83,6            | 0,6                          | 17,0                                | 31,0 | 9,1   | 5,1 | 24,6 | 2,0          | 5,2       | 3,7 |

Nach Geschlecht und Altersgruppen differenziert, erzielte die CDU den höchsten Stimmenanteil bei den 70-jährigen und älteren Männern. In dieser Personengruppe kam die Union auf 45,4 Prozent der gültigen Stimmen. Bei den gleichaltrigen Frauen erreichte sie mit 45,2 Prozent nahezu gleichauf das zweitbeste Ergebnis. Die geringsten Stimmenanteile musste die CDU mit elf Prozent bei den 18- bis 24-jährigen Frauen hinnehmen.

Große Spanne zwischen Jüngeren und Älteren

Für die Christdemokraten hat sich das Ergebnis in allen Altersgruppen gegenüber der Bundestagswahl 2021 verbessert. Die kräftigsten Zugewinne verzeichnete die Partei bei den 45- bis 59-jährigen Wählerinnen und Wählern (+8,8 Prozentpunkte). Am schwächsten konnte die CDU bei den 18- bis 24-jährigen zulegen (+3,3 Prozentpunkte). Wird zusätzlich das Geschlecht in die Betrachtung einbezogen, zeigt sich die größte Verbesserung bei den 45- bis 59-jährigen Männern (+8,9 Prozentpunkte).

Kräftige Zugewinne bei den 45- bis 59-jährigen

Lediglich bei den unter 25-jährigen Frauen ist ein leichter Rückgang des Zweitstimmenanteils zu verzeichnen (–0,2 Prozentpunkte).

60-Jährige  
und Ältere sind  
überrepräsentiert

Bei der CDU waren die Wählerinnen und Wähler im Alter von 60 und mehr Jahren ebenfalls deutlich überrepräsentiert (54,3 gegenüber 42,5 Prozent in der gesamten Wählerschaft). Wie bei der SPD war auch bei der CDU fast ein Drittel der Wählerinnen und Wähler im Alter von 70 und mehr Jahren (32,1 Prozent). Der Anteil in der CDU-Wählerschaft war damit um 10,3 Prozentpunkte höher als der Anteil dieser Personengruppe an der Wählerschaft insgesamt (21,8 Prozent). Vor allem die beiden Altersgruppen der unter 35-Jährigen waren in der Wählerschaft der Union dagegen im Vergleich zur Altersstruktur der Gesamtwählerschaft unterrepräsentiert. Am größten war die „negative“ Abweichung bei den 25- bis 34-Jährigen. Deren Anteil an allen Wählerinnen und Wählern der Union lag bei sieben Prozent und damit um 5,5 Prozentpunkte unter dem Anteil dieser Altersgruppe an der gesamten Wählerschaft (12,5 Prozent).

### GRÜNE erzielen höchste Stimmenanteile bei Frauen im Alter von 25 bis 44 Jahren

Frauen votieren  
häufiger für  
GRÜNE als Männer

Traditionell schneiden die GRÜNEN bei Wahlen bei den Frauen besser ab als bei den Männern. Bei dieser Bundestagswahl gaben 11,6 Prozent der Frauen und 9,1 Prozent der Männer den GRÜNEN ihre Zweitstimme (Differenz von 2,5 Prozentpunkten). Gegenüber 2021 verschlechterte sich der Stimmenanteil der GRÜNEN sowohl bei den Wählerinnen als auch bei den Wählern (–2,3 bzw. –2,1 Prozentpunkte).

Junge Wählerschaft

Die GRÜNEN erzielten bei den unter 60-jährigen Wählerinnen und Wählern überdurchschnittliche Stimmergebnisse. Ihre besten Werte holte die Partei bei den 25- bis 34-Jährigen. Dort konnte sie einen Zweitstimmenanteil in Höhe von 13,7 Prozent verbuchen. Das waren 3,3 Prozentpunkte mehr als ihr Landesergebnis (10,3 Prozent der gültigen Zweitstimmen). Bei den 70-Jährigen und Älteren kamen die GRÜNEN dagegen nur auf 6,1 Prozent (4,2 Prozentpunkte unter dem Landesdurchschnitt). Die Spannweite der Stimmenanteile über alle Altersgruppen lag bei den GRÜNEN bei 7,6 Prozentpunkten.

Höchste Stimmen-  
anteile bei 25- bis  
44-jährigen Frauen

Die Betrachtung nach Alter und Geschlecht zeigt, dass die GRÜNEN überdurchschnittliche Zweitstimmenanteile von den unter 70-jährigen Frauen sowie den 25- bis 45-jährigen Männern erhielten. Bei den 25- bis 34-jährigen sowie den 35- bis 44-jährigen Wählerinnen erzielten sie mit 15,6 bzw. 14,6 Prozent der gültigen Zweitstimmen ihre besten Ergebnisse. Am schlechtesten schnitten die GRÜNEN bei den 70-jährigen und älteren Männern und Frauen ab. In diesen Personengruppen erzielten sie Stimmenanteile von lediglich 5,5 bzw. 6,6 Prozent.

Rückläufige Stim-  
menanteile in fünf  
Altersgruppen

Die GRÜNEN wiesen bei dieser Bundestagswahl in den fünf Altersgruppen der unter 70-Jährigen Verluste auf. Im Vergleich zur Wahl 2021 verschlechterten sie ihren Stimmenanteil bei den unter 25-Jährigen mit 10,4 Prozentpunkten am kräftigsten. Dagegen konnten sie bei den 70-jährigen und älteren Wählerinnen und

Wählern einen leichten Anteilsgewinn von 0,6 Prozentpunkten erzielen. Werden die kombinierten Alters- und Geschlechtergruppen betrachtet, so ist der Rückgang des Zweitstimmenanteils bei den 18- bis 24-jährigen Frauen am stärksten (-14,4 Prozentpunkte). Die 70-jährigen und älteren Frauen kamen auf eine Verbesserung von 0,8 Prozentpunkten.

In der Wählerschaft der GRÜNEN sind die Menschen unter 60 Jahren überrepräsentiert (66,7 Prozent gegenüber 57,5 Prozent in der Wählerschaft). Am größten war der Abstand mit 4,1 Prozentpunkten bei den 25- bis 34-jährigen. Diese Altersgruppe stellte 16,6 Prozent der GRÜNEN-Wählerschaft, aber nur 12,5 Prozent der Gesamtwählerschaft. Dagegen ist der Anteil der 70-jährigen und älteren Wählerinnen und Wähler bei den GRÜNEN erheblich unterrepräsentiert. Ihr Anteil betrug bei dieser Wahl lediglich 12,8 Prozent und lag damit um neun Prozentpunkte unter dem Anteil dieser Altersgruppe an der gesamten Wählerschaft (21,8 Prozent).

70-jährige und Ältere wählen nur selten GRÜNE

## Beste Ergebnisse der FDP bei unter 35-jährigen Männern

Die FDP bekam von den Männern eine höhere Zustimmung als von den Frauen. Männer wählten die Liberalen mit einem Anteil von 5,1 Prozent, bei den Frauen erreichte die Partei 4,1 Prozent. Die Anteilsdifferenz betrug 1,1 Prozentpunkte und ist damit kleiner als bei der Bundestagswahl 2021 (2,5 Prozentpunkte). Die Liberalen mussten gegenüber dem Ergebnis von vor vier Jahren deutliche Verluste hinnehmen. Bei den Männern verringerte sich ihr Stimmenanteil um 7,8 Prozentpunkte, bei den Frauen um 6,4 Prozentpunkte.

Geschlechterunterschiede nehmen ab

Bei der FDP belief sich die Spannweite der Stimmenanteile über alle Altersgruppen hinweg betrachtet lediglich auf 2,3 Prozentpunkte. Überdurchschnittlich schnitt die Partei bei den unter 35-jährigen sowie bei den 70-jährigen und älteren Wählerinnen und Wählern ab. Den höchsten Zweitstimmenanteil bekamen die Liberalen mit 6,3 Prozent von den 18- bis 24-jährigen. In dieser Altersgruppe lagen sie damit um 1,7 Prozentpunkte über ihrem Landesergebnis von 4,6 Prozent. Am schlechtesten fiel der Anteilswert der FDP mit 3,9 Prozent bei den 60- bis 69-jährigen aus (0,7 Prozentpunkte unter dem Landesergebnis).

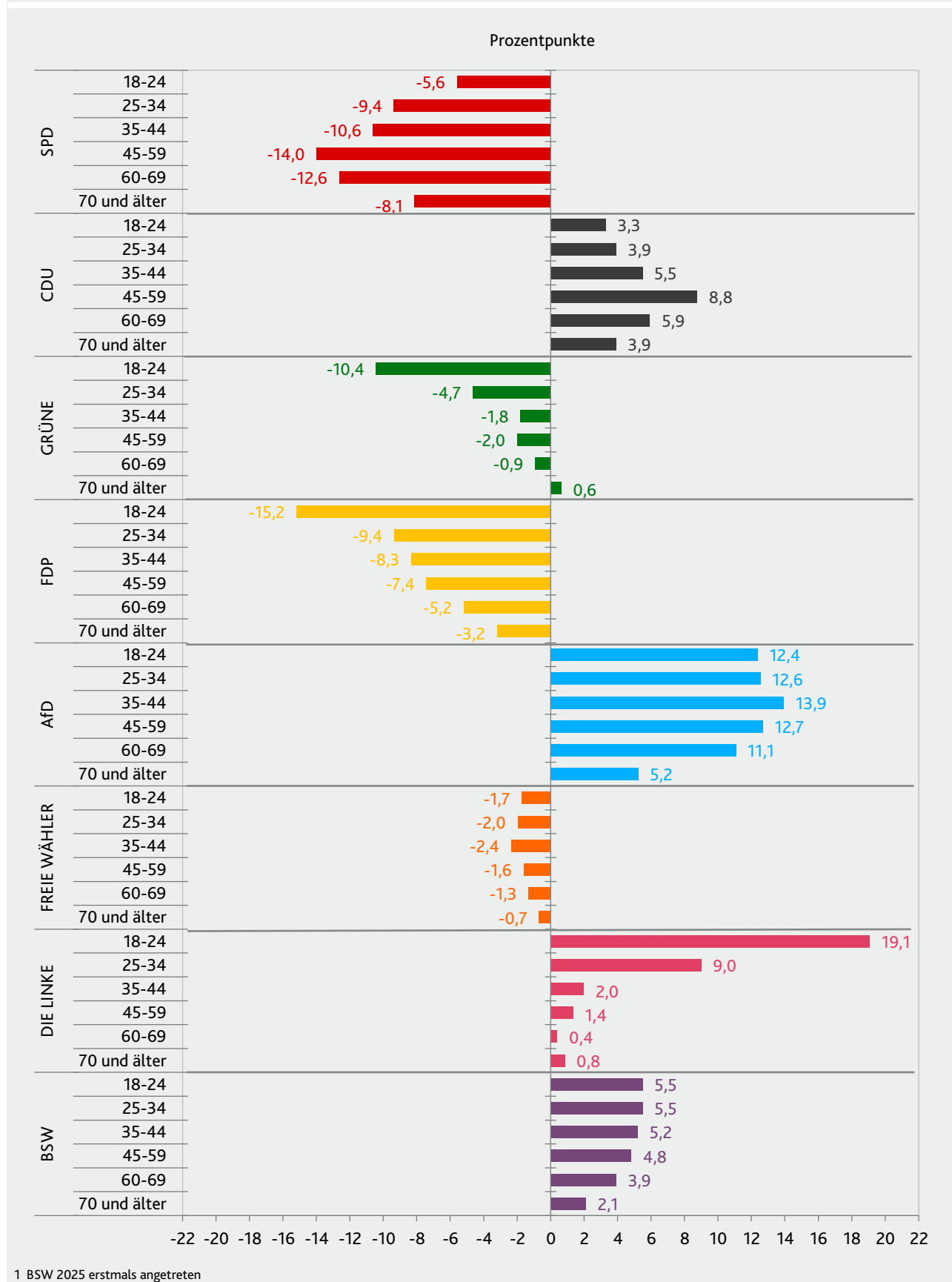
Geringere Stimmenanteile bei den mittleren Altersgruppen

Eine differenzierte Betrachtung nach Altersgruppen und Geschlecht zeigt, dass die FDP am besten bei den 18- bis 24-jährigen sowie den 25- bis 34-jährigen Männern abschnitt. In diesen Altersgruppen erzielte sie 8,3 bzw. 7,8 Prozent der gültigen Zweitstimmen. Bei den 70-jährigen und älteren Männern kam sie auf fünf Prozent, bei den 35- bis 44-jährigen Männern erreichte sie genau ihr Landesergebnis von 4,6 Prozent. In den anderen Altersgruppen schnitten die Liberalen unterdurchschnittlich ab. Die geringsten Zweitstimmenanteile erhielten sie von den 60- bis 69-jährigen sowie von den 25- bis 34-jährigen Frauen (3,8 bzw. 3,9 Prozent).

Gegenüber der Bundestagswahl 2021 gab es für die FDP in allen Altersgruppen Stimmanteilsverluste. Besonders stark war der Rückgang für die Partei bei den 18- bis 24-jährigen mit einem Minus von 15,2 Prozentpunkten. Die geringste Abnahme

Liberaler verlieren in allen Altersgruppen Stimmenanteile

## G5 Gewinne und Verluste bei der Bundestagswahl 2025 gegenüber der Bundestagswahl 2021 nach ausgewählten Parteien<sup>1</sup> und Altersgruppen





stellte sich bei den Liberalen bei den 70-jährigen und älteren Wählerinnen und Wählern ein (-3,2 Prozentpunkte). Die Differenzierung nach Alter und Geschlecht vergrößert die Spanne auf einen Rückgang von 19,6 Prozentpunkten bei den Männern unter 25 Jahren bis zu einem Minus von 2,8 Prozentpunkten bei den 70-jährigen und älteren Männern.

Bei der FDP sind die jüngeren Wählerinnen und Wähler unter 35 Jahren sowie die 70-jährigen und Älteren überproportional vertreten. Die größte positive Abweichung von der Altersstruktur der gesamten Wählerschaft ergibt sich bei den 25- bis 34-jährigen. Der Anteil der Wählerschaft der Liberalen lag mit 16,2 Prozent um 3,7 Prozentpunkte über dem Anteil dieser Altersgruppe an der gesamten Wählerschaft (12,5 Prozent). Die 60- bis 69-jährigen Wählerinnen und Wähler waren bei der FDP dagegen am stärksten unterrepräsentiert. Hier belief sich die Abweichung nach unten auf drei Prozentpunkte (17,7 gegenüber 20,7 Prozent).

25- bis 34-jährige in der FDP-Wählerschaft überproportional vertreten

## AfD mit höchstem Zweitstimmenanteil bei den 35- bis 44-jährigen Männern

Die AfD erzielte bei den Männern mit 24,6 Prozent einen um neun Prozentpunkte höheren Zweitstimmenanteil als bei den Frauen (15,6 Prozent). Im Vergleich zur letzten Bundestagswahl hat sie bei den Männern stärker zulegen können als bei den Frauen (+12,8 bzw. +8,9 Prozentpunkte). Bei der Wahl 2021 lag der Zweitstimmenanteil der Männer um 5,1 Prozentpunkte über dem der Frauen.

Stimmenanteil der AfD bei Männern deutlich höher

Die AfD erreichte ihre höchsten Zweitstimmenanteile bei den Wählerinnen und Wählern im Alter von 25 bis 59 Jahren. In der Altersgruppe der 35- bis 44-jährigen blieb sie mit 27,9 Prozent um 7,8 Prozentpunkte über ihrem Landesergebnis (20,1 Prozent) und holte vor der CDU (24,6 Prozent) das beste Ergebnis aller Parteien. Aber auch bei den 45- bis 59-jährigen sowie den 25- bis 34-jährigen – dort war sie ebenfalls stärkste Partei – schnitt die AfD überdurchschnittlich ab (24,1 bzw. 22,9 Prozent). Das mit Abstand schlechteste Ergebnis bekam die AfD mit zehn Prozent von den 70-jährigen und älteren Wählerinnen und Wählern. In dieser Altersgruppe lag die Partei um 10,1 Prozentpunkte unter ihrem landesdurchschnittlichen Ergebnis. Über alle Altersgruppen hinweg ergab sich eine Spannweite der Zweitstimmenanteile von 17,9 Prozentpunkten.

Mittlere Altersgruppen tendieren häufiger zur AfD

Die Betrachtung nach Alter und Geschlecht verdeutlicht, dass die AfD ihre besten Ergebnisse bei den unter 70-jährigen Männern erzielte. In diesen fünf Altersgruppen kam sie auf überdurchschnittliche Zweitstimmenanteile. In den drei Altersgruppen der unter 45-jährigen Männer war sie zudem die stärkste Partei im Land. Am höchsten war das Ergebnis mit 33,1 Prozent bei den 35- bis 44-jährigen Männern. Die geringste Zustimmung fand die Partei bei den 70-jährigen und älteren sowie den 18- bis 24-jährigen Frauen (8,2 bzw. 11,9 Prozent).

Jeder Dritte 35- bis 44-jährige Mann wählt die AfD

Im Vergleich zur Bundestagswahl 2021 konnte die AfD in allen Altersgruppen einen höheren Zweitstimmenanteil erzielen. Am deutlichsten verbesserte sich ihr Ergebnis bei den 35- bis 44-jährigen (+13,9 Prozentpunkte). Aber auch bei den anderen Altersgruppen unter 70 Jahren legte sie im zweistelligen Bereich zu. Den geringsten Anstieg

Zugewinne in allen Altersgruppen



**T8 Altersstruktur der Wahlberechtigten, der Wählerinnen und Wähler insgesamt sowie ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl 2025 nach Geschlecht und Altersgruppen**

| Alter in Jahren | Anteil der jeweiligen Altersgruppe an allen |                            | Anteil der jeweiligen Altersgruppe an allen Zweitstimmen der Partei |      |       |      |      |                 |           |      |
|-----------------|---------------------------------------------|----------------------------|---------------------------------------------------------------------|------|-------|------|------|-----------------|-----------|------|
|                 | Wahlbe-<br>rechtigten                       | Wählerinnen<br>und Wählern | SPD                                                                 | CDU  | GRÜNE | FDP  | AfD  | FREIE<br>WÄHLER | DIE LINKE | BSW  |
|                 |                                             |                            |                                                                     |      |       |      |      |                 |           |      |
| Insgesamt       |                                             |                            |                                                                     |      |       |      |      |                 |           |      |
| 18-24           | 6,7                                         | 6,7                        | 4,7                                                                 | 3,1  | 7,1   | 9,1  | 6,1  | 4,6             | 25,8      | 8,6  |
| 25-34           | 12,2                                        | 12,5                       | 8,2                                                                 | 7,0  | 16,6  | 16,2 | 14,4 | 16,8            | 27,8      | 16,4 |
| 35-44           | 14,3                                        | 14,5                       | 9,5                                                                 | 11,7 | 17,9  | 13,8 | 20,2 | 18,6            | 13,6      | 18,0 |
| 45-59           | 23,3                                        | 23,8                       | 20,3                                                                | 23,9 | 25,2  | 21,2 | 28,6 | 28,1            | 15,5      | 27,1 |
| 60-69           | 20,1                                        | 20,7                       | 25,2                                                                | 22,2 | 20,5  | 17,7 | 19,9 | 18,8            | 10,5      | 19,1 |
| 70 und älter    | 23,4                                        | 21,8                       | 32,1                                                                | 32,1 | 12,8  | 22,0 | 10,8 | 13,1            | 6,9       | 10,9 |
| Insgesamt       | 100                                         | 100                        | 100                                                                 | 100  | 100   | 100  | 100  | 100             | 100       | 100  |
| Frauen          |                                             |                            |                                                                     |      |       |      |      |                 |           |      |
| 18-24           | 6,2                                         | 6,4                        | 4,1                                                                 | 2,3  | 7,1   | 6,6  | 4,9  | 4,0             | 29,4      | 7,9  |
| 25-34           | 11,6                                        | 12,1                       | 7,9                                                                 | 6,9  | 16,4  | 11,8 | 13,5 | 14,2            | 28,1      | 15,4 |
| 35-44           | 13,4                                        | 13,7                       | 9,3                                                                 | 11,2 | 17,4  | 14,0 | 19,6 | 16,7            | 11,8      | 18,4 |
| 45-59           | 23,2                                        | 23,6                       | 20,2                                                                | 23,5 | 24,6  | 23,3 | 29,2 | 28,9            | 15,4      | 28,1 |
| 60-69           | 19,9                                        | 20,7                       | 25,3                                                                | 21,4 | 21,3  | 19,4 | 20,6 | 20,3            | 9,5       | 19,8 |
| 70 und älter    | 25,6                                        | 23,4                       | 33,2                                                                | 34,7 | 13,2  | 24,9 | 12,2 | 15,9            | 5,8       | 10,3 |
| Zusammen        | 100                                         | 100                        | 100                                                                 | 100  | 100   | 100  | 100  | 100             | 100       | 100  |
| Männer          |                                             |                            |                                                                     |      |       |      |      |                 |           |      |
| 18-24           | 7,2                                         | 6,9                        | 5,3                                                                 | 3,8  | 7,0   | 11,0 | 6,8  | 5,3             | 20,2      | 9,4  |
| 25-34           | 12,8                                        | 13,0                       | 8,5                                                                 | 7,2  | 16,9  | 19,8 | 14,9 | 19,7            | 27,2      | 17,7 |
| 35-44           | 15,2                                        | 15,3                       | 9,8                                                                 | 12,2 | 18,5  | 13,7 | 20,6 | 20,9            | 16,2      | 17,4 |
| 45-59           | 23,5                                        | 24,0                       | 20,5                                                                | 24,4 | 25,9  | 19,5 | 28,2 | 27,2            | 15,6      | 25,8 |
| 60-69           | 20,3                                        | 20,7                       | 25,1                                                                | 23,0 | 19,4  | 16,4 | 19,5 | 17,1            | 12,1      | 18,2 |
| 70 und älter    | 21,1                                        | 20,2                       | 30,8                                                                | 29,5 | 12,2  | 19,7 | 10,0 | 9,9             | 8,6       | 11,5 |
| Zusammen        | 100                                         | 100                        | 100                                                                 | 100  | 100   | 100  | 100  | 100             | 100       | 100  |

verzeichnete die Partei bei den Wählerinnen und Wählern im Alter von 70 und mehr Jahren (+5,2 Prozentpunkte). In den kombinierten Alters- und Geschlechtergruppen ist der Anstieg bei den 18- bis 24-jährigen Männern am höchsten, bei den 70-jährigen und älteren Frauen am niedrigsten (+16,9 bzw. +4,8 Prozent).

Fast die Hälfte der AfD-Wählerschaft 35 bis 59 Jahre alt

Die 35- bis 59-jährigen Wählerinnen und Wähler sind bei der AfD deutlich überrepräsentiert. Während sich ihr Anteil in der gesamten Wählerschaft auf 38,3 Prozent beläuft, war fast die Hälfte der AfD-Wählerschaft in diesem Alter (48,8 Prozent). Die Altersgruppe der 35- bis 44-jährigen war um 5,7 Prozentpunkte, die der 45- bis 59-jährigen um 4,8 Prozentpunkte höher als bei allen Wählerinnen und Wählern. Der Anteil der 70-jährigen und Älteren war bei der AfD mit 10,8 Prozent dagegen um elf Prozentpunkte niedriger als in der Gesamtwählerschaft (21,8 Prozent).

## Beste Ergebnisse der FREIEN WÄHLER bei den 25- bis 59-Jährigen

Die FREIEN WÄHLER erhielten von den Frauen etwas mehr Zustimmung als von den Männern (2,2 bzw. 2 Prozent). Gegenüber der Bundestagswahl 2021 zeigen sich vor diesem Hintergrund nur geringe Unterschiede. Der Rückgang des Zweitstimmenanteils belief sich bei den Frauen auf 1,6 Prozentpunkte, bei den Männern waren es 1,4 Prozentpunkte. Die Anteilsdifferenz zugunsten der Frauen verringerte sich dadurch leicht von 0,4 auf 0,2 Prozentpunkte.

Nur geringe Unterschiede zwischen den Geschlechtern

Die Spannweite der Zweitstimmenanteile zwischen den Altersgruppen unterschied sich bei den FREIEN WÄHLERN mit lediglich 1,5 Prozentpunkten von allen Parteien am wenigsten. Überdurchschnittlich schnitten die FREIEN WÄHLER bei den 25- bis 59-jährigen Wählerinnen und Wählern ab. Den höchsten Zweitstimmenanteil bekamen die FREIEN WÄHLER mit 2,8 Prozent von den 25- bis 34-jährigen. In dieser Altersgruppe lagen sie um 0,7 Prozentpunkte über ihrem Landesergebnis von 2,1 Prozent. Am schlechtesten fiel der Stimmenanteil der Partei mit 1,3 Prozent bei den 70-jährigen und Älteren aus (0,8 Prozentpunkte unter dem Landesergebnis).

Eine differenzierte Betrachtung nach Altersgruppen und Geschlecht zeigt, dass die FREIEN WÄHLER am besten bei den 25- bis 34-jährigen Männern abgeschnitten haben. In dieser Altersgruppe erzielten sie drei Prozent der gültigen Stimmen. Jeweils 2,7 Prozent konnten sie in den Altersgruppen der 35- bis 44-jährigen Frauen und Männer sowie der 45- bis 59-jährigen Frauen erringen. Die geringsten Zweitstimmenanteile für die FREIEN WÄHLER gab es dagegen mit nur einem Prozent bei den 70-jährigen und älteren Männern.

Bestes Ergebnis bei den 25- bis 34-jährigen Männern

Gegenüber der Bundestagswahl 2021 verringerte sich der Zweitstimmenanteil der FREIEN WÄHLER in allen Altersgruppen in einem geringen Korridor etwa auf dem Niveau des landesweiten Rückgangs von 1,5 Prozentpunkten. Bei den Wählerinnen und Wählern im Alter von 35 bis 44 Jahren verminderte sich der Zweitstimmenanteil um 2,4 Prozentpunkte (Frauen: -2,6 bzw. Männer: -2,2 Prozentpunkte). Bei den 70-jährigen und Älteren gab es sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern ein leichtes Minus von 0,7 Prozentpunkten.

FREIE WÄHLER verlieren vor allem in mittleren Altersgruppen an Zustimmung

Bei den FREIEN WÄHLERN waren die 25- bis 59-jährigen Wählerinnen und Wähler deutlich überrepräsentiert. Während sich ihr Anteil in der gesamten Wählerschaft auf 50,8 Prozent belief, hatten sie in der Wählerschaft der FREIEN WÄHLER einen Anteil von 63,6 Prozent. In allen drei Altersgruppen lag der Anteil gut vier Prozentpunkte höher als bei allen Wählerinnen und Wählern. Die größte Abweichung nach oben gab es mit 4,3 Prozentpunkten bei den 45- bis 59-jährigen (28,1 gegenüber 23,8 Prozent). Der Anteil der 70-jährigen und älteren Wählerinnen und Wähler war bei den FREIEN WÄHLERN mit 13,1 Prozent dagegen um 8,8 Prozentpunkte niedriger als in der Gesamtwählerschaft (21,8 Prozent).

## DIE LINKE ist bei jüngeren Wählerinnen und Wählern beliebteste Partei

Kräftige  
Zugewinne  
bei Frauen

Die Partei DIE LINKE erreichte bei dieser Wahl bei den Frauen einen höheren Zweitstimmenanteil als bei den Männern (7,8 bzw. 5,2 Prozent). Gegenüber dem Ergebnis der Bundestagswahl 2021 verbesserte sich der Zweitstimmenanteil bei den Frauen um 4,8 Prozent, bei den Männern waren es 1,7 Prozentpunkte. Dadurch übertraf der Zweitstimmenanteil der Frauen den der Männer um 2,6 Prozentpunkte, während es vor vier Jahren noch 0,5 Prozentpunkte zugunsten der Männer waren.

Bestes Ergebnis aller  
Parteien bei den 18-  
bis 24-jährigen

Die Untersuchung nach dem Alter der Wählerschaft zeigt für die Partei DIE LINKE bei den zwei jüngsten Altersgruppen deutlich überdurchschnittliche Ergebnisse. Bei den 18- bis 24-jährigen Wählerinnen und Wählern holte DIE LINKE mit 25,3 Prozent der gültigen Zweitstimmen nicht nur ihr bestes Ergebnis, sondern kam vor der AfD (18,3 Prozent) auf Rang eins unter allen Parteien. In dieser Altersgruppe übertraf DIE LINKE ihr Landesergebnis von 6,5 Prozent um 18,7 Prozentpunkte. Bei den 25- bis 34-jährigen kam sie mit 14,4 Prozent hinter AfD und CDU (22,9 bzw. 17,1 Prozent) immerhin noch auf Platz drei. Bei den 70-Jährigen und Älteren erzielte sie dagegen lediglich 2,1 Prozent der gültigen Zweitstimmen (4,4 Prozentpunkte unter dem Landesergebnis). Die Spannweite der Stimmenanteile über alle Altersgruppen hinweg lag damit bei 23,2 Prozentpunkten.

Mehr als ein Drittel  
der jungen Frauen  
wählt DIE LINKE

Nach Altersgruppen und Geschlecht differenziert, erhielt DIE LINKE ihren höchsten Zweitstimmenanteil mit 35,6 Prozent von den 18- bis 24-jährigen Frauen. Aber auch bei den 25- bis 34-jährigen Frauen (18 Prozent) sowie den 18- bis 24-jährigen und den 25- bis 34-jährigen Männern erzielten sie zweistellige Ergebnisse (15,4 bzw. 10,9 Prozent). Am schlechtesten schnitt DIE LINKE dagegen bei den 70-jährigen und älteren Frauen und Männern ab (2 bzw. 2,2 Prozent).

Zweitstimmen-  
anteil erhöht sich in  
allen Altersgruppen

Für die Partei DIE LINKE gab es in allen Altersgruppen höhere Zweitstimmenanteile als bei der Wahl 2021. Im Vergleich zur vorangegangenen Bundestagswahl kam es insbesondere bei den 18- bis 24-Jährigen zu einem kräftigen Anstieg um 19,1 Prozentpunkte. In der Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen belief sich der Zuwachs auf neun Prozentpunkte. Bei den 60- bis 69-Jährigen fiel die Verbesserung am schwächsten aus (+0,4 Prozentpunkte). Der Anstieg in der jüngsten Altersgruppe wird von der sprunghaften Erhöhung des Zweitstimmenanteils um 29 Prozentpunkte bei den Frauen bestimmt. Die Männer im Alter von 60 bis 69 Jahren wiesen dagegen mit +0,1 Prozentpunkten den geringsten Anteilszuwachs auf.

Jüngste Wählerschaft  
aller Parteien

Die Partei DIE LINKE hatte bei dieser Bundestagswahl die mit Abstand jüngste Wählerschaft. Bei den unter 35-jährigen Wählerinnen und Wählern war sie klar überrepräsentiert. Während sich ihr Anteil in der gesamten Wählerschaft auf 19,2 Prozent belief, stellten sie mit 53,5 Prozent mehr als die Hälfte der Wählerinnen und Wähler der Partei DIE LINKE. Am größten war die „positive“ Abweichung mit 19,1 Prozentpunkten in der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen. Bei den 25- bis 34-Jährigen war die Differenz mit 15,2 Prozentpunkten ebenfalls sehr deutlich. Der Anteil der 70-jährigen und älteren Wählerinnen und Wähler war dagegen bei der Partei DIE LINKE um 14,9 Prozentpunkte niedriger als in der Gesamtwählerschaft (6,9 gegenüber 21,8 Prozent).

## BSW tritt erstmals bei einer Bundestagswahl an

Beim Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW), das erstmals bei einer Bundestagswahl teilnahm, war die Zustimmung bei den Frauen um einen Prozentpunkt höher als bei den Männern (4,7 bzw. 3,7 Prozent). Das BSW erzielte bei den unter 60-jährigen Wählerinnen und Wählern überdurchschnittliche Anteilswerte. Ihre besten Ergebnisse holte das Bündnis mit jeweils 5,5 Prozent der gültigen Zweitstimmen in den beiden Altersgruppen der unter 35-Jährigen. Damit lag der Stimmenanteil um 1,3 Prozentpunkte über dem Landesergebnis von 4,2 Prozent. Bei den 70-Jährigen und Älteren kam das BSW dagegen nur auf 2,1 Prozent (2,1 Prozentpunkte unter dem Landesergebnis). Die Spannweite der Stimmenanteile über alle Altersgruppen lag beim Bündnis Sahra Wagenknecht damit bei 3,4 Prozentpunkten.

Frauen und Jüngere wählen BSW überdurchschnittlich oft

Eine differenzierte Betrachtung nach Altersgruppen und Geschlecht zeigt, dass das BSW am besten bei den unter 60-jährigen Frauen abgeschnitten hat. In der Altersgruppe der 35- bis 44-jährigen sowie der 25- bis 34-jährigen Frauen kam das BSW auf 6,3 bzw. sechs Prozent der gültigen Zweitstimmen. Bei den 18- bis 24-jährigen sowie den 45- bis 59-jährigen Frauen belief sich der Stimmenanteil auf 5,8 bzw. 5,6 Prozent. Die geringsten Zweitstimmenanteile erzielte das BSW mit jeweils 2,1 Prozent bei den 70-jährigen und älteren Frauen und Männern.

In der Wählerschaft des BSW sind die Menschen unter 60 Jahren deutlich überrepräsentiert (70 Prozent gegenüber 57,5 Prozent in der gesamten Wählerschaft). Am größten war der Abstand mit 3,9 Prozentpunkten bei den 25- bis 34-Jährigen. Diese Altersgruppe stellte 16,4 Prozent der BSW-Wählerschaft, aber nur 12,5 Prozent der Gesamtwählerschaft. Dagegen sind die 70-jährigen und älteren Wählerinnen und Wähler beim Bündnis Sahra Wagenknecht erheblich unterrepräsentiert. Ihr Anteil betrug bei dieser Wahl lediglich 10,9 Prozent und lag damit um elf Prozentpunkte unter dem Anteil dieser Altersgruppe an der gesamten Wählerschaft (21,8 Prozent).

Nur jede neunte Wählerin bzw. jeder neunte Wähler des BSW ist 70 Jahre oder älter

## Tierschutzpartei mit bestem Ergebnis unter den sonstigen Parteien

Neben den hier detailliert betrachteten acht Parteien traten sechs weitere Parteien, die weder im Deutschen Bundestag noch im Landtag Rheinland-Pfalz als Fraktion oder Gruppe vertreten sind, zur Bundestagswahl 2025 in Rheinland-Pfalz mit einer Landesliste an. Diese „sonstigen Parteien“ erzielten zusammen 2,8 Prozent der gültigen Zweitstimmen. Unter den sonstigen Parteien kam die Tierschutzpartei auf das beste Ergebnis (1,3 Prozent). Volt sowie Die PARTEI erzielten die nächsthöheren Zweitstimmenanteile (0,8 bzw. 0,5 Prozent).

Alle sonstigen Parteien zusammen wurden von Frauen häufiger gewählt als von Männern (3,4 bzw. 2,2 Prozent der gültigen Zweitstimmen). Bei einer differenzierteren Betrachtung der drei sonstigen Parteien mit den höchsten Stimmanteilen zeigen sich Unterschiede im Wahlverhalten von Frauen und Männern. Für die Tierschutzpartei votierten zwei Prozent der Frauen, aber nur 0,6 Prozent der Männer. Volt erzielte sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern einen Zweitstimmenanteil von 0,7 Prozent.

Frauen stimmen etwas häufiger für sonstige Parteien

Die PARTEI erreichte dagegen bei den Männern mit 0,6 Prozent ein besseres Ergebnis als bei den Frauen (0,3 Prozent).

Jüngere vergeben  
ihre Stimme häufiger  
an die Sonstigen

Mit zunehmendem Alter der Wählerschaft sinkt tendenziell die Zustimmung für diese Parteien. Bei den Wählerinnen und Wählern im Alter von 25 bis 34 sowie von 18 bis 24 Jahren weisen die sonstigen Parteien in der Summe mit 5,6 bzw. 5,1 Prozent die höchsten Zweitstimmenanteile auf. Bei den über 70-Jährigen beträgt die Summe nur 0,9 Prozent. In allen Altersgruppen votierten die meisten Wählerinnen und Wähler für die Tierschutzpartei (zwischen 0,6 und 2,1 Prozent). In den kombinierten Alters- und Geschlechtergruppen erzielte die Tierschutzpartei mit 3,1 Prozent ihr höchstes Ergebnis bei den 25- bis 34-jährigen Frauen. Volt schnitt mit einem Zweistimmenanteil von zwei Prozent bei den Männern gleichen Alters am besten ab. Die PARTEI war bei den 18- bis 24-jährigen Männern mit 1,8 Prozent am erfolgreichsten.

## V. Nutzung des Stimmensplittings

Bei Bundestagswahlen haben die Wählerinnen und Wähler zwei Stimmen: Die Erststimme geht an eine Wahlkreisbewerberin bzw. einen Wahlkreisbewerber und die Zweitstimme an eine Partei. Dabei muss die gewählte Kandidatin bzw. der gewählte Kandidat nicht der gleichen Partei angehören, für die von den Wählerinnen und Wählern mit ihrer Zweitstimme abgestimmt wurde. Zudem können die Wahlberechtigten eine ihrer beiden Stimmen ungültig machen und mit der anderen Stimme gültig wählen.

Wählerinnen und Wähler können Erst- und Zweitstimme splitten

Die Auswertungen zeigen, dass die Wählerinnen und Wähler das Stimmensplitting sehr unterschiedlich nutzen. So hat bei der Bundestagswahl 2025 von den acht hier eingehender kommentierten Parteien die Wählerschaft der AfD, der CDU und der SPD vergleichsweise selten, die Wählerschaft des BSW, der FDP, der Partei DIE LINKE, der GRÜNEN und der FREIEN WÄHLER dagegen häufiger vom Stimmensplitting Gebrauch gemacht. Eine Ursache für diesen Unterschied im Wahlverhalten könnte darin begründet liegen, dass die Wählerinnen und Wähler kleinerer Parteien eher davon ausgehen, dass die Kandidierenden der von ihnen präferierten Partei in dem Wahlkreis, dem sie zugeordnet sind, keine Mehrheit finden werden. Deshalb entscheiden sie sich möglicherweise bewusst für die Bewerberin bzw. den Bewerber einer größeren Partei. Zudem können Wählerinnen und Wähler zum Stimmensplitting gezwungen sein, wenn sie eine ihrer beiden Stimmen nicht ungültig machen möchten: So traten in fünf der 15 rheinland-pfälzischen Wahlkreise 2025 keine Direktkandidatinnen bzw. -kandidaten des BSW an.

Wählerschaft von AfD, CDU und SPD splittet seltener

### SPD-Wählerschaft splittet Stimmen seltener als bei der Bundestagswahl 2021

Von den hier detaillierter betrachteten acht Parteien haben lediglich die Wählerinnen und Wähler der SPD und der AfD seltener vom Stimmensplitting Gebrauch gemacht als bei der vorherigen Bundestagswahl. Im Jahr 2025 votierten von 1000 Zweitstimmenwählerinnen und -wählern der SPD 846 auch mit ihrer Erststimme für eine SPD-Bewerberin bzw. einen SPD-Bewerber. Dementsprechend gaben 154 den Direktkandidatinnen bzw. -kandidaten einer anderen Partei ihre Erststimme oder wählten ungültig; bei der Bundestagswahl 2021 waren es 195. Vom Stimmensplitting der SPD-Wählerschaft profitierten 2025 vor allem Bewerberinnen bzw. Bewerber der CDU sowie der GRÜNEN (70 bzw. 31 von 1000).

Vom Stimmensplitting der SPD-Wählerinnen und Wähler profitieren vor allem CDU und GRÜNE

Die weibliche Wählerschaft der SPD hat ihre Stimmen auch bei der Bundestagswahl 2025 öfter gesplittet als die männliche Wählerschaft der Partei. Bei beiden Geschlechtern ging die Neigung zum Stimmensplitting im Vergleich zur vorherigen Bundestagswahl allerdings zurück. Von 1000 Frauen, die der SPD ihre Zweitstimme gaben, wählten 170 die Direktkandidatin bzw. den Direktkandidaten einer anderen Partei oder ungültig (2021: 208), bei den Männern waren es 136 von 1000 (2021: 180).

SPD-Wählerinnen splitten häufiger als SPD-Wähler

## T9 Kombination von Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2025 nach Geschlecht

| Zweitstimme  | Von 1 000 Wählerinnen und Wählern, die mit ihrer Zweitstimme die in der Vorspalte genannte Partei oder ungültig gewählt haben, wählten mit ihrer Erststimme |     |       |     |     |              |           |     |          |
|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------|-----|-----|--------------|-----------|-----|----------|
|              | SPD                                                                                                                                                         | CDU | GRÜNE | FDP | AfD | FREIE WÄHLER | DIE LINKE | BSW | Ungültig |
| Insgesamt    |                                                                                                                                                             |     |       |     |     |              |           |     |          |
| SPD          | 846                                                                                                                                                         | 70  | 31    | 6   | 3   | 11           | 16        | 3   | 7        |
| CDU          | 48                                                                                                                                                          | 892 | 9     | 14  | 9   | 14           | 4         | 2   | 6        |
| GRÜNE        | 237                                                                                                                                                         | 84  | 616   | 4   | 0   | 8            | 28        | 1   | 3        |
| FDP          | 64                                                                                                                                                          | 336 | 10    | 511 | 31  | 20           | 10        | 4   | 4        |
| AfD          | 13                                                                                                                                                          | 56  | 0     | 7   | 895 | 11           | 3         | 6   | 5        |
| FREIE WÄHLER | 87                                                                                                                                                          | 126 | 2     | 20  | 28  | 694          | 9         | 10  | 4        |
| DIE LINKE    | 244                                                                                                                                                         | 34  | 110   | 6   | 8   | 20           | 542       | 11  | 4        |
| BSW          | 147                                                                                                                                                         | 113 | 9     | 30  | 96  | 70           | 84        | 411 | 13       |
| Ungültig     | 122                                                                                                                                                         | 112 | 11    | 11  | 49  | 9            | 22        | 2   | 654      |
| Frauen       |                                                                                                                                                             |     |       |     |     |              |           |     |          |
| SPD          | 830                                                                                                                                                         | 77  | 36    | 6   | 3   | 12           | 17        | 3   | 7        |
| CDU          | 49                                                                                                                                                          | 891 | 11    | 12  | 7   | 14           | 5         | 2   | 6        |
| GRÜNE        | 223                                                                                                                                                         | 83  | 627   | 4   | 0   | 9            | 32        | 1   | 3        |
| FDP          | 62                                                                                                                                                          | 319 | 13    | 530 | 31  | 18           | 8         | 5   | 4        |
| AfD          | 17                                                                                                                                                          | 53  | 0     | 7   | 890 | 13           | 5         | 10  | 3        |
| FREIE WÄHLER | 80                                                                                                                                                          | 138 | 2     | 29  | 19  | 693          | 14        | 5   | 6        |
| DIE LINKE    | 258                                                                                                                                                         | 36  | 117   | 5   | 7   | 22           | 522       | 10  | 3        |
| BSW          | 146                                                                                                                                                         | 113 | 11    | 34  | 99  | 72           | 83        | 404 | 10       |
| Ungültig     | 129                                                                                                                                                         | 115 | 5     | 3   | 33  | 12           | 34        | -   | 656      |
| Männer       |                                                                                                                                                             |     |       |     |     |              |           |     |          |
| SPD          | 864                                                                                                                                                         | 61  | 26    | 6   | 3   | 10           | 15        | 2   | 8        |
| CDU          | 47                                                                                                                                                          | 892 | 8     | 16  | 10  | 14           | 2         | 2   | 6        |
| GRÜNE        | 256                                                                                                                                                         | 86  | 602   | 4   | 0   | 7            | 22        | 0   | 2        |
| FDP          | 65                                                                                                                                                          | 349 | 9     | 496 | 32  | 22           | 11        | 4   | 4        |
| AfD          | 10                                                                                                                                                          | 59  | 0     | 8   | 899 | 10           | 2         | 4   | 6        |
| FREIE WÄHLER | 95                                                                                                                                                          | 113 | 3     | 10  | 38  | 696          | 4         | 16  | 2        |
| DIE LINKE    | 222                                                                                                                                                         | 31  | 99    | 7   | 9   | 16           | 572       | 13  | 6        |
| BSW          | 147                                                                                                                                                         | 113 | 6     | 25  | 91  | 67           | 84        | 421 | 17       |
| Ungültig     | 113                                                                                                                                                         | 107 | 20    | 23  | 73  | 5            | 5         | 5   | 649      |

**Splittinghäufigkeit nimmt mit zunehmendem Alter ab**

Bei der SPD-Wählerschaft nimmt die Bereitschaft zum Stimmensplitting mit zunehmendem Alter ab. Von 1000 Zweitstimmenwählerinnen und -wählern der SPD im Alter von 18 bis 24 Jahren votierten 246 für die Kandidatin bzw. den Kandidaten einer anderen Partei. Bei den 70-jährigen und älteren Wählerinnen und Wählern der Sozialdemokraten haben dagegen nur 115 von 1000 ihre Stimmen gesplittet. In allen Altersgruppen profitierte die CDU vom Stimmensplitting der SPD-Wählerschaft stärker als die GRÜNEN. Von allen Wählerinnen und Wählern der SPD haben die 18- bis 24-jährigen



Männer ihre Stimmen am häufigsten, die 70-jährigen und älteren Männer dagegen am seltensten aufgeteilt (248 bzw. 95 von 1000).

### Nur wenige CDU-Wählerinnen und -Wähler splitten ihre Stimmen

Bei der Bundestagswahl 2025 haben in Rheinland-Pfalz die Zweitstimmenwählerinnen und -wähler der CDU nach der AfD am wenigsten vom Stimmensplitting Gebrauch gemacht. Die Nutzung des Stimmensplittings war in der Wählerschaft der Union geringfügig höher als 2021. Damals haben von 1000 Wählerinnen und Wählern, die sich mit ihrer Zweitstimme für die CDU entschieden, 100 ihre Erststimme der Bewerberin bzw. dem Bewerber einer anderen Partei gegeben oder ungültig gewählt. Bei der Wahl 2025 waren es 108. Von dem Stimmensplitting der CDU-Wählerschaft profitierten vor allem die SPD mit 48 sowie die FDP und die FREIEN WÄHLER mit jeweils 14 von 1000 Erststimmen.

Wählerschaft der CDU splittet selten

In der Unionswählerschaft war die Neigung zum Stimmensplitting bei der Bundestagswahl 2025 mit Blick auf die beiden Geschlechter nahezu gleichauf. Bei den Männern ist die Bereitschaft, mit der Erststimme Kandidierende anderer Parteien zu wählen, geringfügig stärker gestiegen als bei den Frauen. Während von 1000 Frauen, die der CDU ihre Zweitstimmen gaben, 109 mit ihrer Erststimme Bewerberinnen bzw. Bewerber einer anderen Partei oder ungültig wählten (2021: 105), waren es bei den Männern 108 (2021: 94).

Splittingneigung bei Frauen und Männern gleichauf

Von 1 000 Wählerinnen und Wählern im Alter von 18 bis 24 Jahren, die sich mit ihrer Zweitstimme für die Union entschieden, wählten 197 mit ihrer Erststimme Kandidatinnen bzw. Kandidaten einer anderen Partei, oder sie wählten ungültig. Bei den 70-jährigen und Älteren waren es dagegen nur 75 von 1000. In allen Altersgruppen profitierte die SPD am stärksten vom Stimmensplitting der CDU-Wählerschaft. Von allen Wählerinnen und Wählern der CDU teilten die Männer im Alter von 18 bis 24 Jahren ihre Stimmen am häufigsten und die 70-jährigen und älteren Männer am seltensten auf (231 bzw. 75 von 1000).

18- bis 24-jährige CDU-Wählerinnen und -Wähler splitten am häufigsten

### Bei den GRÜNEN teilen Männer häufiger als Frauen ihre Stimmen auf

Bei den GRÜNEN nutzten 2025 mehr Zweitstimmenwählerinnen und -wähler die Möglichkeit des Stimmensplittings als 2021. Während bei der letzten Wahl 366 von 1000 Zweitstimmenwählerinnen und -wählern die Direktkandidatin bzw. den Direktkandidaten einer anderen Partei oder ungültig gewählt haben, waren es diesmal 384. Vom Stimmensplitting der GRÜNEN-Wählerinnen und -Wähler hat vor allem die SPD profitiert. Ihre Kandidatinnen bzw. Kandidaten erhielten mit großem Abstand die meisten Erststimmen von Zweitstimmenwählerinnen und -wählern der GRÜNEN (237 von 1000). Mit Blick auf die Kandidierenden der CDU waren es 84 von 1000.

In der Wählerschaft der GRÜNEN splitten die Männer häufiger als die Frauen. Von 1 000 Wählern der GRÜNEN gaben 398 den Direktbewerberinnen bzw. -bewerbern anderer Parteien ihre Erststimme oder wählten ungültig (2021: 369). Bei den Wählerinnen

Männer splitten bei den GRÜNEN häufiger als Frauen



stimmten 373 für die Kandidatinnen bzw. die Kandidaten anderer Parteien oder gaben eine ungültige Erststimme ab (2021: 363).

Jüngere splitten bei den GRÜNEN öfter ihre Stimmen

Bei den GRÜNEN machten ebenfalls die Jüngsten in der Wählerschaft am häufigsten vom Stimmensplitting Gebrauch. Von 1000 Zweitstimmenwählerinnen und -wählern der GRÜNEN im Alter von 18 bis 24 Jahren wählten 442 Kandidierende anderer Parteien. In den anderen Altersgruppen ist die Schwankungsbreite um den Gesamtwert recht gering. Die niedrigste Neigung zum Stimmensplitting wiesen die 35- bis 44-Jährigen auf (364 von 1000). In allen Altersgruppen profitierte die SPD am stärksten vom Stimmensplitting der GRÜNEN-Wählerschaft. Von allen Wählerinnen und Wählern der GRÜNEN teilten die 18- bis 24-jährigen Frauen ihre Stimmen am häufigsten auf, die 35- bis 44-jährigen Männer am seltensten (444 bzw. 354 von 1000).

### FDP-Wählerschaft splittet häufig zugunsten der CDU

Jede zweite FDP-Wählerin bzw. jeder zweite FDP-Wähler teilt die Stimmen auf

Knapp die Hälfte der Zweitstimmenwählerinnen und -wähler der FDP nutzte bei der Bundestagswahl 2025 das Stimmensplitting. Das war nach dem BSW der höchste Wert unter den acht hier eingehender betrachteten Parteien. Von 1000 Wählerinnen und Wählern, die ihre Zweitstimme an die Liberalen gaben, entschieden sich 489 für die Bewerberin bzw. den Bewerber einer anderen Partei oder machten ihre Erststimme ungültig (2021: 459). Der mit Abstand größte Teil der FDP-Wählerschaft stimmte auch 2025 für Wahlkreisbewerberinnen bzw. -bewerber der CDU (336 von 1000). Hinsichtlich der Kandidierenden der SPD waren es 64 von 1000.

In der Wählerschaft der FDP splitteten die Männer deutlich öfter als die Frauen. Von 1000 Zweitstimmenwählern der Liberalen stimmten 504 und damit mehr als die Hälfte für die Direktkandidatin bzw. den Direktkandidaten einer anderen Partei oder gaben eine ungültige Erststimme ab (2021: 469), bei den Frauen waren es 470 von 1000 (2021: 447).

CDU profitiert in allen Altersgruppen am stärksten vom Stimmensplitting der FDP-Wählerschaft

Von den 35- bis 44-jährigen FDP-Wählerinnen und -Wählern votierte mehr als die Hälfte mit ihrer Erststimme für Kandidatinnen bzw. Kandidaten anderer Parteien oder wählte ungültig (542 von 1000). Bei den 24- bis 34-Jährigen waren es dagegen nur 410. Die übrigen Altersgruppen lagen mit ihrer Splittingneigung nahe am Gesamtwert der Partei. Kandidierende der CDU profitierten in allen Altersgruppen am stärksten vom Splittingverhalten der FDP-Wählerschaft. Von allen Wählerinnen und Wählern der FDP haben die 60- bis 69-jährigen Männer ihre Stimmen am häufigsten aufgeteilt, die 25- bis 34-jährigen Frauen am seltensten (565 bzw. 400 von 1000).

### Wählerschaft der AfD macht am seltensten von der Möglichkeit des Stimmensplittings Gebrauch

AfD wird am häufigsten mit Erst- und Zweitstimme gewählt

Die Wählerschaft der AfD splittete unter den acht hier näher kommentierten Parteien am seltensten ihre Erst- und Zweitstimmen. Von 1000 Wählerinnen und Wählern, die mit ihrer Zweitstimme die AfD wählten, haben 895 (2021: 841) auch mit ihrer Erst-

stimme eine AfD-Kandidatin bzw. einen AfD-Kandidaten gewählt. Dementsprechend votierten nur 105 Wählerinnen und Wähler für die Bewerberinnen bzw. den Bewerber einer anderen Partei oder wählten ungültig (2021: 159). Vom Stimmensplitting der AfD-Wählerinnen und -Wähler profitierte vor allem die CDU (56 von 1000).

Unter den Wählerinnen und Wählern der AfD splitteten die Männer seltener als die Frauen. Von 1000 Wählern der AfD gaben 101 den Direktkandidatinnen bzw. Direktkandidaten einer anderen Partei ihre Erststimme (2021: 147). Bei den Wählerinnen stimmten 110 von 1000 für die Kandidatin bzw. den Kandidaten einer anderen Partei (2021: 181).

In der AfD-Wählerschaft nimmt die Neigung zum Stimmensplitting – auf niedrigem Niveau – mit zunehmendem Alter tendenziell ab. Am meisten haben in der AfD-Wählerschaft die 18- bis 24-Jährigen gesplittet, bei den 60- bis 69-Jährigen gaben die wenigsten ihre Erststimme einer anderen Partei (125 bzw. 84 von 1000). Bei den 70-Jährigen und Älteren wurde dagegen wieder etwas häufiger gesplittet (104 von 1000) – nur hier lag der Wert höher als bei der CDU (75 von 1000). In allen Altersgruppen bekamen Direktkandidatinnen bzw. Direktkandidaten der CDU die meisten Erststimmen aus der AfD-Wählerschaft. Von allen Wählerinnen und Wählern der AfD haben die 18- bis 24-jährigen Frauen ihre Stimmen am häufigsten, die 60- bis 69-jährigen Frauen am seltensten aufgeteilt (150 bzw. 78 von 1000).

Stimmensplitting wird mit zunehmendem Alter seltener

## Bei FREIEN WÄHLERN ist die Neigung zum Stimmensplitting bei Frauen und Männern nahezu gleich

Bei den FREIEN WÄHLERN nutzten 2025 mehr Zweitstimmenwählerinnen und -wähler die Möglichkeit des Stimmensplittings als 2021. Während sich bei der letzten Wahl 272 von 1000 Zweitstimmenwählerinnen und -wählern für die Direktkandidatin bzw. den Direktkandidaten einer anderen Partei entschieden oder eine ungültige Stimme abgaben, waren es bei dieser Wahl 306. Vom Stimmensplitting der Wählerschaft der Partei profitierten vor allem die CDU und die SPD. Ihre Kandidatinnen bzw. Kandidaten erhielten 126 bzw. 87 Erststimmen von 1000 Zweitstimmenwählerinnen und -wählern der FREIEN WÄHLER.

Häufigkeit des Stimmensplittings steigt

Die Neigung zum Stimmensplitting war 2025 in der Wählerschaft der FREIEN WÄHLER unabhängig vom Geschlecht nahezu gleich. Bei den Männern ist die Bereitschaft mit der Erststimme Kandidierende anderer Parteien zu wählen allerdings etwas stärker gestiegen als bei den Frauen. Während von 1000 Frauen, die den FREIEN WÄHLERN ihre Zweitstimmen gaben, 307 mit ihrer Erststimme Bewerberinnen bzw. Bewerber einer anderen Partei oder ungültig wählten (2021: 286), waren es bei den Männern 304 von 1000 (2021: 255).

Splittingneigung bei Frauen und Männern gleichauf

Bei den FREIEN WÄHLERN machen ebenfalls die Jüngsten am häufigsten vom Stimmensplitting Gebrauch. Von 1000 Zweitstimmenwählerinnen und -wählern im Alter von 18 bis 24 Jahren wählten 382 Kandidierende anderer Parteien. Die niedrigste Neigung zum Stimmensplitting wiesen die 35- bis 44-Jährigen auf (250 von 1000). Bei den 18- bis

Jüngere teilen ihre Stimmen am häufigsten auf

24-Jährigen profitierte die SPD am stärksten vom Stimmensplitting, in allen anderen Altersgruppen waren es Kandidierende der CDU. Von allen Wählerinnen und Wählern der FREIEN WÄHLER teilten die 18- bis 24-jährigen Männer ihre Stimmen am häufigsten und die 35- bis 44-jährigen Frauen am seltensten auf (405 bzw. 218 von 1000).

### Wählerschaft der Partei DIE LINKE splittet häufig zugunsten der SPD

Wählerschaft der Partei DIE LINKE splittet vor allem zugunsten der SPD

Von 1000 Wählerinnen und Wählern, die mit ihrer Zweitstimme für die Partei DIE LINKE abgestimmt haben, gaben 458 ihre Erststimme an Direktkandidatinnen bzw. Direktkandidaten anderer Parteien oder sie wählten ungültig. Gegenüber der vorherigen Wahl ist die Bereitschaft zum Splitting damit gestiegen (2021: 401 von 1000). Vom Stimmensplitting der Wählerschaft der Partei DIE LINKE profitierten wieder die Direktkandidatinnen bzw. Direktkandidaten der SPD am stärksten. Bei dieser Bundestagswahl gaben von 1000 Wählerinnen und Wählern, die mit ihrer Zweitstimme für DIE LINKE votierten, 244 ihre Erststimme an Wahlkreiskandidatinnen bzw. Wahlkreiskandidaten der Sozialdemokraten. An Bewerberinnen bzw. Bewerber der GRÜNEN gingen 110 von 1000 gesplitteten Erststimmen.

In der Wählerschaft der Partei DIE LINKE splitteten bei der Bundestagswahl 2025 die Frauen deutlich häufiger als die Männer. Von 1000 Frauen, die der Partei ihre Zweitstimme gaben, wählten 478 die Wahlkreiskandidatin bzw. den Wahlkreiskandidaten einer anderen Partei oder ungültig (2021: 405); bei den Männern waren es dagegen nur 428 von 1000 (2021: 398).

Knapp die Hälfte der 60- bis 69-jährigen teilt die Stimmen auf

Von den 60- bis 69-jährigen Wählerinnen und -Wählern der Partei DIE LINKE votierte fast die Hälfte mit ihrer Erststimme für Kandidatinnen bzw. Kandidaten anderer Parteien oder wählte ungültig (488 von 1000). Bei den 35- bis 44-jährigen waren es dagegen nur 392. In allen Altersgruppen profitierte die SPD am meisten vom Stimmensplitting der Wählerschaft der Partei DIE LINKE. Von allen Wählerinnen und Wählern der Partei DIE LINKE haben die 60- bis 69-jährigen Frauen ihre Stimmen am häufigsten, die 35- bis 44-jährigen Frauen am seltensten aufgeteilt (530 bzw. 380 von 1000).

### Beim BSW werden Stimmen am häufigsten gesplittet

Hoher Splittinganteil wegen wenigen Direktkandidaturen

Von 1000 Wählerinnen und Wählern, die mit ihrer Zweitstimme für das BSW votierten, gaben 589 – und damit die meisten unter den acht hier näher untersuchten Parteien – ihre Erststimme an Direktkandidatinnen bzw. Direktkandidaten anderer Parteien oder wählten ungültig. Ein Grund für diesen hohen Wert ist sicherlich die Tatsache, dass in fünf der 15 rheinland-pfälzischen Wahlkreise keine Kandidatinnen bzw. Kandidaten des BSW angetreten sind. Vom Stimmensplitting der Wählerinnen und Wähler des BSW profitierten die Direktkandidatinnen bzw. Direktkandidaten der SPD und der CDU am stärksten (147 bzw. 113 von 1000). Für die Kandidierenden der AfD (96), der Partei DIE LINKE (84) sowie der FREIEN WÄHLER (70) gab es ebenfalls vergleichsweise viele Erststimmen aus der Wählerschaft des BSW.

Auch beim BSW splitteten die Frauen häufiger als die Männer. Von 1000 Frauen, die dem Bündnis ihre Zweitstimme gaben, wählten 596 die Wahlkreiskandidatin bzw. den Wahlkreiskandidaten einer anderen Partei oder ungültig. Bei den Männern waren es dagegen 579 von 1000 Zweitstimmenwählern des BSW.

Von 1000 Wählerinnen und Wählern im Alter von 25 bis 34 Jahren, die sich mit ihrer Zweitstimme für das BSW entschieden, wählten 628 mit ihrer Erststimme Kandidatinnen bzw. Kandidaten einer anderen Partei oder ungültig. Unter den 70-Jährigen und Älteren waren es 521 von 1000 Zweitstimmenwählerinnen und -wählern des Bündnisses. Bei den 60- bis 69-Jährigen profitierte die CDU, bei allen übrigen Altersgruppen die SPD am stärksten vom Stimmensplitting der BSW-Wählerschaft. Von allen Wählerinnen und Wählern des BSW teilten die Frauen im Alter von 25 bis 34 Jahren ihre Stimmen am häufigsten, die 70-jährigen und älteren Männer am seltensten auf (651 bzw. 489 von 1000).

Fast zwei Drittel der 25- bis 34-jährigen BSW-Wählerinnen splitten ihre Stimmen

## VI. Ungültige Stimmen

Bei der Bundestagswahl am 23. Februar 2025 gaben 27 497 Wählerinnen und Wähler eine ungültige Erststimme ab, das waren 1,1 Prozent der abgegebenen Stimmen. Von den Zweitstimmen waren 18 190 bzw. 0,7 Prozent ungültig. Im Vergleich zur Bundestagswahl 2021 verringerte sich die Zahl der ungültigen Erststimmen um 3 855 (–12 Prozent). Der Anteil der ungültigen Erststimmen an der Gesamtzahl der abgegebenen Erststimmen sank um 0,2 Prozentpunkte. Die Zahl der ungültigen Zweitstimmen verringerte sich um 4 679 (–20 Prozent). Ihr Anteil an der Gesamtzahl der abgegebenen Zweitstimmen nahm gegenüber 2021 um 0,3 Prozentpunkte ab.

### Mehr Erst- als Zweitstimmen ungültig

Mehr ungültige  
Erst- als ungültige  
Zweitstimmen

In den rheinland-pfälzischen Wahlbezirken wurden 34 246 Wahlzettel abgegeben, auf denen mindestens eine Stimme ungültig war (1,4 Prozent). Auf 16 056 Wahlzetteln wurde nur die Erststimme ungültig gemacht (0,6 Prozent). Auf 6 749 Wahlzetteln war nur die Zweitstimme ungültig (0,3 Prozent). Darüber hinaus gab es 11 441 Wahlzettel, auf denen die Wählerinnen und Wähler beide Stimmen ungültig machten (0,5 Prozent). Daraus ergeben sich insgesamt 27 497 ungültige Erst- und 18 190 ungültige Zweitstimmen.

**T10 Ungültige Stimmen bei der Bundestagswahl 2025 nach dem Grund der Ungültigkeit, der Stimme und Altersgruppen**

| Alter in Jahren | Anteil der ungültigen Stimmen insgesamt | Davon                     |                                    |                                  |
|-----------------|-----------------------------------------|---------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
|                 |                                         | leer bzw. durchgestrichen | Stimmzettel mit Mehrfachmarkierung | sonstige Gründe der Ungültigkeit |
|                 | %                                       |                           |                                    |                                  |
| Erststimme      |                                         |                           |                                    |                                  |
| 18-24           | 1,0                                     | 85,6                      | 6,2                                | 8,2                              |
| 25-34           | 0,6                                     | 80,4                      | 7,5                                | 12,2                             |
| 35-44           | 0,8                                     | 86,8                      | 8,9                                | 4,3                              |
| 45-59           | 0,9                                     | 73,7                      | 21,7                               | 4,5                              |
| 60-69           | 1,0                                     | 80,1                      | 18,9                               | 1,0                              |
| 70 und älter    | 1,9                                     | 80,1                      | 18,2                               | 1,6                              |
| Insgesamt       | 1,1                                     | 79,8                      | 16,7                               | 3,5                              |
| Zweitstimme     |                                         |                           |                                    |                                  |
| 18-24           | 0,9                                     | 67,3                      | 23,7                               | 9,0                              |
| 25-34           | 0,3                                     | 57,3                      | 21,5                               | 21,2                             |
| 35-44           | 0,6                                     | 63,4                      | 29,4                               | 7,2                              |
| 45-59           | 0,6                                     | 49,0                      | 42,3                               | 8,7                              |
| 60-69           | 0,6                                     | 55,8                      | 43,4                               | 0,8                              |
| 70 und älter    | 1,3                                     | 63,7                      | 33,9                               | 2,4                              |
| Insgesamt       | 0,7                                     | 59,4                      | 35,1                               | 5,5                              |

## Frauen wählen etwas häufiger ungültig

Die Auswertung nach dem Geschlecht zeigt, dass Frauen etwas häufiger ungültige Stimmen abgaben als Männer, auch wenn der Unterschied mit 0,3 Prozentpunkten relativ gering war. Bezogen auf die Gesamtzahl der Wahlzettel, auf denen mindestens eine Stimme ungültig war, belief sich der Anteil der ungültigen Stimmen bei Frauen auf 1,5 und bei Männern auf 1,2 Prozent. Eine ungültige Erststimme gaben 1,2 Prozent der Frauen und ein Prozent der Männer ab. Der Unterschied bei den Zweitstimmen fiel geringfügig größer aus: 0,9 Prozent der Frauen und 0,6 Prozent der Männer wählten ungültig. Beide Stimmen ungültig machten 0,6 Prozent der Frauen und 0,4 Prozent der Männer.

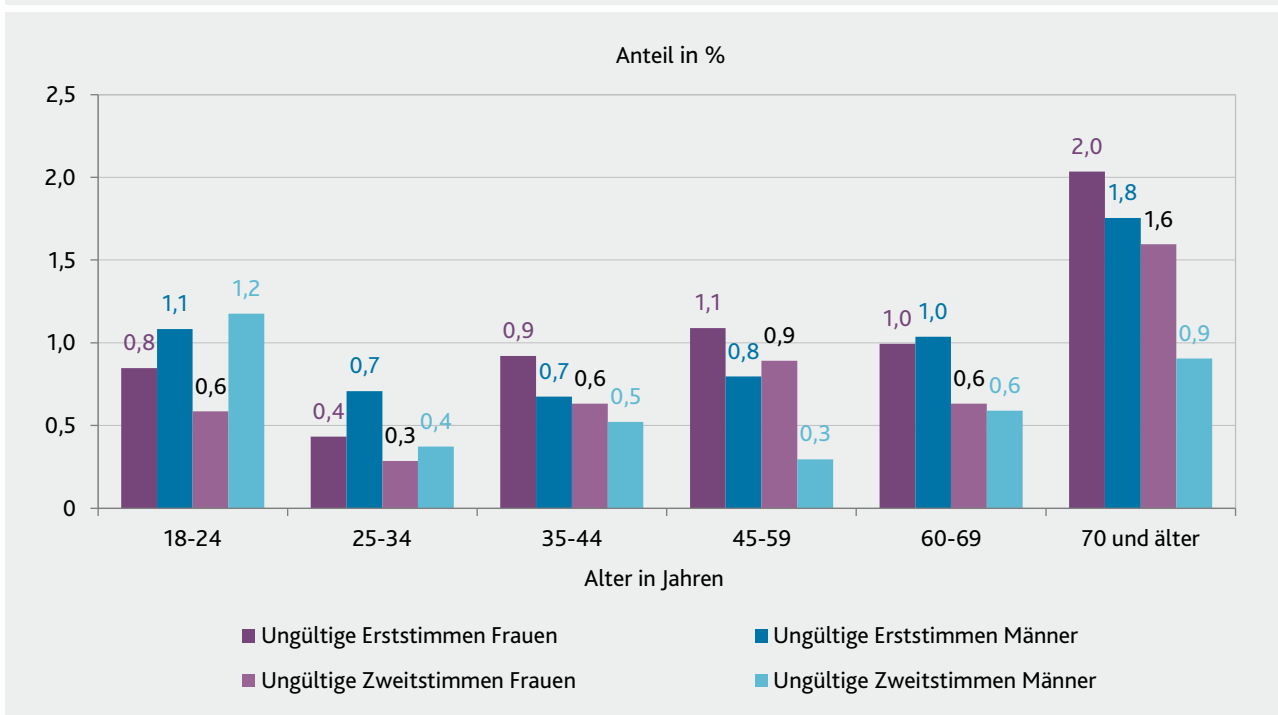
Frauen wählen etwas häufiger ungültig als Männer

Die Betrachtung nach Alter und Geschlecht ergibt, dass ältere Menschen häufiger ungültig gewählt haben als jüngere. Bei Wählerinnen und Wählern, die 70 Jahre und älter sind, lag der Anteil der ungültigen Erststimmen an der Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen bei 1,9 Prozent (Frauen: zwei Prozent; Männer: 1,8 Prozent). Bei den Zweitstimmen waren in dieser Altersgruppe 1,3 Prozent der Zweitstimmen ungültig (Frauen: 1,6 Prozent; Männer: 0,9 Prozent). Am geringsten war der Anteil der ungültigen Stimmen bei den 25- bis 34-Jährigen. In dieser Altersgruppe gaben 0,6 Prozent der Wählerinnen und Wähler eine ungültige Erststimme ab (Frauen: 0,4 Prozent; Männer: 0,7 Prozent), bei der Zweitstimme waren es lediglich 0,3 Prozent der Wählerschaft (Frauen: 0,3 Prozent; Männer: 0,4 Prozent).

Vor allem ältere Wählerinnen und Wähler geben ungültige Stimmen ab

Der Unterschied nach Geschlecht zeigte sich bei Erst- und Zweitstimmen gleichermaßen. Frauen wählten in den Altersgruppen zwischen 35 und 60 Jahren sowie bei den

G6 Ungültige Stimmen bei der Bundestagswahl 2025 nach Geschlecht und Altersgruppen



Unter 35-jährige  
Männer wählten  
häufiger ungültig  
als Frauen  
gleichen Alters

70-Jährigen und Älteren etwas häufiger ungültig als Männer. Bei den unter 35-jährigen Wählerinnen und Wählern gab es höhere Anteile bei den Männern. In der Altersgruppe der 60- bis 69-Jährigen waren keine Unterschiede nach Geschlecht zu beobachten. Aufgrund der geringen Fallzahlen in der Stichprobe der Repräsentativen Wahlstatistik und wenigen ungültigen Stimmen können kleine Unterschiede zwischen den Geschlechtern oder den Altersgruppen allerdings auch auf den Stichprobenfehler zurückzuführen sein.

### Wahlzettel am häufigsten ungültig, weil keine Markierung erfolgt

Auswertung  
nach dem Grund  
der Ungültigkeit

Bei der Auswertung der Wahlzettel wird zudem der Grund für die Ungültigkeit erfasst. Sowohl bei der Erst- als auch bei der Zweitstimme war bei der Bundestagswahl 2025 ein leerer oder durchgestrichener Wahlzettel die häufigste Ursache. Bei der Erststimme haben 80 Prozent der Wählerinnen und Wähler, die ungültig wählten, keinen Wahlvorschlag markiert oder die Wahlvorschläge durchgestrichen. Bei der Zweitstimme waren es 59 Prozent der Wählerschaft. Mehrere Kreuze waren bei 17 Prozent der ungültigen Erststimmen der Grund für die Ungültigkeit. Mehr als ein Drittel der für ungültig erklärten Zweitstimmen enthielt mehrere Kreuze (35 Prozent). Weitere Formen der Ungültigkeit, die bei den zurückliegenden Bundestagswahlen seltener vorkamen, wurden unter „sonstige Ursachen“ zusammengefasst. Sie machten 3,5 Prozent der ungültigen Erststimmen und 5,5 Prozent der ungültigen Zweitstimmen aus.

Ein Vergleich des Ungültigkeitsgrundes zwischen den Geschlechtern zeigt, dass Männer häufiger als Frauen bei der Erststimme (82 bzw. 78 Prozent) und bei der Zweitstimme (62 bzw. 58 Prozent) keinen Wahlvorschlag markiert oder die Wahlvorschläge durchgestrichen haben. „Sonstige Ursachen“ wurden ebenfalls bei Männern öfter als bei Frauen gezählt. Dagegen haben Frauen sowohl bei der Erststimme (19 bzw. 14 Prozent) als auch bei der Zweitstimme (39 bzw. 30 Prozent) häufiger mehrere Wahlvorschläge angekreuzt als Männer.

Leere oder durch-  
gestrichene Stimme  
häufigster Grund für  
Ungültigkeit

Eine Auswertung nach dem Alter ergibt, dass sowohl bei Erst- als auch bei Zweitstimmen über alle Altersgruppen der häufigste Grund für die Ungültigkeit die Abgabe einer leeren oder durchgestrichenen Stimme war. Bei einer ungültigen Erststimme war dies insbesondere bei den 35- bis 44-Jährigen sowie den 18- bis 24-Jährigen der Fall (87 bzw. 86 Prozent). Das Markieren mehrerer Wahlvorschläge war vor allem bei den über 45-Jährigen zu beobachten. Etwa ein Fünftel der Wählerinnen und Wählern stimmte auf diese Weise ungültig ab. Zwei Drittel der 18- bis 24-Jährigen machten ihre Zweitstimme dadurch ungültig, dass sie Stimmzettel abgaben, die leer oder durchgestrichen waren (67 Prozent). Stimmzettel mit Mehrfachmarkierung gaben die 60- bis 69- sowie die 45- bis 59-Jährigen am häufigsten ab (43 bzw. 42 Prozent).

### Vor allem Männer wählen häufig mit der Zweitstimme gültig und mit der Erststimme ungültig

Bei der Bundestagswahl 2025 enthielten 1,4 Prozent der Wahlzettel mindestens eine ungültige Stimme. Bei mehr als einem Drittel davon waren beide Stimmen ungültig (35 Prozent). Am größten war der Anteil der Wahlzettel, auf denen nur die Erststimme ungültig war (46 Prozent). Auf 19 Prozent der ungültigen Wahlzettel war nur die Zweitstimme ungültig. Folglich machten die Wählerinnen und Wähler in knapp zwei Drittel aller Fälle Gebrauch vom Stimmensplitting, indem sie eine Stimme an eine Partei bzw. an eine Wahlkreiskandidatin oder einen -kandidaten gaben und zugleich die andere Stimme ungültig machten.

Die Kombination einer gültigen Zweit- und einer ungültigen Erststimme kam bei Männern häufiger vor als bei Frauen (53 bzw. 41 Prozent). Dagegen machten 39 Prozent der Frauen und lediglich 31 Prozent der Männer beide Stimmen ungültig. Von der Möglichkeit, nur mit der Zweitstimme ungültig zu wählen, machten 20 Prozent der Frauen und 17 Prozent der Männer Gebrauch.

**T11 Ungültige Stimmen bei der Bundestagswahl 2025 nach Geschlecht und Altersgruppen**

| Alter in Jahren | Beide Stimmen ungültig                  | Nur Erststimme ungültig | Nur Zweitstimme ungültig |
|-----------------|-----------------------------------------|-------------------------|--------------------------|
|                 | Anteil an allen ungültigen Stimmen in % |                         |                          |
| Insgesamt       |                                         |                         |                          |
| 18-24           | 62,4                                    | 22,3                    | 15,3                     |
| 25-34           | 38,6                                    | 49,4                    | 12,0                     |
| 35-44           | 43,4                                    | 39,8                    | 16,9                     |
| 45-59           | 35,6                                    | 47,6                    | 16,8                     |
| 60-69           | 31,8                                    | 50,5                    | 17,7                     |
| 70 und älter    | 30,2                                    | 47,7                    | 22,1                     |
| Insgesamt       | 35,2                                    | 46,1                    | 18,7                     |
| Frauen          |                                         |                         |                          |
| 18-24           | 50,9                                    | 38,4                    | 10,7                     |
| 25-34           | 56,5                                    | 37,8                    | 5,7                      |
| 35-44           | 47,5                                    | 40,0                    | 12,6                     |
| 45-59           | 45,3                                    | 34,6                    | 20,1                     |
| 60-69           | 38,0                                    | 46,4                    | 15,6                     |
| 70 und älter    | 31,6                                    | 42,2                    | 26,2                     |
| Zusammen        | 38,9                                    | 40,7                    | 20,4                     |
| Männer          |                                         |                         |                          |
| 18-24           | 70,1                                    | 11,5                    | 18,4                     |
| 25-34           | 29,3                                    | 55,5                    | 15,2                     |
| 35-44           | 38,8                                    | 39,6                    | 21,7                     |
| 45-59           | 21,0                                    | 67,3                    | 11,8                     |
| 60-69           | 26,1                                    | 54,3                    | 19,6                     |
| 70 und älter    | 28,0                                    | 56,4                    | 15,6                     |
| Zusammen        | 30,7                                    | 52,7                    | 16,6                     |





---

# Tabellenanhang

---



## Anhangtabellen

|                                                                                                                                                                   |    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| AT 1: Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen 2017–2025 nach Geschlecht und Altersgruppen .....                                                                  | 53 |
| AT 2: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei den Bundestagswahlen 2017–2025<br>nach Geschlecht und Altersgruppen .....                                               | 54 |
| AT 3: Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler insgesamt sowie ausgewählter Parteien<br>bei den Bundestagswahlen 2017–2025 nach Geschlecht und Altersgruppen ..... | 57 |
| AT 4: Kombination von Erst- und Zweitstimmen bei den Bundestagswahlen 2017–2025<br>nach Geschlecht .....                                                          | 60 |
| AT 5: Kombination von Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2025<br>nach Geschlecht und Altersgruppen .....                                               | 63 |



## AT1 Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen 2017–2025 nach Geschlecht und Altersgruppen

| Alter in Jahren | Altersstruktur der Wahlberechtigten 2025 | Wahlbeteiligung |      |      | Veränderung 2021 zu 2025 |
|-----------------|------------------------------------------|-----------------|------|------|--------------------------|
|                 |                                          | 2017            | 2021 | 2025 |                          |
|                 |                                          | %               |      |      |                          |
| Insgesamt       |                                          |                 |      |      |                          |
| 18-20           | 2,3                                      | 73,2            | 71,3 | 80,0 | 8,7                      |
| 21-24           | 4,3                                      | 69,1            | 70,3 | 78,2 | 7,9                      |
| 25-29           | 5,8                                      | 67,7            | 71,0 | 78,1 | 7,1                      |
| 30-34           | 6,4                                      | 72,4            | 71,7 | 80,1 | 8,4                      |
| 35-39           | 7,2                                      | 76,0            | 74,2 | 82,9 | 8,7                      |
| 40-44           | 7,1                                      | 76,8            | 76,0 | 82,3 | 6,3                      |
| 45-49           | 6,5                                      | 79,7            | 78,5 | 84,2 | 5,7                      |
| 50-59           | 16,8                                     | 81,0            | 81,8 | 85,7 | 4,0                      |
| 60-69           | 20,1                                     | 82,9            | 80,7 | 86,9 | 6,2                      |
| 70 und älter    | 23,4                                     | 78,4            | 77,2 | 80,7 | 3,5                      |
| Insgesamt       | 100                                      | 77,7            | 77,2 | 83,0 | 5,8                      |
| Frauen          |                                          |                 |      |      |                          |
| 18-20           | 2,3                                      | 75,5            | 72,0 | 80,7 | 8,7                      |
| 21-24           | 3,9                                      | 70,0            | 70,7 | 81,7 | 11,0                     |
| 25-29           | 5,5                                      | 69,0            | 72,6 | 78,8 | 6,1                      |
| 30-34           | 6,1                                      | 74,2            | 73,1 | 81,5 | 8,3                      |
| 35-39           | 6,8                                      | 77,2            | 74,4 | 82,2 | 7,8                      |
| 40-44           | 6,6                                      | 77,7            | 76,3 | 83,7 | 7,4                      |
| 45-49           | 6,3                                      | 80,3            | 79,3 | 84,1 | 4,8                      |
| 50-59           | 16,9                                     | 81,0            | 82,1 | 85,3 | 3,3                      |
| 60-69           | 19,9                                     | 82,2            | 80,8 | 87,1 | 6,3                      |
| 70 und älter    | 25,6                                     | 74,9            | 75,0 | 77,1 | 2,2                      |
| Insgesamt       | 100                                      | 77,3            | 77,1 | 82,3 | 5,2                      |
| Männer          |                                          |                 |      |      |                          |
| 18-20           | 2,4                                      | 70,9            | 70,6 | 79,3 | 8,6                      |
| 21-24           | 4,7                                      | 68,2            | 69,9 | 75,1 | 5,2                      |
| 25-29           | 6,0                                      | 66,4            | 69,5 | 77,4 | 7,9                      |
| 30-34           | 6,7                                      | 70,6            | 70,4 | 78,9 | 8,5                      |
| 35-39           | 7,5                                      | 74,8            | 74,0 | 83,5 | 9,6                      |
| 40-44           | 7,7                                      | 75,8            | 75,8 | 81,0 | 5,2                      |
| 45-49           | 6,8                                      | 79,0            | 77,8 | 84,3 | 6,5                      |
| 50-59           | 16,7                                     | 80,9            | 81,5 | 86,1 | 4,7                      |
| 60-69           | 20,3                                     | 83,7            | 80,6 | 86,6 | 6,0                      |
| 70 und älter    | 21,1                                     | 83,3            | 80,1 | 85,2 | 5,1                      |
| Insgesamt       | 100                                      | 78,0            | 77,3 | 83,6 | 6,3                      |

**AT2 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei den Bundestagswahlen 2017–2025  
nach Geschlecht und Altersgruppen**

| Wahl-<br>jahr               | Wahl-<br>beteiligung | Ungültige<br>Zweitstimmen       | SPD                                 | CDU  | GRÜNE | FDP  | AfD  | FREIE<br>WÄHLER | DIE<br>LINKE | BSW <sup>1</sup> |
|-----------------------------|----------------------|---------------------------------|-------------------------------------|------|-------|------|------|-----------------|--------------|------------------|
|                             |                      | Anteil an allen<br>Zweitstimmen | Anteil an den gültigen Zweitstimmen |      |       |      |      |                 |              |                  |
|                             | %                    |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| Insgesamt                   |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| Frauen und Männer insgesamt |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017                        | 77,7                 | 1,2                             | 24,1                                | 35,9 | 7,6   | 10,4 | 11,2 | 1,4             | 6,8          | -                |
| 2021                        | 77,2                 | 1,0                             | 29,4                                | 24,7 | 12,6  | 11,7 | 9,2  | 3,6             | 3,3          | -                |
| 2025                        | 83,0                 | 0,7                             | 18,6                                | 30,6 | 10,3  | 4,6  | 20,1 | 2,1             | 6,5          | 4,2              |
| 18-24 Jahre                 |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017                        | 70,8                 | 0,8                             | 21,1                                | 27,0 | 13,9  | 13,6 | 7,0  | 1,3             | 9,7          | -                |
| 2021                        | 70,7                 | 0,5                             | 18,6                                | 10,8 | 21,4  | 21,5 | 5,9  | 3,2             | 6,2          | -                |
| 2025                        | 78,8                 | 0,9                             | 13,0                                | 14,1 | 11,0  | 6,3  | 18,3 | 1,4             | 25,3         | 5,5              |
| 25-34 Jahre                 |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017                        | 69,9                 | 0,9                             | 19,5                                | 30,1 | 10,5  | 11,8 | 11,3 | 1,8             | 9,1          | -                |
| 2021                        | 71,4                 | 0,7                             | 21,5                                | 13,2 | 18,3  | 15,3 | 10,4 | 4,8             | 5,4          | -                |
| 2025                        | 79,2                 | 0,3                             | 12,1                                | 17,1 | 13,7  | 5,9  | 22,9 | 2,8             | 14,4         | 5,5              |
| 35-44 Jahre                 |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017                        | 76,4                 | 0,9                             | 18,7                                | 33,9 | 8,8   | 11,5 | 14,3 | 1,7             | 7,3          | -                |
| 2021                        | 75,1                 | 0,8                             | 22,8                                | 19,1 | 14,6  | 12,7 | 14,0 | 5,1             | 4,1          | -                |
| 2025                        | 82,6                 | 0,6                             | 12,2                                | 24,6 | 12,7  | 4,4  | 27,9 | 2,7             | 6,1          | 5,2              |
| 45-59 Jahre                 |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017                        | 80,6                 | 1,0                             | 23,4                                | 33,0 | 8,9   | 9,9  | 13,6 | 1,7             | 7,3          | -                |
| 2021                        | 81,0                 | 0,7                             | 29,9                                | 22,0 | 12,9  | 11,5 | 11,4 | 4,1             | 2,9          | -                |
| 2025                        | 85,3                 | 0,6                             | 15,9                                | 30,8 | 10,9  | 4,1  | 24,1 | 2,5             | 4,2          | 4,8              |
| 60-69 Jahre                 |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017                        | 82,9                 | 1,3                             | 28,0                                | 36,6 | 5,2   | 9,8  | 11,5 | 1,1             | 7,1          | -                |
| 2021                        | 80,7                 | 1,1                             | 35,3                                | 26,9 | 11,2  | 9,1  | 8,3  | 3,2             | 2,9          | -                |
| 2025                        | 86,9                 | 0,6                             | 22,7                                | 32,9 | 10,2  | 3,9  | 19,4 | 1,9             | 3,3          | 3,9              |
| 70 Jahre und älter          |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017                        | 78,4                 | 2,1                             | 29,7                                | 48,3 | 2,4   | 8,7  | 7,3  | 0,6             | 2,8          | -                |
| 2021                        | 77,2                 | 1,7                             | 35,7                                | 41,4 | 5,5   | 7,9  | 4,8  | 2,0             | 1,2          | -                |
| 2025                        | 80,7                 | 1,3                             | 27,6                                | 45,3 | 6,1   | 4,7  | 10,0 | 1,3             | 2,1          | 2,1              |

1 BSW 2025 erstmals angetreten

**noch: AT2 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei den Bundestagswahlen 2017–2025  
nach Geschlecht und Altersgruppen**

| Wahl-<br>jahr      | Wahl-<br>beteiligung | Ungültige<br>Zweitstimmen       | SPD                                 | CDU  | GRÜNE | FDP  | AfD  | FREIE<br>WÄHLER | DIE<br>LINKE | BSW <sup>1</sup> |
|--------------------|----------------------|---------------------------------|-------------------------------------|------|-------|------|------|-----------------|--------------|------------------|
|                    |                      | Anteil an allen<br>Zweitstimmen | Anteil an den gültigen Zweitstimmen |      |       |      |      |                 |              |                  |
|                    | %                    |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| Frauen             |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| Frauen insgesamt   |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 77,3                 | 1,3                             | 24,0                                | 39,8 | 8,7   | 9,2  | 8,1  | 1,4             | 6,2          | -                |
| 2021               | 77,1                 | 1,1                             | 30,6                                | 25,4 | 13,9  | 10,5 | 6,7  | 3,8             | 3,0          | -                |
| 2025               | 82,3                 | 0,9                             | 20,3                                | 30,3 | 11,6  | 4,1  | 15,6 | 2,2             | 7,8          | 4,7              |
| 18-24 Jahre        |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 72,3                 | 0,9                             | 21,4                                | 29,8 | 17,1  | 10,0 | 5,3  | 1,4             | 9,6          | -                |
| 2021               | 71,2                 | 0,5                             | 19,8                                | 11,1 | 27,1  | 14,8 | 4,3  | 2,9             | 6,6          | -                |
| 2025               | 81,3                 | 0,6                             | 12,9                                | 11,0 | 12,7  | 4,2  | 11,9 | 1,4             | 35,6         | 5,8              |
| 25-34 Jahre        |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 71,5                 | 0,9                             | 19,5                                | 34,5 | 13,0  | 9,2  | 8,2  | 1,8             | 8,6          | -                |
| 2021               | 72,9                 | 0,7                             | 22,3                                | 14,2 | 20,7  | 12,7 | 8,2  | 5,2             | 5,4          | -                |
| 2025               | 80,2                 | 0,3                             | 13,2                                | 17,1 | 15,6  | 3,9  | 17,3 | 2,6             | 18,0         | 6,0              |
| 35-44 Jahre        |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 77,4                 | 0,9                             | 19,6                                | 37,4 | 10,1  | 9,9  | 10,4 | 1,7             | 7,4          | -                |
| 2021               | 75,3                 | 0,8                             | 24,7                                | 19,8 | 16,6  | 11,5 | 10,5 | 5,2             | 3,6          | -                |
| 2025               | 82,9                 | 0,6                             | 13,7                                | 24,5 | 14,6  | 4,1  | 22,2 | 2,7             | 6,7          | 6,3              |
| 45-59 Jahre        |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 80,8                 | 1,1                             | 23,0                                | 36,2 | 10,3  | 9,4  | 10,1 | 2,0             | 6,9          | -                |
| 2021               | 81,4                 | 0,7                             | 31,3                                | 21,5 | 14,5  | 10,9 | 8,2  | 4,4             | 2,6          | -                |
| 2025               | 85,0                 | 0,9                             | 17,3                                | 30,1 | 12,1  | 4,0  | 19,3 | 2,7             | 5,1          | 5,6              |
| 60-69 Jahre        |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 82,2                 | 1,4                             | 27,3                                | 41,1 | 5,6   | 9,4  | 8,5  | 1,2             | 6,0          | -                |
| 2021               | 80,8                 | 1,3                             | 36,0                                | 27,4 | 11,4  | 9,2  | 6,1  | 3,5             | 2,9          | -                |
| 2025               | 87,1                 | 0,6                             | 24,8                                | 31,2 | 11,9  | 3,8  | 15,5 | 2,2             | 3,6          | 4,5              |
| 70 Jahre und älter |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 74,9                 | 2,2                             | 29,1                                | 52,1 | 2,7   | 8,1  | 4,8  | 0,6             | 2,1          | -                |
| 2021               | 75,0                 | 1,8                             | 36,2                                | 41,7 | 5,8   | 7,9  | 3,4  | 2,2             | 1,0          | -                |
| 2025               | 77,1                 | 1,6                             | 29,0                                | 45,2 | 6,6   | 4,3  | 8,2  | 1,5             | 2,0          | 2,1              |

1 BSW 2025 erstmals angetreten



**noch: AT2 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei den Bundestagswahlen 2017–2025  
nach Geschlecht und Altersgruppen**

| Wahl-<br>jahr      | Wahl-<br>beteiligung | Ungültige<br>Zweitstimmen       | SPD                                 | CDU  | GRÜNE | FDP  | AfD  | FREIE<br>WÄHLER | DIE<br>LINKE | BSW <sup>1</sup> |
|--------------------|----------------------|---------------------------------|-------------------------------------|------|-------|------|------|-----------------|--------------|------------------|
|                    |                      | Anteil an allen<br>Zweitstimmen | Anteil an den gültigen Zweitstimmen |      |       |      |      |                 |              |                  |
|                    | %                    |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| Männer             |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| Männer insgesamt   |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 78,0                 | 1,1                             | 24,3                                | 31,7 | 6,4   | 11,6 | 14,5 | 1,3             | 7,4          | -                |
| 2021               | 77,3                 | 0,9                             | 28,1                                | 24,0 | 11,2  | 12,9 | 11,8 | 3,4             | 3,5          | -                |
| 2025               | 83,6                 | 0,6                             | 17,0                                | 31,0 | 9,1   | 5,1  | 24,6 | 2,0             | 5,2          | 3,7              |
| 18-24 Jahre        |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 69,3                 | 0,6                             | 20,7                                | 24,1 | 10,6  | 17,2 | 8,8  | 1,3             | 9,9          | -                |
| 2021               | 70,2                 | 0,5                             | 17,5                                | 10,6 | 15,9  | 27,9 | 7,5  | 3,5             | 5,8          | -                |
| 2025               | 76,5                 | 1,2                             | 13,2                                | 17,1 | 9,4   | 8,3  | 24,4 | 1,5             | 15,4         | 5,1              |
| 25-34 Jahre        |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 68,4                 | 1,0                             | 19,5                                | 25,5 | 8,0   | 14,5 | 14,5 | 1,8             | 9,6          | -                |
| 2021               | 69,9                 | 0,7                             | 20,8                                | 12,3 | 16,0  | 17,7 | 12,4 | 4,4             | 5,4          | -                |
| 2025               | 78,2                 | 0,4                             | 11,1                                | 17,1 | 11,8  | 7,8  | 28,3 | 3,0             | 10,9         | 5,1              |
| 35-44 Jahre        |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 75,3                 | 0,8                             | 17,8                                | 30,2 | 7,4   | 13,1 | 18,4 | 1,7             | 7,3          | -                |
| 2021               | 74,9                 | 0,7                             | 21,0                                | 18,4 | 12,5  | 13,9 | 17,6 | 4,9             | 4,6          | -                |
| 2025               | 82,3                 | 0,5                             | 10,9                                | 24,7 | 11,0  | 4,6  | 33,1 | 2,7             | 5,5          | 4,2              |
| 45-59 Jahre        |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 80,4                 | 0,9                             | 23,8                                | 29,8 | 7,6   | 10,4 | 17,1 | 1,5             | 7,7          | -                |
| 2021               | 80,5                 | 0,7                             | 28,4                                | 22,6 | 11,4  | 12,1 | 14,7 | 3,8             | 3,1          | -                |
| 2025               | 85,6                 | 0,3                             | 14,5                                | 31,5 | 9,8   | 4,2  | 28,9 | 2,2             | 3,4          | 4,0              |
| 60-69 Jahre        |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 83,7                 | 1,2                             | 28,6                                | 32,0 | 4,9   | 10,1 | 14,5 | 0,9             | 8,2          | -                |
| 2021               | 80,6                 | 0,8                             | 34,7                                | 26,4 | 10,9  | 9,1  | 10,5 | 2,9             | 3,0          | -                |
| 2025               | 86,6                 | 0,6                             | 20,6                                | 34,5 | 8,5   | 4,1  | 23,2 | 1,6             | 3,1          | 3,3              |
| 70 Jahre und älter |                      |                                 |                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 83,3                 | 2,0                             | 30,3                                | 43,6 | 2,0   | 9,5  | 10,2 | 0,5             | 3,6          | -                |
| 2021               | 80,1                 | 1,6                             | 35,2                                | 41,0 | 5,1   | 7,9  | 6,6  | 1,7             | 1,6          | -                |
| 2025               | 85,2                 | 0,9                             | 26,0                                | 45,4 | 5,5   | 5,0  | 12,2 | 1,0             | 2,2          | 2,1              |

1 BSW 2025 erstmals angetreten

**AT3 Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler insgesamt sowie ausgewählter Parteien  
bei den Bundestagswahlen 2017–2025 nach Geschlecht und Altersgruppen**

| Wahl-<br>jahr      | Anteil der jeweiligen<br>Altersgruppe an allen |                            | Anteil der jeweiligen Altersgruppe an allen Zweitstimmen der Partei |      |       |      |      |                 |              |                  |
|--------------------|------------------------------------------------|----------------------------|---------------------------------------------------------------------|------|-------|------|------|-----------------|--------------|------------------|
|                    | Wahl-<br>berechtigten                          | Wählerinnen<br>und Wählern | SPD                                                                 | CDU  | GRÜNE | FDP  | AfD  | FREIE<br>WÄHLER | DIE<br>LINKE | BSW <sup>1</sup> |
|                    | %                                              |                            |                                                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| Insgesamt          |                                                |                            |                                                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 18-24 Jahre        |                                                |                            |                                                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 9,2                                            | 8,0                        | 7,0                                                                 | 6,0  | 14,6  | 10,5 | 5,0  | 7,8             | 11,4         | -                |
| 2021               | 8,4                                            | 7,7                        | 4,9                                                                 | 3,4  | 13,2  | 14,2 | 5,0  | 6,8             | 14,6         | -                |
| 2025               | 6,7                                            | 6,7                        | 4,7                                                                 | 3,1  | 7,1   | 9,1  | 6,1  | 4,6             | 25,8         | 8,6              |
| 25-34 Jahre        |                                                |                            |                                                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 13,6                                           | 12,8                       | 10,4                                                                | 10,7 | 17,8  | 14,6 | 12,9 | 17,0            | 17,2         | -                |
| 2021               | 13,2                                           | 12,1                       | 8,9                                                                 | 6,5  | 17,6  | 15,8 | 13,6 | 16,0            | 20,0         | -                |
| 2025               | 12,2                                           | 12,5                       | 8,2                                                                 | 7,0  | 16,6  | 16,2 | 14,4 | 16,8            | 27,8         | 16,4             |
| 35-44 Jahre        |                                                |                            |                                                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 12,6                                           | 12,5                       | 9,7                                                                 | 11,8 | 14,5  | 13,8 | 15,9 | 15,4            | 13,5         | -                |
| 2021               | 13,2                                           | 12,6                       | 9,8                                                                 | 9,8  | 14,7  | 13,8 | 19,2 | 17,7            | 15,9         | -                |
| 2025               | 14,3                                           | 14,5                       | 9,5                                                                 | 11,7 | 17,9  | 13,8 | 20,2 | 18,6            | 13,6         | 18,0             |
| 45-59 Jahre        |                                                |                            |                                                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 28,7                                           | 29,6                       | 28,7                                                                | 27,3 | 35,0  | 28,2 | 35,8 | 37,8            | 31,9         | -                |
| 2021               | 25,9                                           | 27,5                       | 28,0                                                                | 24,6 | 28,4  | 27,2 | 34,2 | 31,2            | 24,4         | -                |
| 2025               | 23,3                                           | 23,8                       | 20,3                                                                | 23,9 | 25,2  | 21,2 | 28,6 | 28,1            | 15,5         | 27,1             |
| 60-69 Jahre        |                                                |                            |                                                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 16,0                                           | 17,3                       | 20,1                                                                | 17,7 | 11,9  | 16,3 | 17,7 | 13,5            | 18,0         | -                |
| 2021               | 17,7                                           | 19,2                       | 23,1                                                                | 20,9 | 17,1  | 15,0 | 17,2 | 17,1            | 17,2         | -                |
| 2025               | 20,1                                           | 20,7                       | 25,2                                                                | 22,2 | 20,5  | 17,7 | 19,9 | 18,8            | 10,5         | 19,1             |
| 70 Jahre und älter |                                                |                            |                                                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 19,8                                           | 19,9                       | 24,2                                                                | 26,5 | 6,2   | 16,6 | 12,7 | 8,4             | 8,0          | -                |
| 2021               | 21,6                                           | 20,9                       | 25,3                                                                | 34,8 | 9,1   | 14,0 | 10,8 | 11,2            | 7,9          | -                |
| 2025               | 23,4                                           | 21,8                       | 32,1                                                                | 32,1 | 12,8  | 22,0 | 10,8 | 13,1            | 6,9          | 10,9             |

1 BSW 2025 erstmals angetreten

**noch: AT3 Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler insgesamt sowie ausgewählter Parteien  
bei den Bundestagswahlen 2017–2025 nach Geschlecht und Altersgruppen**

| Wahl-<br>jahr      | Anteil der jeweiligen<br>Altersgruppe an allen |             | Anteil der jeweiligen Altersgruppe an allen Zweitstimmen der Partei |      |       |      |      |                 |              |                  |
|--------------------|------------------------------------------------|-------------|---------------------------------------------------------------------|------|-------|------|------|-----------------|--------------|------------------|
|                    | Wahl-<br>berechtigten                          | Wählerinnen | SPD                                                                 | CDU  | GRÜNE | FDP  | AfD  | FREIE<br>WÄHLER | DIE<br>LINKE | BSW <sup>1</sup> |
|                    | %                                              |             |                                                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| Frauen             |                                                |             |                                                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 18-24 Jahre        |                                                |             |                                                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 8,9                                            | 7,8         | 6,9                                                                 | 5,8  | 15,3  | 8,4  | 5,0  | 7,4             | 12,0         | -                |
| 2021               | 7,9                                            | 7,4         | 4,8                                                                 | 3,3  | 14,6  | 10,5 | 4,8  | 5,7             | 16,2         | -                |
| 2025               | 6,2                                            | 6,4         | 4,1                                                                 | 2,3  | 7,1   | 6,6  | 4,9  | 4,0             | 29,4         | 7,9              |
| 25-34 Jahre        |                                                |             |                                                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 12,9                                           | 12,5        | 10,2                                                                | 10,9 | 18,7  | 12,6 | 12,7 | 15,7            | 17,5         | -                |
| 2021               | 12,5                                           | 11,4        | 8,4                                                                 | 6,4  | 17,2  | 13,9 | 14,1 | 15,7            | 20,3         | -                |
| 2025               | 11,6                                           | 12,1        | 7,9                                                                 | 6,9  | 16,4  | 11,8 | 13,5 | 14,2            | 28,1         | 15,4             |
| 35-44 Jahre        |                                                |             |                                                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 12,3                                           | 12,4        | 10,2                                                                | 11,7 | 14,4  | 13,5 | 16,0 | 14,3            | 14,8         | -                |
| 2021               | 12,9                                           | 12,5        | 10,1                                                                | 9,8  | 14,9  | 13,7 | 19,5 | 17,2            | 15,0         | -                |
| 2025               | 13,4                                           | 13,7        | 9,3                                                                 | 11,2 | 17,4  | 14,0 | 19,6 | 16,7            | 11,8         | 18,4             |
| 45-59 Jahre        |                                                |             |                                                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 27,8                                           | 28,9        | 27,7                                                                | 26,3 | 34,0  | 29,4 | 36,1 | 39,4            | 32,3         | -                |
| 2021               | 25,4                                           | 26,9        | 27,7                                                                | 22,9 | 28,3  | 28,2 | 33,1 | 31,1            | 23,6         | -                |
| 2025               | 23,2                                           | 23,6        | 20,2                                                                | 23,5 | 24,6  | 23,3 | 29,2 | 28,9            | 15,4         | 28,1             |
| 60-69 Jahre        |                                                |             |                                                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 15,8                                           | 17,0        | 19,3                                                                | 17,5 | 10,9  | 17,4 | 17,6 | 13,9            | 16,3         | -                |
| 2021               | 17,3                                           | 19,0        | 22,3                                                                | 20,5 | 15,6  | 16,6 | 17,3 | 17,4            | 17,9         | -                |
| 2025               | 19,9                                           | 20,7        | 25,3                                                                | 21,4 | 21,3  | 19,4 | 20,6 | 20,3            | 9,5          | 19,8             |
| 70 Jahre und älter |                                                |             |                                                                     |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 22,2                                           | 21,4        | 25,7                                                                | 27,7 | 6,6   | 18,6 | 12,6 | 9,3             | 7,1          | -                |
| 2021               | 23,9                                           | 22,8        | 26,8                                                                | 37,2 | 9,4   | 17,0 | 11,4 | 13,0            | 7,1          | -                |
| 2025               | 25,6                                           | 23,4        | 33,2                                                                | 34,7 | 13,2  | 24,9 | 12,2 | 15,9            | 5,8          | 10,3             |

1 BSW 2025 erstmals angetreten

**noch: AT3 Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler insgesamt sowie ausgewählter Parteien  
bei den Bundestagswahlen 2017–2025 nach Geschlecht und Altersgruppen**

| Wahl-<br>jahr      | Anteil der jeweiligen<br>Altersgruppe an allen |         | Anteil der jeweiligen Altersgruppe an allen Stimmen der Partei |      |       |      |      |                 |              |                  |
|--------------------|------------------------------------------------|---------|----------------------------------------------------------------|------|-------|------|------|-----------------|--------------|------------------|
|                    | Wahl-<br>berechtigten                          | Wählern | SPD                                                            | CDU  | GRÜNE | FDP  | AfD  | FREIE<br>WÄHLER | DIE<br>LINKE | BSW <sup>1</sup> |
|                    | %                                              |         |                                                                |      |       |      |      |                 |              |                  |
| Männer             |                                                |         |                                                                |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 18-24 Jahre        |                                                |         |                                                                |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 9,6                                            | 8,2     | 7,0                                                            | 6,2  | 13,6  | 12,2 | 5,0  | 8,4             | 10,9         | -                |
| 2021               | 9,0                                            | 8,0     | 5,0                                                            | 3,5  | 11,4  | 17,3 | 5,1  | 8,1             | 13,2         | -                |
| 2025               | 7,2                                            | 6,9     | 5,3                                                            | 3,8  | 7,0   | 11,0 | 6,8  | 5,3             | 20,2         | 9,4              |
| 25-34 Jahre        |                                                |         |                                                                |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 14,3                                           | 13,1    | 10,5                                                           | 10,5 | 16,4  | 16,3 | 13,0 | 18,4            | 16,9         | -                |
| 2021               | 13,9                                           | 12,7    | 9,4                                                            | 6,5  | 18,2  | 17,4 | 13,3 | 16,3            | 19,7         | -                |
| 2025               | 12,8                                           | 13,0    | 8,5                                                            | 7,2  | 16,9  | 19,8 | 14,9 | 19,7            | 27,2         | 17,7             |
| 35-44 Jahre        |                                                |         |                                                                |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 13,0                                           | 12,5    | 9,2                                                            | 11,9 | 14,6  | 14,1 | 15,9 | 16,8            | 12,3         | -                |
| 2021               | 13,5                                           | 12,8    | 9,6                                                            | 9,8  | 14,3  | 13,8 | 19,0 | 18,3            | 16,8         | -                |
| 2025               | 15,2                                           | 15,3    | 9,8                                                            | 12,2 | 18,5  | 13,7 | 20,6 | 20,9            | 16,2         | 17,4             |
| 45-59 Jahre        |                                                |         |                                                                |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 29,6                                           | 30,3    | 29,8                                                           | 28,5 | 36,3  | 27,3 | 35,7 | 35,9            | 31,6         | -                |
| 2021               | 26,5                                           | 28,1    | 28,4                                                           | 26,5 | 28,5  | 26,3 | 34,9 | 31,4            | 25,1         | -                |
| 2025               | 23,5                                           | 24,0    | 20,5                                                           | 24,4 | 25,9  | 19,5 | 28,2 | 27,2            | 15,6         | 25,8             |
| 60-69 Jahre        |                                                |         |                                                                |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 16,3                                           | 17,7    | 20,8                                                           | 17,8 | 13,5  | 15,4 | 17,7 | 13,0            | 19,6         | -                |
| 2021               | 18,0                                           | 19,4    | 24,0                                                           | 21,4 | 18,9  | 13,7 | 17,2 | 16,8            | 16,6         | -                |
| 2025               | 20,3                                           | 20,7    | 25,1                                                           | 23,0 | 19,4  | 16,4 | 19,5 | 17,1            | 12,1         | 18,2             |
| 70 Jahre und älter |                                                |         |                                                                |      |       |      |      |                 |              |                  |
| 2017               | 17,3                                           | 18,3    | 22,7                                                           | 24,9 | 5,6   | 14,8 | 12,8 | 7,4             | 8,8          | -                |
| 2021               | 19,1                                           | 19,0    | 23,6                                                           | 32,3 | 8,6   | 11,5 | 10,5 | 9,2             | 8,6          | -                |
| 2025               | 21,1                                           | 20,2    | 30,8                                                           | 29,5 | 12,2  | 19,7 | 10,0 | 9,9             | 8,6          | 11,5             |

1 BSW 2025 erstmals angetreten

**AT4 Kombination von Erst- und Zweitstimmen bei den Bundestagswahlen 2017–2025  
nach Geschlecht**

| Zweitstimme  | Wahljahr | Von 1 000 Wählerinnen und Wählern, die mit ihrer Zweitstimme die in der Vorspalte genannte Partei oder ungültig gewählt haben, wählten mit ihrer Erststimme |     |       |     |     |              |           |                  |          |
|--------------|----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------|-----|-----|--------------|-----------|------------------|----------|
|              |          | SPD                                                                                                                                                         | CDU | GRÜNE | FDP | AfD | FREIE WÄHLER | DIE LINKE | BSW <sup>1</sup> | Ungültig |
| Insgesamt    |          |                                                                                                                                                             |     |       |     |     |              |           |                  |          |
| SPD          | 2017     | 839                                                                                                                                                         | 72  | 33    | 13  | 9   | 7            | 17        | -                | 7        |
|              | 2021     | 805                                                                                                                                                         | 74  | 46    | 18  | 6   | 19           | 17        | -                | 7        |
|              | 2025     | 846                                                                                                                                                         | 70  | 31    | 6   | 3   | 11           | 16        | 3                | 7        |
| CDU          | 2017     | 60                                                                                                                                                          | 866 | 23    | 28  | 5   | 7            | 5         | -                | 6        |
|              | 2021     | 33                                                                                                                                                          | 900 | 10    | 24  | 7   | 14           | 3         | -                | 7        |
|              | 2025     | 48                                                                                                                                                          | 892 | 9     | 14  | 9   | 14           | 4         | 2                | 6        |
| GRÜNE        | 2017     | 296                                                                                                                                                         | 155 | 456   | 22  | 3   | 10           | 37        | -                | 7        |
|              | 2021     | 204                                                                                                                                                         | 59  | 634   | 12  | 0   | 12           | 48        | -                | 2        |
|              | 2025     | 237                                                                                                                                                         | 84  | 616   | 4   | 0   | 8            | 28        | 1                | 3        |
| FDP          | 2017     | 102                                                                                                                                                         | 388 | 23    | 434 | 16  | 16           | 8         | -                | 7        |
|              | 2021     | 90                                                                                                                                                          | 257 | 22    | 541 | 20  | 41           | 8         | -                | 5        |
|              | 2025     | 64                                                                                                                                                          | 336 | 10    | 511 | 31  | 20           | 10        | 4                | 4        |
| AfD          | 2017     | 60                                                                                                                                                          | 77  | 5     | 33  | 752 | 27           | 27        | -                | 13       |
|              | 2021     | 33                                                                                                                                                          | 45  | 1     | 26  | 841 | 23           | 5         | -                | 4        |
|              | 2025     | 13                                                                                                                                                          | 56  | 0     | 7   | 895 | 11           | 3         | 6                | 5        |
| FREIE WÄHLER | 2017     | 78                                                                                                                                                          | 119 | 24    | 42  | 32  | 648          | 23        | -                | 10       |
|              | 2021     | 73                                                                                                                                                          | 97  | 14    | 31  | 15  | 728          | 9         | -                | 8        |
|              | 2025     | 87                                                                                                                                                          | 126 | 2     | 20  | 28  | 694          | 9         | 10               | 4        |
| DIE LINKE    | 2017     | 215                                                                                                                                                         | 48  | 70    | 17  | 18  | 13           | 593       | -                | 6        |
|              | 2021     | 159                                                                                                                                                         | 21  | 104   | 23  | 17  | 23           | 599       | -                | 6        |
|              | 2025     | 244                                                                                                                                                         | 34  | 110   | 6   | 8   | 20           | 542       | 11               | 4        |
| BSW          | 2017     | -                                                                                                                                                           | -   | -     | -   | -   | -            | -         | -                | -        |
|              | 2021     | -                                                                                                                                                           | -   | -     | -   | -   | -            | -         | -                | -        |
|              | 2025     | 147                                                                                                                                                         | 113 | 9     | 30  | 96  | 70           | 84        | 411              | 13       |
| Ungültig     | 2017     | 136                                                                                                                                                         | 159 | 10    | 21  | 41  | 8            | 9         | -                | 608      |
|              | 2021     | 89                                                                                                                                                          | 112 | 12    | 15  | 32  | 8            | 5         | -                | 720      |
|              | 2025     | 122                                                                                                                                                         | 112 | 11    | 11  | 49  | 9            | 22        | 2                | 654      |

1 BSW 2025 erstmals angetreten

noch: AT4 Kombination von Erst- und Zweitstimmen bei den Bundestagswahlen 2017–2025  
nach Geschlecht

| Zweitstimme  | Wahljahr | Von 1 000 Wählerinnen, die mit ihrer Zweitstimme die in der Vorspalte genannte Partei oder ungültig gewählt haben, wählten mit ihrer Erststimme |     |       |     |     |              |           |      |          |
|--------------|----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------|-----|-----|--------------|-----------|------|----------|
|              |          | SPD                                                                                                                                             | CDU | GRÜNE | FDP | AfD | FREIE WÄHLER | DIE LINKE | BSW¹ | Ungültig |
| Frauen       |          |                                                                                                                                                 |     |       |     |     |              |           |      |          |
| SPD          | 2017     | 828                                                                                                                                             | 78  | 38    | 13  | 8   | 7            | 17        | -    | 9        |
|              | 2021     | 792                                                                                                                                             | 81  | 51    | 17  | 5   | 21           | 16        | -    | 7        |
|              | 2025     | 830                                                                                                                                             | 77  | 36    | 6   | 3   | 12           | 17        | 3    | 7        |
| CDU          | 2017     | 62                                                                                                                                              | 857 | 28    | 28  | 4   | 7            | 5         | -    | 7        |
|              | 2021     | 38                                                                                                                                              | 895 | 11    | 23  | 6   | 13           | 4         | -    | 7        |
|              | 2025     | 49                                                                                                                                              | 891 | 11    | 12  | 7   | 14           | 5         | 2    | 6        |
| GRÜNE        | 2017     | 258                                                                                                                                             | 172 | 478   | 22  | 2   | 10           | 39        | -    | 6        |
|              | 2021     | 195                                                                                                                                             | 60  | 637   | 13  | -   | 13           | 53        | -    | 1        |
|              | 2025     | 223                                                                                                                                             | 83  | 627   | 4   | 0   | 9            | 32        | 1    | 3        |
| FDP          | 2017     | 102                                                                                                                                             | 370 | 25    | 450 | 15  | 16           | 12        | -    | 6        |
|              | 2021     | 95                                                                                                                                              | 244 | 23    | 553 | 15  | 42           | 10        | -    | 4        |
|              | 2025     | 62                                                                                                                                              | 319 | 13    | 530 | 31  | 18           | 8         | 5    | 4        |
| AfD          | 2017     | 63                                                                                                                                              | 75  | 7     | 36  | 739 | 27           | 30        | -    | 14       |
|              | 2021     | 39                                                                                                                                              | 42  | 2     | 30  | 819 | 27           | 6         | -    | 5        |
|              | 2025     | 17                                                                                                                                              | 53  | 0     | 7   | 890 | 13           | 5         | 10   | 3        |
| FREIE WÄHLER | 2017     | 72                                                                                                                                              | 126 | 31    | 31  | 35  | 654          | 22        | -    | 9        |
|              | 2021     | 81                                                                                                                                              | 107 | 15    | 29  | 14  | 714          | 10        | -    | 6        |
|              | 2025     | 80                                                                                                                                              | 138 | 2     | 29  | 19  | 693          | 14        | 5    | 6        |
| DIE LINKE    | 2017     | 194                                                                                                                                             | 53  | 85    | 18  | 17  | 12           | 596       | -    | 6        |
|              | 2021     | 142                                                                                                                                             | 21  | 111   | 21  | 18  | 31           | 595       | -    | 8        |
|              | 2025     | 258                                                                                                                                             | 36  | 117   | 5   | 7   | 22           | 522       | 10   | 3        |
| BSW          | 2017     | -                                                                                                                                               | -   | -     | -   | -   | -            | -         | -    | -        |
|              | 2021     | -                                                                                                                                               | -   | -     | -   | -   | -            | -         | -    | -        |
|              | 2025     | 146                                                                                                                                             | 113 | 11    | 34  | 99  | 72           | 83        | 404  | 10       |
| Ungültig     | 2017     | 145                                                                                                                                             | 180 | 16    | 27  | 45  | 9            | 11        | -    | 561      |
|              | 2021     | 95                                                                                                                                              | 138 | 15    | 11  | 30  | 4            | 2         | -    | 697      |
|              | 2025     | 129                                                                                                                                             | 115 | 5     | 3   | 33  | 12           | 34        | -    | 656      |

1 BSW 2025 erstmals angetreten

noch: AT4 Kombination von Erst- und Zweitstimmen bei den Bundestagswahlen 2017–2025  
nach Geschlecht

| Zweitstimme  | Wahljahr | Von 1 000 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme die in der Vorspalte genannte Partei oder ungültig gewählt haben, wählten mit ihrer Erststimme |     |       |     |     |              |           |                  |          |
|--------------|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------|-----|-----|--------------|-----------|------------------|----------|
|              |          | SPD                                                                                                                                         | CDU | GRÜNE | FDP | AfD | FREIE WÄHLER | DIE LINKE | BSW <sup>1</sup> | Ungültig |
| Männer       |          |                                                                                                                                             |     |       |     |     |              |           |                  |          |
| SPD          | 2017     | 851                                                                                                                                         | 65  | 27    | 13  | 10  | 7            | 18        | -                | 5        |
|              | 2021     | 820                                                                                                                                         | 65  | 39    | 19  | 7   | 18           | 18        | -                | 7        |
|              | 2025     | 864                                                                                                                                         | 61  | 26    | 6   | 3   | 10           | 15        | 2                | 8        |
| CDU          | 2017     | 57                                                                                                                                          | 877 | 15    | 27  | 6   | 6            | 4         | -                | 5        |
|              | 2021     | 27                                                                                                                                          | 906 | 8     | 24  | 9   | 15           | 2         | -                | 6        |
|              | 2025     | 47                                                                                                                                          | 892 | 8     | 16  | 10  | 14           | 2         | 2                | 6        |
| GRÜNE        | 2017     | 351                                                                                                                                         | 131 | 423   | 21  | 4   | 10           | 34        | -                | 8        |
|              | 2021     | 215                                                                                                                                         | 58  | 631   | 11  | 1   | 11           | 43        | -                | 3        |
|              | 2025     | 256                                                                                                                                         | 86  | 602   | 4   | 0   | 7            | 22        | 0                | 2        |
| FDP          | 2017     | 103                                                                                                                                         | 403 | 21    | 420 | 17  | 16           | 5         | -                | 7        |
|              | 2021     | 86                                                                                                                                          | 269 | 20    | 531 | 24  | 40           | 6         | -                | 7        |
|              | 2025     | 65                                                                                                                                          | 349 | 9     | 496 | 32  | 22           | 11        | 4                | 4        |
| AfD          | 2017     | 58                                                                                                                                          | 78  | 5     | 30  | 760 | 26           | 25        | -                | 13       |
|              | 2021     | 29                                                                                                                                          | 46  | 0     | 23  | 853 | 21           | 5         | -                | 4        |
|              | 2025     | 10                                                                                                                                          | 59  | 0     | 8   | 899 | 10           | 2         | 4                | 6        |
| FREIE WÄHLER | 2017     | 86                                                                                                                                          | 110 | 15    | 54  | 28  | 642          | 24        | -                | 11       |
|              | 2021     | 62                                                                                                                                          | 86  | 13    | 33  | 15  | 745          | 7         | -                | 12       |
|              | 2025     | 95                                                                                                                                          | 113 | 3     | 10  | 38  | 696          | 4         | 16               | 2        |
| DIE LINKE    | 2017     | 233                                                                                                                                         | 42  | 57    | 16  | 19  | 13           | 591       | -                | 7        |
|              | 2021     | 174                                                                                                                                         | 21  | 97    | 25  | 15  | 16           | 602       | -                | 5        |
|              | 2025     | 222                                                                                                                                         | 31  | 99    | 7   | 9   | 16           | 572       | 13               | 6        |
| BSW          | 2017     | -                                                                                                                                           | -   | -     | -   | -   | -            | -         | -                | -        |
|              | 2021     | -                                                                                                                                           | -   | -     | -   | -   | -            | -         | -                | -        |
|              | 2025     | 147                                                                                                                                         | 113 | 6     | 25  | 91  | 67           | 84        | 421              | 17       |
| Ungültig     | 2017     | 126                                                                                                                                         | 133 | 2     | 14  | 36  | 7            | 6         | -                | 667      |
|              | 2021     | 82                                                                                                                                          | 78  | 8     | 21  | 34  | 13           | 8         | -                | 750      |
|              | 2025     | 113                                                                                                                                         | 107 | 20    | 23  | 73  | 5            | 5         | 5                | 649      |

1 BSW 2025 erstmals angetreten

**AT5 Kombination von Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2025  
nach Geschlecht und Altersgruppen**

| Zweitstimme<br>Alter in Jahren | Von 1 000 Wählerinnen und Wählern, die mit ihrer Zweitstimme die in der Vorspalte genannte Partei gewählt haben, wählten mit ihrer Erststimme |     |       |     |     |              |           |     |          |
|--------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------|-----|-----|--------------|-----------|-----|----------|
|                                | SPD                                                                                                                                           | CDU | GRÜNE | FDP | AfD | FREIE WÄHLER | DIE LINKE | BSW | Ungültig |
| Insgesamt                      |                                                                                                                                               |     |       |     |     |              |           |     |          |
| SPD                            | 846                                                                                                                                           | 70  | 31    | 6   | 3   | 11           | 16        | 3   | 7        |
| 18 - 24                        | 754                                                                                                                                           | 102 | 58    | 18  | 0   | 6            | 29        | 5   | 2        |
| 25 - 34                        | 779                                                                                                                                           | 101 | 43    | 11  | 9   | 14           | 24        | 3   | 1        |
| 35 - 44                        | 806                                                                                                                                           | 80  | 50    | 9   | 5   | 14           | 23        | 2   | 2        |
| 45 - 59                        | 819                                                                                                                                           | 75  | 39    | 4   | 5   | 16           | 21        | 5   | 6        |
| 60 - 69                        | 870                                                                                                                                           | 61  | 24    | 5   | 2   | 12           | 16        | 1   | 3        |
| 70 und älter                   | 885                                                                                                                                           | 57  | 19    | 4   | 2   | 7            | 8         | 2   | 15       |
| CDU                            | 48                                                                                                                                            | 892 | 9     | 14  | 9   | 14           | 4         | 2   | 6        |
| 18 - 24                        | 83                                                                                                                                            | 803 | 6     | 26  | 22  | 31           | 9         | 10  | 2        |
| 25 - 34                        | 66                                                                                                                                            | 844 | 12    | 25  | 13  | 26           | 6         | 3   | 3        |
| 35 - 44                        | 63                                                                                                                                            | 858 | 15    | 18  | 13  | 20           | 4         | 1   | 4        |
| 45 - 59                        | 51                                                                                                                                            | 880 | 11    | 14  | 10  | 20           | 3         | 3   | 3        |
| 60 - 69                        | 44                                                                                                                                            | 902 | 10    | 10  | 10  | 10           | 3         | 1   | 7        |
| 70 und älter                   | 36                                                                                                                                            | 925 | 5     | 10  | 3   | 5            | 3         | 2   | 10       |
| GRÜNE                          | 237                                                                                                                                           | 84  | 616   | 4   | 0   | 8            | 28        | 1   | 3        |
| 18 - 24                        | 255                                                                                                                                           | 51  | 558   | 3   | -   | 11           | 77        | -   | -        |
| 25 - 34                        | 236                                                                                                                                           | 58  | 612   | 6   | 0   | 7            | 42        | 3   | 1        |
| 35 - 44                        | 237                                                                                                                                           | 67  | 636   | 2   | 0   | 8            | 26        | 1   | 2        |
| 45 - 59                        | 222                                                                                                                                           | 101 | 625   | 4   | -   | 8            | 19        | -   | 3        |
| 60 - 69                        | 246                                                                                                                                           | 99  | 616   | 3   | 1   | 10           | 13        | -   | 4        |
| 70 und älter                   | 244                                                                                                                                           | 105 | 610   | 7   | -   | 2            | 24        | -   | 4        |
| FDP                            | 64                                                                                                                                            | 336 | 10    | 511 | 31  | 20           | 10        | 4   | 4        |
| 18 - 24                        | 105                                                                                                                                           | 265 | 21    | 500 | 28  | 36           | 31        | 7   | 1        |
| 25 - 34                        | 68                                                                                                                                            | 268 | 10    | 590 | 27  | 15           | 11        | 3   | -        |
| 35 - 44                        | 64                                                                                                                                            | 398 | 11    | 458 | 21  | 20           | 13        | 5   | 4        |
| 45 - 59                        | 47                                                                                                                                            | 344 | 9     | 489 | 40  | 34           | 12        | 3   | 6        |
| 60 - 69                        | 63                                                                                                                                            | 339 | 7     | 501 | 39  | 17           | 3         | 10  | 3        |
| 70 und älter                   | 60                                                                                                                                            | 365 | 10    | 520 | 28  | 7            | 1         | -   | 7        |
| AfD                            | 13                                                                                                                                            | 56  | 0     | 7   | 895 | 11           | 3         | 6   | 5        |
| 18 - 24                        | 19                                                                                                                                            | 64  | -     | 10  | 875 | 11           | 2         | 14  | 2        |
| 25 - 34                        | 12                                                                                                                                            | 62  | 1     | 7   | 885 | 13           | 2         | 9   | 4        |
| 35 - 44                        | 13                                                                                                                                            | 59  | -     | 7   | 888 | 16           | 3         | 6   | 5        |
| 45 - 59                        | 11                                                                                                                                            | 58  | -     | 6   | 894 | 14           | 5         | 5   | 3        |
| 60 - 69                        | 12                                                                                                                                            | 46  | 0     | 7   | 916 | 5            | 1         | 3   | 5        |
| 70 und älter                   | 13                                                                                                                                            | 55  | 1     | 10  | 896 | 4            | 3         | 6   | 10       |
| FREIE WÄHLER                   | 87                                                                                                                                            | 126 | 2     | 20  | 28  | 694          | 9         | 10  | 4        |
| 18 - 24                        | 130                                                                                                                                           | 65  | -     | 8   | 114 | 618          | 21        | 27  | -        |
| 25 - 34                        | 56                                                                                                                                            | 121 | 7     | 7   | 41  | 711          | 10        | 25  | 1        |
| 35 - 44                        | 72                                                                                                                                            | 113 | -     | 11  | 19  | 750          | 2         | 1   | 2        |
| 45 - 59                        | 101                                                                                                                                           | 120 | 1     | 12  | 27  | 689          | 6         | 10  | 10       |
| 60 - 69                        | 89                                                                                                                                            | 147 | 4     | 55  | 22  | 651          | 16        | 5   | -        |
| 70 und älter                   | 99                                                                                                                                            | 154 | 2     | 21  | 3   | 692          | 10        | 7   | 4        |
| DIE LINKE                      | 244                                                                                                                                           | 34  | 110   | 6   | 8   | 20           | 542       | 11  | 4        |
| 18 - 24                        | 292                                                                                                                                           | 16  | 104   | 6   | 1   | 19           | 526       | 13  | 1        |
| 25 - 34                        | 234                                                                                                                                           | 28  | 148   | 4   | 6   | 10           | 531       | 8   | 3        |
| 35 - 44                        | 198                                                                                                                                           | 38  | 97    | 8   | 2   | 17           | 608       | 13  | 1        |
| 45 - 59                        | 236                                                                                                                                           | 39  | 87    | 7   | 18  | 26           | 540       | 11  | 9        |
| 60 - 69                        | 246                                                                                                                                           | 49  | 95    | 9   | 20  | 36           | 512       | 10  | 9        |
| 70 und älter                   | 211                                                                                                                                           | 83  | 73    | 3   | 16  | 27           | 564       | 9   | 8        |
| BSW                            | 147                                                                                                                                           | 113 | 9     | 30  | 96  | 70           | 84        | 411 | 13       |
| 18 - 24                        | 159                                                                                                                                           | 154 | 4     | 31  | 53  | 45           | 96        | 410 | 20       |
| 25 - 34                        | 172                                                                                                                                           | 123 | 11    | 34  | 63  | 59           | 123       | 372 | 11       |
| 35 - 44                        | 147                                                                                                                                           | 100 | 14    | 29  | 110 | 66           | 78        | 404 | 9        |
| 45 - 59                        | 146                                                                                                                                           | 101 | 10    | 25  | 108 | 105          | 78        | 400 | 8        |
| 60 - 69                        | 112                                                                                                                                           | 135 | 5     | 35  | 106 | 59           | 76        | 430 | 15       |
| 70 und älter                   | 162                                                                                                                                           | 81  | 6     | 26  | 104 | 44           | 49        | 479 | 27       |



noch: AT5 Kombination von Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2025  
nach Geschlecht und Altersgruppen

| Zweitstimme<br>Alter in Jahren | Von 1 000 Wählerinnen, die mit ihrer Zweitstimme die in der Vorspalte genannte Partei gewählt haben,<br>wählten mit ihrer Erststimme |     |       |     |     |                 |              |     |          |
|--------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------|-----|-----|-----------------|--------------|-----|----------|
|                                | SPD                                                                                                                                  | CDU | GRÜNE | FDP | AfD | FREIE<br>WÄHLER | DIE<br>LINKE | BSW | Ungültig |
| Frauen                         |                                                                                                                                      |     |       |     |     |                 |              |     |          |
| SPD                            | 830                                                                                                                                  | 77  | 36    | 6   | 3   | 12              | 17           | 3   | 7        |
| 18 - 24                        | 756                                                                                                                                  | 107 | 57    | 14  | -   | 1               | 30           | 1   | 4        |
| 25 - 34                        | 781                                                                                                                                  | 99  | 44    | 6   | 10  | 18              | 20           | 6   | -        |
| 35 - 44                        | 773                                                                                                                                  | 95  | 61    | 5   | 6   | 11              | 29           | 5   | 2        |
| 45 - 59                        | 788                                                                                                                                  | 88  | 51    | 4   | 4   | 18              | 20           | 7   | 6        |
| 60 - 69                        | 861                                                                                                                                  | 61  | 26    | 8   | 3   | 13              | 21           | 1   | 1        |
| 70 und älter                   | 870                                                                                                                                  | 67  | 23    | 5   | 1   | 7               | 7            | 2   | 15       |
| CDU                            | 49                                                                                                                                   | 891 | 11    | 12  | 7   | 14              | 5            | 2   | 6        |
| 18 - 24                        | 49                                                                                                                                   | 858 | 16    | 12  | 3   | 30              | 13           | 3   | 4        |
| 25 - 34                        | 88                                                                                                                                   | 832 | 15    | 13  | 12  | 28              | 6            | 2   | 3        |
| 35 - 44                        | 67                                                                                                                                   | 853 | 16    | 18  | 12  | 17              | 6            | 2   | 8        |
| 45 - 59                        | 55                                                                                                                                   | 873 | 14    | 14  | 13  | 21              | 4            | 2   | 2        |
| 60 - 69                        | 40                                                                                                                                   | 901 | 13    | 10  | 6   | 13              | 4            | 2   | 7        |
| 70 und älter                   | 37                                                                                                                                   | 924 | 4     | 8   | 2   | 6               | 5            | 3   | 10       |
| GRÜNE                          | 223                                                                                                                                  | 83  | 627   | 4   | 0   | 9               | 32           | 1   | 3        |
| 18 - 24                        | 237                                                                                                                                  | 53  | 556   | 3   | -   | 6               | 86           | -   | -        |
| 25 - 34                        | 205                                                                                                                                  | 48  | 640   | 5   | 1   | 10              | 48           | 5   | 2        |
| 35 - 44                        | 226                                                                                                                                  | 73  | 628   | 1   | -   | 12              | 35           | -   | 3        |
| 45 - 59                        | 215                                                                                                                                  | 94  | 639   | 7   | -   | 7               | 26           | -   | 0        |
| 60 - 69                        | 235                                                                                                                                  | 99  | 627   | 3   | 1   | 11              | 13           | -   | 6        |
| 70 und älter                   | 226                                                                                                                                  | 108 | 626   | 6   | -   | 2               | 20           | -   | 6        |
| FDP                            | 62                                                                                                                                   | 319 | 13    | 530 | 31  | 18              | 8            | 5   | 4        |
| 18 - 24                        | 103                                                                                                                                  | 330 | 31    | 438 | 26  | 37              | 25           | -   | 3        |
| 25 - 34                        | 38                                                                                                                                   | 246 | 10    | 600 | 60  | 15              | 16           | 7   | -        |
| 35 - 44                        | 88                                                                                                                                   | 361 | 21    | 460 | 30  | 11              | 14           | 11  | -        |
| 45 - 59                        | 66                                                                                                                                   | 324 | 11    | 495 | 23  | 39              | 7            | 6   | 6        |
| 60 - 69                        | 56                                                                                                                                   | 301 | 10    | 571 | 30  | 8               | 5            | 4   | 4        |
| 70 und älter                   | 48                                                                                                                                   | 337 | 8     | 561 | 27  | 7               | 1            | -   | 6        |
| AfD                            | 17                                                                                                                                   | 53  | 0     | 7   | 890 | 13              | 5            | 10  | 3        |
| 18 - 24                        | 21                                                                                                                                   | 45  | -     | 16  | 850 | 19              | 5            | 38  | 1        |
| 25 - 34                        | 16                                                                                                                                   | 54  | -     | 3   | 895 | 16              | 2            | 8   | 0        |
| 35 - 44                        | 18                                                                                                                                   | 58  | -     | 7   | 878 | 18              | 5            | 11  | 2        |
| 45 - 59                        | 18                                                                                                                                   | 56  | -     | 6   | 880 | 17              | 10           | 9   | 3        |
| 60 - 69                        | 16                                                                                                                                   | 41  | 0     | 5   | 922 | 5               | 1            | 4   | 3        |
| 70 und älter                   | 12                                                                                                                                   | 58  | -     | 10  | 885 | 8               | 3            | 10  | 12       |
| FREIE WÄHLER                   | 80                                                                                                                                   | 138 | 2     | 29  | 19  | 693             | 14           | 5   | 6        |
| 18 - 24                        | 126                                                                                                                                  | 69  | -     | 4   | 74  | 645             | 47           | -   | -        |
| 25 - 34                        | 62                                                                                                                                   | 118 | 2     | -   | 34  | 731             | 20           | 10  | -        |
| 35 - 44                        | 54                                                                                                                                   | 126 | -     | 22  | 4   | 782             | 5            | -   | 3        |
| 45 - 59                        | 89                                                                                                                                   | 157 | 1     | 20  | 20  | 662             | 5            | 6   | 19       |
| 60 - 69                        | 79                                                                                                                                   | 124 | 4     | 76  | 21  | 660             | 20           | -   | -        |
| 70 und älter                   | 94                                                                                                                                   | 168 | -     | 27  | -   | 673             | 16           | 11  | -        |
| DIE LINKE                      | 258                                                                                                                                  | 36  | 117   | 5   | 7   | 22              | 522          | 10  | 3        |
| 18 - 24                        | 302                                                                                                                                  | 19  | 108   | 2   | 1   | 20              | 521          | 8   | -        |
| 25 - 34                        | 259                                                                                                                                  | 31  | 166   | 3   | 6   | 7               | 487          | 6   | 2        |
| 35 - 44                        | 204                                                                                                                                  | 40  | 79    | 14  | -   | 12              | 620          | 17  | 2        |
| 45 - 59                        | 236                                                                                                                                  | 36  | 96    | 9   | 19  | 40              | 523          | 12  | 6        |
| 60 - 69                        | 270                                                                                                                                  | 51  | 114   | 5   | 23  | 55              | 470          | 6   | 0        |
| 70 und älter                   | 190                                                                                                                                  | 108 | 65    | 5   | 6   | 23              | 568          | 17  | 16       |
| BSW                            | 146                                                                                                                                  | 113 | 11    | 34  | 99  | 72              | 83           | 404 | 10       |
| 18 - 24                        | 149                                                                                                                                  | 167 | 6     | 32  | 83  | 43              | 88           | 384 | 35       |
| 25 - 34                        | 176                                                                                                                                  | 121 | 18    | 39  | 73  | 49              | 146          | 349 | 3        |
| 35 - 44                        | 131                                                                                                                                  | 123 | 12    | 30  | 116 | 85              | 60           | 378 | 8        |
| 45 - 59                        | 153                                                                                                                                  | 89  | 11    | 26  | 97  | 85              | 88           | 422 | 6        |
| 60 - 69                        | 120                                                                                                                                  | 124 | 8     | 47  | 106 | 73              | 73           | 428 | 8        |
| 70 und älter                   | 160                                                                                                                                  | 89  | 10    | 30  | 115 | 71              | 34           | 451 | 15       |

**noch: AT5 Kombination von Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2025  
nach Geschlecht und Altersgruppen**

| Zweitstimme<br>Alter in Jahren | Von 1 000 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme die in der Vorspalte genannte Partei gewählt haben,<br>wählten mit ihrer Erststimme |     |       |     |     |                 |              |     |          |
|--------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------|-----|-----|-----------------|--------------|-----|----------|
|                                | SPD                                                                                                                              | CDU | GRÜNE | FDP | AfD | FREIE<br>WÄHLER | DIE<br>LINKE | BSW | Ungültig |
| Männer                         |                                                                                                                                  |     |       |     |     |                 |              |     |          |
| SPD                            | 864                                                                                                                              | 61  | 26    | 6   | 3   | 10              | 15           | 2   | 8        |
| 18 - 24                        | 752                                                                                                                              | 99  | 59    | 22  | 1   | 11              | 28           | 8   | -        |
| 25 - 34                        | 778                                                                                                                              | 103 | 42    | 17  | 7   | 8               | 28           | 1   | 2        |
| 35 - 44                        | 843                                                                                                                              | 64  | 38    | 14  | 4   | 17              | 16           | -   | 2        |
| 45 - 59                        | 857                                                                                                                              | 60  | 25    | 2   | 6   | 14              | 22           | 3   | 6        |
| 60 - 69                        | 881                                                                                                                              | 61  | 22    | 2   | 1   | 10              | 10           | 0   | 6        |
| 70 und älter                   | 905                                                                                                                              | 43  | 14    | 3   | 2   | 6               | 9            | 2   | 15       |
| CDU                            | 47                                                                                                                               | 892 | 8     | 16  | 10  | 14              | 2            | 2   | 6        |
| 18 - 24                        | 103                                                                                                                              | 769 | 1     | 34  | 34  | 31              | 6            | 14  | 1        |
| 25 - 34                        | 45                                                                                                                               | 856 | 9     | 36  | 14  | 24              | 7            | 4   | 4        |
| 35 - 44                        | 60                                                                                                                               | 863 | 15    | 17  | 14  | 23              | 2            | 1   | 1        |
| 45 - 59                        | 48                                                                                                                               | 887 | 9     | 15  | 8   | 20              | 1            | 4   | 5        |
| 60 - 69                        | 48                                                                                                                               | 902 | 8     | 11  | 13  | 8               | 2            | 1   | 6        |
| 70 und älter                   | 34                                                                                                                               | 925 | 5     | 12  | 4   | 5               | 2            | 0   | 11       |
| GRÜNE                          | 256                                                                                                                              | 86  | 602   | 4   | 0   | 7               | 22           | 0   | 2        |
| 18 - 24                        | 279                                                                                                                              | 48  | 560   | 3   | -   | 18              | 66           | -   | -        |
| 25 - 34                        | 276                                                                                                                              | 69  | 578   | 6   | -   | 3               | 36           | -   | 0        |
| 35 - 44                        | 252                                                                                                                              | 61  | 646   | 4   | 1   | 3               | 15           | 1   | 0        |
| 45 - 59                        | 231                                                                                                                              | 110 | 608   | 1   | -   | 9               | 11           | -   | 7        |
| 60 - 69                        | 261                                                                                                                              | 98  | 601   | 3   | 0   | 8               | 13           | -   | 1        |
| 70 und älter                   | 268                                                                                                                              | 102 | 586   | 8   | -   | 2               | 29           | -   | 1        |
| FDP                            | 65                                                                                                                               | 349 | 9     | 496 | 32  | 22              | 11           | 4   | 4        |
| 18 - 24                        | 106                                                                                                                              | 234 | 16    | 530 | 29  | 36              | 33           | 10  | -        |
| 25 - 34                        | 82                                                                                                                               | 278 | 11    | 585 | 12  | 15              | 9            | 1   | -        |
| 35 - 44                        | 43                                                                                                                               | 428 | 4     | 456 | 13  | 28              | 13           | -   | 8        |
| 45 - 59                        | 28                                                                                                                               | 364 | 6     | 483 | 56  | 29              | 17           | -   | 6        |
| 60 - 69                        | 70                                                                                                                               | 375 | 4     | 435 | 48  | 24              | 0            | 15  | 1        |
| 70 und älter                   | 73                                                                                                                               | 392 | 12    | 479 | 29  | 7               | -            | -   | 8        |
| AfD                            | 10                                                                                                                               | 59  | 0     | 8   | 899 | 10              | 2            | 4   | 6        |
| 18 - 24                        | 18                                                                                                                               | 72  | -     | 7   | 887 | 7               | 1            | 2   | 2        |
| 25 - 34                        | 10                                                                                                                               | 67  | 1     | 10  | 880 | 11              | 2            | 10  | 6        |
| 35 - 44                        | 10                                                                                                                               | 59  | -     | 7   | 895 | 15              | 1            | 3   | 6        |
| 45 - 59                        | 7                                                                                                                                | 59  | -     | 6   | 904 | 12              | 1            | 3   | 4        |
| 60 - 69                        | 10                                                                                                                               | 50  | -     | 7   | 912 | 6               | 2            | 3   | 7        |
| 70 und älter                   | 15                                                                                                                               | 53  | 1     | 10  | 905 | 2               | 2            | 3   | 9        |
| FREIE WÄHLER                   | 95                                                                                                                               | 113 | 3     | 10  | 38  | 696             | 4            | 16  | 2        |
| 18 - 24                        | 134                                                                                                                              | 62  | -     | 11  | 149 | 595             | -            | 50  | -        |
| 25 - 34                        | 52                                                                                                                               | 124 | 11    | 13  | 47  | 695             | 2            | 36  | 1        |
| 35 - 44                        | 87                                                                                                                               | 101 | -     | -   | 32  | 721             | -            | 1   | 1        |
| 45 - 59                        | 115                                                                                                                              | 76  | 1     | 3   | 34  | 721             | 8            | 16  | -        |
| 60 - 69                        | 103                                                                                                                              | 178 | 3     | 28  | 23  | 639             | 11           | 12  | -        |
| 70 und älter                   | 107                                                                                                                              | 129 | 5     | 10  | 7   | 728             | -            | -   | 12       |
| DIE LINKE                      | 222                                                                                                                              | 31  | 99    | 7   | 9   | 16              | 572          | 13  | 6        |
| 18 - 24                        | 271                                                                                                                              | 10  | 96    | 14  | 1   | 16              | 535          | 24  | 3        |
| 25 - 34                        | 195                                                                                                                              | 22  | 121   | 6   | 5   | 15              | 600          | 11  | 5        |
| 35 - 44                        | 190                                                                                                                              | 35  | 118   | 1   | 5   | 22              | 594          | 10  | -        |
| 45 - 59                        | 237                                                                                                                              | 45  | 73    | 2   | 17  | 6               | 566          | 9   | 13       |
| 60 - 69                        | 217                                                                                                                              | 47  | 73    | 13  | 15  | 15              | 561          | 15  | 20       |
| 70 und älter                   | 233                                                                                                                              | 57  | 81    | 1   | 27  | 31              | 560          | 1   | -        |
| BSW                            | 147                                                                                                                              | 113 | 6     | 25  | 91  | 67              | 84           | 421 | 17       |
| 18 - 24                        | 170                                                                                                                              | 140 | 2     | 30  | 21  | 46              | 104          | 437 | 4        |
| 25 - 34                        | 167                                                                                                                              | 124 | 3     | 29  | 52  | 71              | 98           | 398 | 19       |
| 35 - 44                        | 169                                                                                                                              | 70  | 17    | 28  | 102 | 40              | 104          | 439 | 9        |
| 45 - 59                        | 136                                                                                                                              | 118 | 8     | 24  | 124 | 132             | 65           | 369 | 10       |
| 60 - 69                        | 102                                                                                                                              | 150 | 1     | 18  | 106 | 39              | 81           | 432 | 24       |
| 70 und älter                   | 164                                                                                                                              | 71  | 2     | 21  | 92  | 14              | 66           | 511 | 41       |

# Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Autoren:  
Sebastian Fückel, Thomas Kirschey

Titelfoto: © frank peters – stock.adobe.com

Erschienen im Februar 2026

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/themen/wahlen>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2026

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.